

Entwurf

HESSEN



LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2016

Einzelplan 05

für den Geschäftsbereich des
Hessischen Ministeriums der Justiz

Entwurf

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2016

Einzelplan 05

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums der Justiz

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		2
05 01	Ministerium	7
05 02	Allgemeine Bewilligungen	31
05 03	Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft	61
05 04	Ordentliche Gerichte	89
05 05	Vollzugsanstalten	128
05 08	Hessisches Finanzgericht	155
05 09	Verwaltungsgerichtsbarkeit	173
05 40	Gerichte für Arbeitssachen	197
05 50	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	221
05 80	IT-Stelle der hessischen Justiz	243
	Abschluss des Einzelplans	262
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	264
	Stellenpläne, Stellenübersichten	265

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

- I. Der Epl. 05 ist unterteilt in die Kapitel
 1. des Ministeriums (05 01)
 2. der Allgemeinen Bewilligungen (05 02)
 3. der Staatsanwaltschaften und der Anwaltschaft (05 03)
 4. der Ordentlichen Gerichte (05 04)
 5. der Vollzugsanstalten (05 05)
 6. des Hessischen Finanzgerichts (05 08)
 7. der Verwaltungsgerichtsbarkeit (05 09)
 8. der Gerichte für Arbeitssachen (05 40)
 9. der Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit (05 50)
 10. der IT-Stelle der hessischen Justiz (05 80)

- II. Dem Hessischen Ministerium der Justiz eingegliedert ist das Justizprüfungsamt mit der Prüfungsabteilung I für die staatliche Pflichtfachprüfung und der Prüfungsabteilung II für die zweite juristische Staatsprüfung.

- III. Ordentliche Gerichte
 - a) Das Oberlandesgericht Frankfurt am Main mit auswärtigen Zivilsenaten in Darmstadt und Kassel.

 - b) 9 Landgerichte in

1. Darmstadt	4. Gießen	7. Limburg a. d. Lahn
2. Frankfurt am Main	5. Hanau	8. Marburg
3. Fulda	6. Kassel	9. Wiesbaden

 - c) 41 Amtsgerichte, davon 3 Amtsgerichte mit insgesamt 3 Zweigstellen
 - 11 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Darmstadt

1. Bensheim	5. Groß-Gerau	9. Offenbach am Main
2. Darmstadt	6. Lampertheim	10. Rüsselsheim
3. Dieburg	7. Langen (Hessen)	11. Seligenstadt
4. Fürth	8. Michelstadt	

3 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Frankfurt am Main

1. Frankfurt am Main
2. Bad Homburg v.d. Höhe
3. Königstein im Taunus

3 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Fulda

1. Fulda
2. Bad Hersfeld
3. Hünfeld

4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Gießen

1. Alsfeld
2. Büdingen
3. Gießen
4. Friedberg (Hessen)

2 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Hanau

1. Gelnhausen
2. Hanau

5 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Kassel

1. Eschwege
 2. Fritzlar
 3. Kassel
 4. Korbach
 5. Melsungen
- Zweigstelle: Hofgeismar

4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Limburg a. d. Lahn

1. Dillenburg
 2. Limburg a.d. Lahn
 3. Weilburg
 4. Wetzlar
- Zweigstelle: Herborn
Zweigstelle: Hadamar

5 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Marburg

1. Biedenkopf
2. Frankenberg (Eder)
3. Kirchhain
4. Marburg
5. Schwalmstadt

4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Wiesbaden

1. Bad Schwalbach
2. Idstein
3. Rüdesheim am Rhein
4. Wiesbaden

IV. Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaften

Die Staatsanwaltschaften bestehen bei dem Oberlandesgericht sowie bei den Landgerichten. Die Staatsanwaltschaft Darmstadt hat eine Zweigstelle in Offenbach am Main; die Staatsanwaltschaft Limburg a.d. Lahn eine Zweigstelle in Wetzlar. Eine selbständige Amtsanwaltschaft besteht in Frankfurt am Main.

V. Vollzugsanstalten

1. Justizvollzugsanstalt Butzbach
2. Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus - mit Abteilung für offenen Vollzug
3. Justizvollzugsanstalt Dieburg mit Sachgebiet für offenen Vollzug
4. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I
5. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main III mit Mutter-Kind-Heim, der Abteilung für offenen Vollzug für Frauen und der Einrichtung für Sicherungsverwahrung für Frauen
6. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main IV - Gustav-Radbruch-Haus -
7. Justizvollzugsanstalt Fulda mit Sachgebiet für offenen Vollzug
8. Justizvollzugsanstalt Gießen mit Abteilungen für offenen Vollzug - Wolfgang-Mittermaier-Haus -
9. Justizvollzugsanstalt Hünfeld
10. Justizvollzugsanstalt Kassel I mit
 - a) Zweiganstalt Kaufungen
 - b) Zweiganstalt Baunatal (offener Vollzug)
11. Justizvollzugsanstalt Kassel II - Sozialtherapeutische Anstalt -
12. Justizvollzugsanstalt Limburg a.d. Lahn
13. Justizvollzugsanstalt Rockenberg mit der Zweiganstalt Gelnhausen für den Vollzug von Jugendarrest
14. Justizvollzugsanstalt Schwalmstadt mit Kornhaus und der Einrichtung für Sicherungsverwahrung für Männer
15. Justizvollzugsanstalt Weiterstadt
16. Justizvollzugsanstalt Wiesbaden

VI. H. B. Wagnitz-Seminar - Dienstleistungszentrum für den hessischen Justizvollzug / Hessische Justizakademie in Wiesbaden

VII. Das Hessische Finanzgericht in Kassel

VIII. Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

a) Der Hessische Verwaltungsgerichtshof in Kassel

b) 5 Verwaltungsgerichte in

- | | |
|----------------------|--------------|
| 1. Darmstadt | 4. Kassel |
| 2. Frankfurt am Main | 5. Wiesbaden |
| 3. Gießen | |

IX. Gerichte für Arbeitssachen

a) Das Hessische Landesarbeitsgericht in Frankfurt am Main

b) 7 Arbeitsgerichte in

- | | | |
|----------------------|----------------------|--------------|
| 1. Darmstadt | 4. Gießen | 7. Wiesbaden |
| 2. Frankfurt am Main | 5. Kassel | |
| 3. Fulda | 6. Offenbach am Main | |

X. Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

a) Das Hessische Landessozialgericht in Darmstadt

b) 7 Sozialgerichte in

- | | | |
|----------------------|------------|--------------|
| 1. Darmstadt | 4. Gießen | 7. Wiesbaden |
| 2. Frankfurt am Main | 5. Kassel | |
| 3. Fulda | 6. Marburg | |

XI. IT-Stelle der hessischen Justiz

a) IT-Stelle der hessischen Justiz in Bad Vilbel

b) 2 Zweigstellen in

1. Kassel
2. Weiterstadt

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 05		2016	2015
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen	456 616 900	449 095 400
2	Übertragungseinnahmen	11 803 100	9 474 400
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	73 191 200	73 897 800
Gesamteinnahmen		541 611 200	532 467 600
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	598 773 700	587 842 100
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	450 055 900	438 968 200
	Ausgaben für den Schuldendienst	150 000	150 000
6	Übertragungsausgaben	20 500 700	19 960 500
7	Bauausgaben	1 300 000	1 300 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	6 953 700	7 615 500
9	Besondere Finanzierungsausgaben	242 094 800	244 586 900
Gesamtausgaben		1 319 828 800	1 300 423 200
Zuschuss / Überschuss		-778 217 600	-767 955 600

C. Personalsoll des Einzelplan 05

	Stellen			
	2016	davon Leerstellen	2015	davon Leerstellen
Beamte und Richter	8 313,0	313,0	8 355,5	319,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	596,5	—,—	614,5	—,—
Tarifbeschäftigte	5 695,5	90,5	5 822,5	116,0
davon Auszubildende	437,0		467,0	
Zusammen	14 605,0	403,5	14 792,5	435,0

D. Zielsystem des Ministeriums der Justiz**Oberziel**

Alle Produkte des Einzelplans 05 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst werden. Das Oberziel des Einzelplans 05 lautet:

"Die hessische Justiz verwirklicht das Rechtsstaatsprinzip und schafft Rechtssicherheit. Die Voraussetzungen für eine zeitnahe und qualitativ hochwertige Erledigung gerichtlicher und staatsanwaltlicher Aufgaben werden nachhaltig gesichert. Ein konsequenter, auf die Sicherheit und die Resozialisierung ausgerichteter Strafvollzug wird ebenso gewährleistet wie die Unterbringung, Betreuung und Führung von gefährlichen Tätern auch nach der Haftverbüßung. Der Schutz, die Betreuung und die finanzielle Besserstellung der Opfer von Straftaten werden gefördert."

Die Produktkosten ergeben sich aus den Leistungsplänen, die Teil der in den einzelnen Kapiteln dargestellten Wirtschaftspläne sind.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2016	2015	2014
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Justiz	18.176,2	18.137,2	16.571,6
Justizvollzug	4.880,9	4.881,7	4.651,9

Produkte (den Fachzielen zugeordnet)	Plankosten 2016 1.000 EUR	Plankosten 2015 1.000 EUR	Istkosten 2014 1.000 EUR
Fachziel: Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.			
- Rechtsprechungspotenzial Oberlandesgericht (Kap. 05 04, Bukr. 2410, Produkt-Nr. 1)	25.567,1	25.618,0	24.139,9
- Rechtsprechungspotenzial Landgerichte (Kap. 05 04, Bukr. 2410, Produkt-Nr. 2)	82.442,7	81.751,2	77.817,5
- Rechtsprechungspotenzial Amtsgerichte (Kap. 05 04, Bukr. 2410, Produkt-Nr. 3)	340.967,7	335.862,2	321.221,5
- Justizverwaltungsangelegenheiten (Kap. 05 04, Bukr. 2410, Produkt-Nr. 4)	8.762,5	8.773,7	8.152,2
- Rechtsprechungspotenzial Hessisches Finanzgericht (Kap. 05 08, Bukr. 2440, Produkt-Nr. 1)	7.418,9	7.453,5	7.070,8
- Rechtsprechungspotenzial Verwaltungsgerichtsbarkeit (Kap. 05 09, Bukr. 2460, Produkt-Nr. 1)	27.761,4	27.677,6	26.313,0
- Rechtsprechungspotenzial Arbeitsgerichtsbarkeit (Kap. 05 40, Bukr. 2420, Produkt-Nr. 1)	26.785,3	26.513,2	25.098,7
- Rechtsprechungspotenzial Sozialgerichtsbarkeit (Kap. 05 50, Bukr. 2470, Produkt-Nr. 1)	26.009,9	25.940,4	24.649,2
- Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft (Kap. 05 03, Bukr. 2430, Produkt-Nr. 1)	113.028,4	111.364,1	104.157,8
- Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 1)	76,9	76,9	58,3
- Kindertagesstätten für Justizbedienstete (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 5)	100,0	110,4	106,5
Fachziel: Gewährleistung der Juristenausbildung			
- Juristenausbildung (Kap. 05 01; Bukr. 2400, Produkt-Nr. 3)	33.814,8	34.046,8	33.308,4
Fachziel: Konsequenzen, auf Sicherheit und Resozialisierung bzw. Erreichung des Erziehungsziels ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten.			
- Erwachsenenvollzug (Kap. 05 05, Bukr. 2450, Produkt-Nr. 1)	221.615,7	221.213,6	207.269,5
- Jugendvollzug (Kap. 05 05, Bukr. 2450, Produkt-Nr. 2)	38.079,8	37.613,6	34.230,2
- Berufliche Qualifizierung von Gefangenen (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 6)	1.563,0	1.613,0	1.290,6
Fachziel: Betreuung und Führung von Straftätern vor und im Rahmen der Bewährungs- und Führungsaufsicht nach der Haft sicherstellen.			
- Ehrenamtliche Bewährungshilfe (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 3)	100,0	100,0	86,0
- Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 7)	1.242,1	1.267,1	1.158,5
Fachziel: Opfer von Straftaten in Hessen schützen und betreuen sowie finanziell unterstützen			
- Opferhilfe (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 2)	1.143,2	1.125,2	1.047,6
Fachziel: Erforschung von Methoden und Wirkung der Rechtsprechung fördern, Präventionsmechanismen zur Verhütung von Folter einrichten.			
- Kriminologische Zentralstelle/Reichskammergerichtsforschung (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 4)	1.322,6	1.322,6	983,9
Fachziel: Verbesserung des Schutzes der Bevölkerung vor rückfallgefährdeten Sexual- und Gewaltstraftätern sowie der Resozialisierung von Straftätern			
- Elektronische Aufenthaltsüberwachung (Kap. 05 80, Bukr. 2480, Produkt-Nr. 1)	2.832,9	3.249,0	2.269,7

E. Wesentliche Änderungen gegenüber den Vorjahren:

Zur Umsetzung der Koalitionsvereinbarung hat die Landesregierung ein Programm zum Abbau von rd. 1.800 Stellen beschlossen. Auf den Einzelplan 05 entfallen insgesamt 245 Stellen.

Nach dem Auslaufen des bisherigen Stellenabbaukonzepts Ende 2015 beginnt ab 2016 das Stellenabbaukonzept der neuen Landesregierung, das für den Epl. 05 einen Stellenabbau bis 2020 mit entsprechender Mittelreduzierung vorsieht.

Der Landeshaushalt soll im Hinblick auf seine Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern überprüft werden. Genderbezogene Informationen werden bei Punkt 6 "Mengen- und Qualitätskennzahlen" in folgenden Produkten ausgewiesen:

- Berufliche Qualifizierung von Gefangenen (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 6)
- Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 7)

Die Kennzahlen weisen die Istwerte für 2014 und - soweit vorhanden - der Vorjahre aus, um eine Bestandsaufnahme der ausgewählten Produkte zu ermöglichen.

Wirtschaftsplan

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Dem Hessischen Ministerium der Justiz obliegt die Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschließlich der Dienst- und Fachaufsicht. Der Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz gliedert sich in die Ordentliche Gerichtsbarkeit, die Staatsanwaltschaften, die Arbeitsgerichtsbarkeit, die Sozialgerichtsbarkeit, die Verwaltungsgerichtsbarkeit, das Finanzgericht, die IT-Stelle der hessischen Justiz sowie den Justizvollzug.

Grundlage für die Tätigkeit des Ministeriums ist die Koalitionsvereinbarung für die Legislaturperiode 2014 bis 2019, die Regelung über die Zuständigkeit der Ministerinnen und Minister gem. Artikel 104 Abs. 2 der Hessischen Verfassung und das Haushaltsgesetz des Landes Hessen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst und für sonstige Dienstleistungen mit zusammen höchstens 30 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2016				Ergebnis
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	
Produkte							
1		Justiz	20.412	18.176,2	51,7	18.124,5	-
2		Justizvollzug	7.578	4.880,9	15,6	4.865,3	-
3		Juristenausbildung	1.932	33.814,8	130,7	33.684,1	-
Summe Produkte				56.871,9	198,0	56.673,9	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Telefonzentrale (extern)	1.152	156,5	156,5	-	-
2		Abordnungen an andere Buchungskreise	3	210,4	210,4	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				366,9	366,9	-	-
Gesamtsumme				57.238,8	564,9	56.673,9	-

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2015					Ist 2014				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
20.135	18.137,2	109,8	18.045,6	18,2	20.109	16.571,6	520,9	16.344,2	293,5
7.687	4.881,7	31,9	4.854,7	4,9	7.510	4.651,9	152,5	4.185,4	-314,0
1.932	34.046,8	174,1	33.906,8	34,1	2.338	33.308,4	199,2	33.613,9	504,7
	57.065,7	315,8	56.807,1	57,2		54.531,9	872,6	54.143,5	484,2
1.158	159,1	159,3	–	0,2	1.111	134,8	125,9	4,7	-4,2
2	159,4	159,6	–	0,2	4	140,8	140,8	10,1	10,1
	318,5	318,9	–	0,4		275,6	266,7	14,8	5,9
	57.384,2	634,7	56.807,1	57,6		54.807,5	1.139,3	54.158,3	490,1

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Justiz

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Ministeriumsleitung sowie Fachabteilungen des Hessischen Ministeriums der Justiz. Im Einzelnen: Ministeriumsleitung, Abteilung Z, Abteilung I, Abteilung II und Abteilung III.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Bundes- und Landesgesetze, Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen, Geschäftsordnung des Landtages, Kooperationsvereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien in der jeweils gültigen Fassung, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und von Zielen der Hessischen Landesregierung sowie der Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschließlich der Dienst- und Fachaufsicht sowie ggf. Qualitätsvorgabe und Qualitätskontrolle für die Produkte der nachgeordneten Verwaltungen und Leistungen interner Dienstleister.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Justizverwaltung Ministeriumsleitung
- Justizverwaltung ohne Fort- und Weiterbildung nachgeordneter Bereich Abteilung Z
- Justizverwaltung Fort- und Weiterbildung nachgeordneter Bereich Abteilung Z
- Justizverwaltung IT Abteilung I
- Justizverwaltung ohne IT Abteilung I
- Justizverwaltung Abteilung II
- Justizverwaltung Abteilung III
- Management und Führung Hauptpersonalrat
- Opferhilfe
- Ehrenamtliche Bewährungshilfe
- Kriminologische Zentralstelle
- Haftvermeidung/Entlassenenhilfe
- Kindertagesstätten für Justiz
- Lotto und Tronc EP 17
- Zentralstelle Kriegsverbrechen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Fachprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Hessischer Landtag (stellvertretend für Bürgerinnen und Bürger), EU / Bund / Länder-Gremien, Bundesrat, Unternehmen und Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen usw..

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen- tage	20.412,00	20.135,00	20.109,14	20.145,00	19.777,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechtsschutz- und Rechtsgewährung sowie Justizverwaltung sicherstellen</u>						
Besetzungsgrad Ministerialverwal- tung	Prozent	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	101,77	100,20	99,60

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	10.321.500	10.078.600	9.553.753
Sachkosten	7.854.700	8.058.600	7.017.859
Gesamtkosten	18.176.200	18.137.200	16.571.612
Erlöse	51.700	91.600	520.900
Betriebsergebnis	-18.124.500	-18.045.600	-16.050.712
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	18.200	-
Produktabgeltung	18.124.500	18.045.600	16.344.222
Ergebnis	-	18.200	293.510

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Justizvollzug

IPR-Nr. 231 - Justizvollzug

1. Erbringer

Ministeriumsleitung sowie Fachabteilung Justizvollzug des Hessischen Ministeriums der Justiz.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Bundes- und Landesgesetze, insbesondere hessische Strafvollzugsgesetze, Hessische Verfassung, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Steuerung der Justizvollzugsanstalten sowie des H.B. Wagnitz-Seminars einschl. der Dienst- und Fachaufsicht sowie ggf. Qualitätsvorgabe und Qualitätskontrolle für die Produkte der nachgeordneten Behörden.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zu dem Produkt gehören folgende Leistungen:

- Justizvollzug Ministeriumsleitung
- Justizvollzugsverwaltung Abteilung IV
- Berufliche Qualifizierung von Gefangenen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Fachprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen- tage	7.578,00	7.687,00	7.509,76	7.510,00	7.278,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Justizvollzugsverwaltung sicherstellen</u>						
a) Geschäftsprüfungen in den Justizvollzugsanstalten	Anzahl	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
b) Mängelbeseitigungsquote Geschäftsprüfung	Prozent	100,00	100,00	100,00	100,00	90,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	93,25	98,60	102,70

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	3.527.500	3.490.000	3.337.419
Sachkosten	1.353.400	1.391.700	1.314.470
Gesamtkosten	4.880.900	4.881.700	4.651.889
Erlöse	15.600	27.000	152.469
Betriebsergebnis	-4.865.300	-4.854.700	-4.499.420
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	4.900	-
Produktabgeltung	4.865.300	4.854.700	4.185.431
Ergebnis	-	4.900	-313.989

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Juristenausbildung

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium der Justiz (Justizprüfungsamt), Gerichte, Staatsanwaltschaften und Landesverwaltungen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufsfreiheit
(Art. 12 Abs. 1 GG, 28 Abs. 1 und 2 HV)
Ausbildungsvorschriften
(§§ 5 ff. DRiG, 10 GVG, JAG, JAO, Ausbildungspläne)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

- Einzelausbildung (Rechtsreferendare)
- Gruppenausbildung (Rechtsreferendare und praktische Studienzeiten)
- Grundsatzangelegenheiten juristische Ausbildung
- Organisation und Koordination der Ausbildung innerhalb und außerhalb der Landesverwaltung
- Abnahme der staatlichen Pflichtfachprüfung
- Abnahme der II. juristischen Staatsprüfung

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Staatliche Pflichtfachprüfung Abteilung JPA
- Grundsatzangelegenheiten juristische Ausbildung Abteilung II
- Abnahme der II. juristischen Staatsprüfung Abteilung JPA
- Ausbildung nachgeordneter Bereich der Rechtsreferendare Abteilung II
- Juristenausbildung JPA

4. Bezug zu politischen Zielen

Gewährleistung der Juristenausbildung

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
Rechtsreferendare und Studierende der Rechtswissenschaften

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Rechtsreferendarplätze	Plätze	1.932,00	1.932,00	2.338,00	2.338,00	2.354,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Juristenausbildung gewährleisten</u>						
Bedarfsdeckungsquote Referendarplätze	Prozent	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	101,52	101,00	100,50

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	2.117.400	2.097.700	1.927.351
Sachkosten	31.697.400	31.949.100	31.381.086
Gesamtkosten	33.814.800	34.046.800	33.308.437
Erlöse	130.700	139.900	199.172
Betriebsergebnis	-33.684.100	-33.906.900	-33.109.265
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	34.200	-
Produktabgeltung	33.684.100	33.906.800	33.613.950
Ergebnis	-	34.100	504.685

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Telefonzentrale (extern)

1. Erbringer

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verwaltungspraxis

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Betreiben einer Telefonzentrale

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfängerin

5. Empfänger

Hessische Staatskanzlei, Hessisches Ministerium der Finanzen, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Hessische Landeszentrale für politische Bildung, Staatsgerichtshof des Landes Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Telefone	Stück	1.152,00	1.158,00	1.111,00	1.111,00	1.093,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

7. Kostenzusammensetzung

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	112.500	116.800	106.523
Sachkosten	44.000	42.300	28.281
Gesamtkosten	156.500	159.100	134.804
Erlöse	156.500	159.100	125.918
Betriebsergebnis	-	-	-8.886
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	200	-
Produktabgeltung	-	-	4.714
Ergebnis	-	200	-4.172

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Deutsches Richtergesetz (DRiG), Hessisches Beamtengesetz (HBG), TV-H, Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfängerin

5. Empfänger

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	3,00	2,00	4,00	3,67	6,75
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1	entfällt					
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1	entfällt					

7. Kostenzusammensetzung

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	210.400	159.400	140.775
Sachkosten	-	-	-
Gesamtkosten	210.400	159.400	140.775
Erlöse	210.400	159.400	140.775
Betriebsergebnis	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	200	-
Produktabgeltung	-	-	10.069
Ergebnis	-	200	10.069

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	15.000	-	51.232
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	56.950.400	57.081.200	54.408.525
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	120.000	115.000	124.340
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-
	500-509, 519	Umsatzerlöse	156.500	159.100	125.800
	544	Produktabgeltung	56.673.900	56.807.100	54.158.385
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	273.400	302.900	908.620
7		Summe Erträge	57.238.800	57.384.100	55.368.377
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	286.300	450.700	283.016
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	129.000	155.000	122.895
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	157.300	295.700	160.121
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	16.289.300	15.942.500	15.065.821
	620-629	Entgelte	3.056.800	2.914.200	2.818.625
	630-639	Bezüge	9.535.100	9.298.600	8.832.793
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.697.400	3.729.700	3.414.403
10	660-669	Abschreibungen	114.600	123.600	111.734
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	114.600	123.600	111.734
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	170.100	170.100	171.174
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	40.157.600	40.601.400	39.108.671
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	32.038.400	32.319.100	31.557.861
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	7.373.300	7.647.800	6.978.352
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	745.900	634.500	572.458
14		Summe Aufwendungen	57.017.900	57.288.300	54.740.416
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	220.900	95.800	627.961

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
	5641	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	331
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	218.400	93.400	66.015
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-218.400	-93.400	-65.684
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	2.500	2.400	562.277
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	–	–	–
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	–	–	–
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	–	–	125.000
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	–	–	<i>125.000</i>
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	–	–	-125.000
27	700-709, 770-779	Steuern	2.500	2.400	2.255
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	2.500	2.400	2.255
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	57.600	-377.446
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	57.600	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	377.446
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	–	57.600	57.576

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.900,00 EUR
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	1.902.800,00 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	421.700,00 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	41.200,00 EUR

Zu Pos. 9: **In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

Beiträge an die Vorsorgekasse	2.844.300,00 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-31.300,00 EUR
Sonstige Rückstellungen	900.000,00 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 4:

Zu VKR 510-513, 515-518

Es handelt sich um Erträge aus der Verwaltungstätigkeit des Justizprüfungsamtes.

Zu VKR 500-509, 519

Erstattung im Rahmen des Betriebes der gemeinsamen Telefonzentrale 156.500,00 EUR

Zu Pos. 6:

Hierin sind enthalten:

Erträge aus der Mitbenutzung staatlicher Einrichtungen	4.000,00 EUR
Erträge aus dem Betrieb des Justizministerialblatts für Hessen	8.000,00 EUR
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen von Abordnungen innerhalb der Landesverwaltung	210.400,00 EUR

Zu Pos. 8:

Zu VKR 600-609

Hierin sind enthalten:

Büromaterial	25.000,00 EUR
Sonstiger Materialaufwand	12.000,00 EUR
Formulare und Vordrucke	15.000,00 EUR
DV-/TK-Material	37.000,00 EUR

Zu VKR 610-619

Hierin sind enthalten:

Instandhaltung/ Wartung bewegliche Anlagegüter	24.300,00 EUR
Bekanntmachungen	30.000,00 EUR
weitere Fremdleistungen	38.000,00 EUR

Zu Pos. 12:

Es handelt sich um den Beitrag des Landes Hessen zu den Tagungsstätten der Deutschen Richterakademie in Wustrau und Trier.

Zu Pos. 13:

Zu VKR 650-659:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen Leistungsverrechnung für Referendarausbildung	30.658.700,00 EUR
--	-------------------

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	656.200,00 EUR
Aufwendungen Leistungsverrechnung für die Ausbildung am Studienzentrum Rotenburg an der Fulda	468.000,00 EUR
Zu VKR 670-679:	
Hierin sind enthalten:	
Mieten und Mietnebenkosten	2.039.800,00 EUR
IT-Stelle der hessischen Justiz	1.824.900,00 EUR
Aufwendungen für abgeordnetes Personal	1.702.300,00 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	415.500,00 EUR
Hessische Bezügestelle	41.200,00 EUR
Aufwendungen Hauptpersonalrat	700.500,00 EUR

Zu VKR 680-699:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Fachzeitschriften, Literatur, Telefon, Telefax und Datenfernübertragung, Fahrt- und sonstige Reisekosten. Ferner sind hier Aufwendungen zur Durchführung überregionaler und regionaler Konferenzen, Klausurtagungen und sonstiger Veranstaltungen enthalten. Weiterhin sind 16.000 Euro zur Verfügung der Ministerin und des Staatssekretärs für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 19.700 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu Pos.21:

Es handelt sich um Aufwand für die Aufzinsung von Rückstellungen.

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		80.400	78.400	68.872
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	80.400	78.400	68.872
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		80.400	78.400	68.872
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	80.400	78.400	68.872
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		80.400	78.400	68.872

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau

In dieser Position sind Investitionen für Büroausstattung und sonstige Geschäftsausstattung geplant.

Gesamtsumme Investitionen:

80.400,00 EUR

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400
Ministerium**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	56.673.900	56.807.100
+ Investitionen lt. Finanzplan	80.400	78.400
– Abschreibungen	114.600	123.600
– Zuführungen zu Rückstellungen	1.118.400	893.300
+ Auflösung von Rückstellungen	31.300	140.600
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	55.552.600	56.009.200

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412	011 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	3 059
421	011 Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister. Der Minister/ die Ministerin erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.800 Euro.	158 600	156 700	166 730
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	7 906 500	7 764 500	7 786 576
427	011 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	670 000	700 000	767 533
428	011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	3 817 400	3 697 200	3 674 747
429	011 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	—
443	011 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	180 500	180 500	24 761
453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	75 000	75 000	69 252
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	505 300	521 400	484 458
514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	55 500	55 500	51 995
517	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	—	—	7 307
518	011 Mieten und Pachten.	2 069 800	1 976 300	1 910 259
519	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	40 000	170 000	45 026
525	011 Aus- und Fortbildung.	650 000	650 000	668 587
526	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	199 500	206 500	69 374
527	011 Dienstreisen.	135 000	135 200	116 683
529	011 Verfügungsmittel.	35 700	35 700	20 894
531	011 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	124 800	68 500	64 705
537	011 Beförderungskosten.	—	—	901
538	011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	413 400	514 700	710 378
542	011 Steuern und Abgaben.	—	—	1 603

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
545	011 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	102 300	58 000	61 691
547	011 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	500	1 000	711
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632	011 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	170 100	170 100	171 174
681	011 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	—
685	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	9 200	9 200	10 700
Baumaßnahmen				
715	011 Hochbaumaßnahmen.	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	58 400	58 400	31 581
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2014 beträgt 447.739 EUR.				
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	2 868 100	2 964 700	2 603 100
989	890 Sonstige Verrechnungen.	35 871 900	36 417 100	35 045 165
Gesamtausgaben Kapitel 05 01.		56 117 500	56 586 200	54 568 951

Kapitel 05 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	183 000	245 000	271 170
2	Übertragungseinnahmen.	15 000	13 500	58 190
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	366 900	318 500	379 192
	Gesamteinnahmen.	564 900	577 000	708 552
4	Personalausgaben.	12 808 000	12 573 900	12 492 658
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	4 331 800	4 392 800	4 214 572
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	179 300	179 300	181 874
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	58 400	58 400	31 581
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	38 740 000	39 381 800	37 648 265
	Gesamtausgaben.	56 117 500	56 586 200	54 568 951
	Zuschuss/Überschuss.	-55 552 600	-56 009 200	-53 860 399

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen

A. Vorbemerkungen

Im Kapitel 05 02 sind Förderungen für die Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg, die Opferhilfe, zur Unterstützung der ehrenamtlichen Bewährungshilfe, für die Kriminologische Zentralstelle in Wiesbaden, für die Nationale Stelle zur Verhütung von Folter, für die Reichskammergerichtsforschung in Wetzlar, für die Kindertagesstätte für Justizbedienstete in Frankfurt am Main, für die Qualifizierung von Strafgefangenen und für die Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe veranschlagt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

-

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2016				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1		Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg	1	76,9	-	76,9	-
2		Opferhilfe	37	1.143,2	-	1.143,2	-
3		Ehrenamtliche Bewährungshilfe	1	100,0	-	100,0	-
4		Kriminologische Zentralstelle/Reichskammergerichts- rechtsforschung	2	1.322,6	1.210,0	112,6	-
5		Kindertagesstätten für Justizbedienstete	1	100,0	-	100,0	-
6		Berufliche Qualifizierung von Gefangenen	16	1.563,0	428,0	1.135,0	-
7		Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe	15	1.242,1	200,0	1.042,1	-
Summe				5.547,8	1.838,0	3.709,8	-

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2015					Ist 2014				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1	76,9	–	76,9	–	1	58,3	–	76,9	18,6
36	1.125,2	–	1.125,2	–	30	1.047,6	140,9	989,9	83,2
2	100,0	–	100,0	–	2	86,0	–	86,0	–
2	1.322,6	1.210,0	112,6	–	2	983,9	908,3	96,4	20,8
2	110,4	–	110,4	–	2	106,5	–	110,4	3,9
16	1.613,0	328,0	1.285,0	–	16	1.290,6	15,5	1.285,0	9,9
14	1.267,1	375,0	892,1	–	14	1.158,5	266,9	892,1	0,5
	5.615,2	1.913,0	3.702,2	–		4.731,4	1.331,6	3.536,7	136,9

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg

IPR-Nr. 222 - Strafverfolgung und Strafvollstreckung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ländervereinbarung, Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Zentralstelle soll durch Sammlung und Auswertung noch auffindbarer Materialien die Verfolgung von Verbrechen vorbereiten, die im Zusammenhang mit den Kriegereignissen an Zivilpersonen außerhalb eigentlicher Kriegshandlungen, insbesondere durch sogenannte Einsatzkommandos und auch außerhalb des Bundesgebietes in Konzentrationslagern und ähnlichen Einrichtungen begangen wurden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zentralstelle Kriegsverbrechen

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Be- willigungs- volumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	76.900	76.900	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	76.900	76.900	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	58.272
Landesmittel (Neubewilligung)	76.900	76.900	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	76.900	76.900	58.272

Der Finanzbedarf wird von den Bundesländern getragen. Der auf die Finanzierung der Bundesländer entfallene Anteil bemisst sich nach dem Königsteiner Schlüssel.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:

Opferhilfe

IPR-Nr. 512 - Soziales Entschädigungsrecht und Kriegsfolgenlasten

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Strafprozessordnung, Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

a) Förderung der Opferhilfevereine und Täterberatungsstellen:

Um den Opferschutz zu sichern und auszubauen, müssen die Opfer von Straftaten besser geschützt, betreut und beraten werden. Auch gilt es, Zeugen von Straftaten besser als bislang zu betreuen. Aus diesem Grunde wird in Darmstadt, Frankfurt am Main, Hanau, Gießen, Kassel, Limburg/Weilburg und Wiesbaden eine Beratung und Betreuung von Opfern und Zeugen einer Straftat angeboten.

Häufig gelingt es Opfern häuslicher Gewalt nicht oder erst nach Jahren, aus dem Gewaltkreislauf auszuweichen, da sie dem Täter ambivalent gegenüberstehen. Das Erlernen des Täters, Konflikte zur Vermeidung von Wiederholungstaten verbal zu lösen, ist mithin Opferschutz für aktuelle und zukünftige Partner. Um den Opferschutz auch über diesen Ansatz auszubauen, werden Täterberatungsstellen, die ein konzeptionell ausgewiesenes Arbeitsgebiet "Täterarbeit/häusliche Gewalt" haben, finanziell gefördert.

b) Opferentschädigung:

Für Opfer von Straftaten, die durch Gefangene des hessischen Justizvollzuges außerhalb einer Vollzugsanstalt oder durch hessische Maßregelvollzugspatienten außerhalb einer hessischen Maßregelvollzugseinrichtung begangen werden, können in Härtefällen Entschädigungsleistungen gewährt werden. Die Opfer erhalten die Leistungen als freiwillige Soforthilfe des Staates aus Billigkeit, ohne dass ein Rechtsanspruch hierauf besteht.

Die Opferentschädigung wurde erweitert, so dass die Möglichkeit besteht, Opfern von Straftaten materielle Entschädigung zu gewähren, auch in den Fällen, in welchen der Täter nicht zu ermitteln oder ihm Vorsatz nicht nachzuweisen ist. Auch die Zahlung von Schmerzensgeld soll hierüber ermöglicht werden, da nach dem Opferentschädigungsgesetz keine Schmerzensgeldzahlungen möglich sind und Ansprüche gegen den Täter häufig wegen der Mittellosigkeit des Täters nicht verwirklicht werden können.

c) Täter-Opfer-Ausgleich:

Beim Täter-Opfer-Ausgleich soll einerseits das Interesse des Opfers an einem sachgerechten Ausgleich seiner erlittenen Schäden angemessen berücksichtigt und befriedigt werden; andererseits soll dem Täter seine ganz persönliche Verantwortung für die von ihm verursachten Schäden im besonderen Maße verdeutlicht werden. Dies soll durch eine mit Hilfe eines Vermittlers getroffene verbindliche Vereinbarung zwischen Opfer und Täter erreicht werden.

d) Präventionsprojekt "Kein Täter werden"

Übergeordnetes Ziel des Präventionsnetzwerks ist es, sexuelle Übergriffe auf Kinder und Jugendliche zu verhindern. Dies soll durch eine flächendeckende Etablierung qualifizierter ambulanter, präventiver Therapieangebote für Menschen aus dem Dunkelfeld, die sich sexuell zu Kindern und/ oder Jugendlichen hingezogen fühlen, erfolgen. Darüber hinaus möchte das Netzwerk auch bei Konsumenten von Missbrauchsabbildungen (sogenannte Kinderpornografie) und deren Angehörigen ein Problembewusstsein wecken sowie die Bereitschaft erhöhen, therapeutische Hilfe in Anspruch zu nehmen.

e) Kriminalpädagogisches Jugendprojekt "Teen Court"

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Bei dem Kriminalpädagogischen Jugendprojekt (KJP) "Teen Court" handelt sich um ein Diversionsmodell gemäß § 45 JGG, mit dem auf weniger schwerwiegende Straftaten Jugendlicher nach Möglichkeit nicht mit einer gerichtlichen Verurteilung und der damit einhergehenden Stigmatisierung reagiert werden soll, sondern mit einem eher informellen und tatzeitnahen Verfahren, das in der Struktur dem Gerichtsverfahren angenähert ist und durch ein aus drei Personen bestehendes Schülergremium geführt wird. Dem Schülergremium beratend zur Seite steht ein Projektleiter, welchem auch die Auswahl und Schulung der Mitglieder für das Projekt obliegt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Opferhilfe / Opfer- und Täterberatungsstellen
- b) Opferhilfe / Straftaten
- c) Täter-Opfer-Ausgleich / Vermittlungsstellen
- d) Einrichtungen eines Präventions- und Therapieprojektes
- e) Einrichtung eines Kriminalpädagogischen Jugendprojektes

4. Bezug zu politischen Zielen

Opfer von Straftaten in Hessen schützen und betreuen sowie finanziell unterstützen.

5. Empfänger

- a) Opferhilfevereine: Hanauer Hilfe e. V., Opferhilfe Südhessen e. V., Gießener Hilfe e. V., Kasseler Hilfe e. V., Opferhilfe Limburg-Weilburg e. V., Opferhilfe Wiesbaden e. V., Trauma- und Opferzentrum Frankfurt/Main e. V.

Täterberatungsstellen, welche über ein konzeptionell ausgewiesenes Arbeitsgebiet häusliche Gewalt/Täterarbeit verfügen (diese können - soweit sie zum Zeitpunkt des Erscheinens der letzten Auflage bereits bestanden haben - dem durch die Landeskoordinierungsstelle gegen häusliche Gewalt herausgegebenen "Wegweiser für die Beratung von Männern mit Gewaltproblemen" entnommen werden).

- b) Personen, die Opfer von Straftaten durch Gefangene des hessischen Justizvollzuges außerhalb einer Vollzugsanstalt oder durch Maßregelvollzugspatienten außerhalb einer hessischen Maßregelvollzugseinrichtung wurden.
- c) Gießener Hilfe e. V., Hanauer Hilfe e. V., Wiesbadener Hilfe e. V., Jugendkonflikthilfe Marburg e. V., Evangelischer Regionalverband Frankfurt/Main, Diakonisches Werk Darmstadt, Opferhilfe Limburg-Weilburg e. V., Verein für Straffälligenhilfe Limburg
- d) Justus-Liebig-Universität - Lehrstuhl für Psychosomatik und Psychotherapie (Zuweisung)
- e) Verein Bürger und Polizei e.V.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	37,00	36,00	30,00	30,00	16,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Opfer von Straftaten schützen, betreuen sowie finanziell unterstützen</u>						
Anzahl Beratungskontakte Opferhilffevereine pro Fall	Stück	5,00	5,00	5,00	4,90	5,00
Anteil abgeschlossener Fälle Täter-Opfer-Ausgleich	Prozent	80,00	80,00	83,70	86,20	79,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,00	100,00	92,64	98,80	99,00

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	1.143.200	1.143.200	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.143.200	1.143.200	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

In den Häusern des Jugendrechts (u.a. Frankfurt am Main -Höchst- und -Nord-, Wiesbaden) können freien Trägern Räume sowie Büro- und Ausstattungsgegenstände zur Nutzung bzw. Mitnutzung kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	906.650
Landesmittel (Neubewilligung)	1.143.200	1.125.200	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	140.950
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	1.143.200	1.125.200	1.047.600

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:
Ehrenamtliche Bewährungshilfe**

IPR-Nr. 222 - Strafverfolgung und Strafvollstreckung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Strafgesetzbuch, Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Programm dient der Förderung des Ehrenamts bei der Betreuung von Bewährungshilfeprobanden. Seit dem Jahr 2009 ist das Produkt um die ehrenamtliche Bewährungshilfe für Jugendliche erweitert worden. Diese dient der Ergänzung der hauptamtlichen Bewährungshilfe für jugendliche Bewährungshilfeprobanden.

Durch die Bereitstellung dieser Mittel soll die Belastungsquote der hauptamtlichen Bewährungshilfe ausgeglichen bleiben und das Bürgerengagement in der Hilfe für gefährdete Jugendliche gefördert werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Ehrenamtliche Bewährungshilfe

4. Bezug zu politischen Zielen

Betreuung und Führung von Straftätern vor und im Rahmen der Bewährungs- und Führungsaufsicht nach der Haft sicherstellen.

5. Empfänger

- Verein zur Förderung der Bewährungshilfe in Hessen e. V., Frankfurt am Main

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	1,00	2,00	2,00	2,00	2,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Vorgabe: Betreuung und Führung von Straftätern sicherstellen						
Anzahl ehrenamtlicher Bewährungshelfer	Personen	120,00	70,00	127,00	111,00	70,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Be- willigungs- volumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	100.000	100.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	100.000	100.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	86.000
Landesmittel (Neubewilligung)	100.000	100.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	100.000	100.000	86.000

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:

Kriminologische Zentralstelle/Reichskammergerichtsforschung

IPR-Nr. 322 - Forschung außerhalb von Hochschulen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bund-Ländervereinbarung vom 4. November 1993, Haushaltsgesetz;

Fakultativprotokoll vom 18. Dezember 2002 zu dem Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Als überregionale Einrichtung soll die Kriminologische Zentralstelle (KrimZ) im Interesse von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung die kriminologische Forschung in Deutschland intensivieren und koordinieren. Die Kriminologische Zentralstelle soll hierdurch die kriminologische Praxis unterstützen und ihr neue Forschungsergebnisse zugänglich machen.

Die Bundesstelle und die Länderkommission bilden gemeinsam die Nationale Stelle zur Verhütung von Folter, deren Sitz in Wiesbaden ist und welche die Infrastruktur der KrimZ nutzt. Die Aufgaben werden im Zuständigkeitsbereich der Länder durch die gemeinsame Kommission zur Verhütung von Folter (Länderkommission) wahrgenommen, im Zuständigkeitsbereich des Bundes durch die Bundesstelle zur Verhütung von Folter (Bundesstelle).

Die Reichskammergerichtsforschung untersucht Grundlagen, Methoden und Wirkung der Rechtsprechung des Reichskammergerichts sowie die rechtlichen und sozialen Verhältnisse der Richter und Anwälte.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Kriminologische Zentralstelle
- Kontrollgremium gegen Folter
- Reichskammergerichtsforschung

4. Bezug zu politischen Zielen

Erforschung von Methoden und Wirkung der Rechtsprechung fördern, Präventionsmechanismen zur Verhütung von Folter einrichten.

5. Empfänger

Kriminologische Zentralstelle e. V., Wiesbaden
Reichskammergerichtsforschung e.V., Wetzlar

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Praxisbezogene kriminologische Forschung fördern</u>						
Anzahl der Forschungsvorhaben und wissenschaftlichen Analysen der Kriminologischen Zentralstelle	Stück	13,00	13,00	8,00	7,00	13,00
6.2.2 <u>Vorgabe: Prävention Folter- und Misshandlung sichern</u>						
Anzahl Empfehlungen und Stellungnahmen	Stück	30,00	20,00	34,00	26,00	9,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,00	100,00	93,91	97,30	96,2

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	1.322.600	1.322.600	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	112.600	112.600	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	541.450	541.450	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	668.550	668.550	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Für den Finanzbedarf der Vereine ist für das Haushaltsjahr 2016 ein Bewilligungsvolumen von 1.322.600 Euro veranschlagt. Für die Erstattungen des Bundes und der Länder ist ein Betrag von 1.210.000 Euro eingeplant.

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	75.636
Landesmittel (Neubewilligung)	112.600	112.600	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	908.319
Einnahmen (Neubewilligung)	1.210.000	1.210.000	
Gesamt	1.322.600	1.322.600	983.955

Der Finanzbedarf der Leistung "Kriminologische Zentralstelle" wird vom Bund und den Bundesländern je zur Hälfte getragen.

Der Finanzbedarf der Leistung "Kontrollgremium gegen Folter" wird von den Bundesländern in Höhe von 360.000,- Euro und durch den Bund in Höhe von 180.000,- Euro getragen.

Der auf die Finanzierung der Bundesländer entfallene Anteil bemisst sich zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl (Königsteiner Schlüssel).

Das Land Hessen tritt für den laufenden Bedarf der Kriminologischen Zentralstelle sowie für den laufenden Bedarf der Nationalen Stelle zur Verhütung von Folter gegenüber den übrigen Mitgliedern in Vorlage. Die Erstattungen des Bundes und der Länder sind als Erlöse im Erfolgsplan veranschlagt.

Die Leistung "Reichskammergerichtsforschung" wird mit 50.000,- € gefördert.

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:
Kindertagesstätten für Justizbedienstete**

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz, Oberlandesgericht Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz.

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Einrichtung und Betrieb von Kindertagesstätten zur Bereitstellung von Kindertagesplätzen für Bedienstete der Frankfurter Justizbehörden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Zuwendung Kindertagesstätte Frankfurt am Main

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Gesellschaft zur Förderung betrieblicher und betriebsnaher Kindereinrichtungen e.V., Frankfurt am Main.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	1,00	2,00	2,00	2,00	2,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Vorgabe: Effiziente Gerichts- und Justizverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren						
Anzahl der Kindertagesstättenbetreuungsplätze	Plätze	20,00	23,00	23,00	15,00	23,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,00	100,00	96,46	96,5	100,00

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	100.000	100.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	100.000	100.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	106.500
Landesmittel (Neubewilligung)	100.000	110.400	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
Gesamt	100.000	110.400	106.500

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:

Berufliche Qualifizierung von Gefangenen

IPR-Nr. 231 - Justizvollzug

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz, Europäischer Sozial Fonds (ESF Hessen), Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WI-Bank Hessen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Vollzugsgesetze, Haushaltsgesetz, Verordnung (EG) des EU-Rates

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Vollausbildung, Berufsgrundausbildung sowie Arbeit in Übungswerkstätten für einsitzende Strafgefangene und soziales Training sowie Einzelnachhilfeunterricht.

- a) Zuwendungen an das Berufsbildungswerk Dr. Fritz Bauer
- b) Erstattungen an andere Maßnahmeträger für die schulische und berufliche Aus- und Weiterbildung von Gefangenen
- c) Ziel-3-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für ausbildungsbegleitende Hilfen zur beruflichen Qualifizierung von Strafgefangenen

Für die Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds sind Erlöse in Höhe von 428.000 EUR im Erfolgsplan 2016 veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Berufliche Qualifizierung von Gefangenen durch das Gefangenenbildungswerk Dr. Fritz Bauer e. V.
- b) Berufliche Qualifizierung durch Aus- und Weiterbildung von Gefangenen
- c) Berufliche Qualifizierung von Gefangenen (Ziel 3)

4. Bezug zu politischen Zielen

Konsequenzen, auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten.

5. Empfänger

- a) Berufsbildungswerk Dr. Fritz Bauer
- b) Berufsbildungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Internationaler Bund Darmstadt, etc.
- c) Berufsbildungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Internationaler Bund Darmstadt, etc.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	16,00	16,00	16,00	16,00	8,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Konsequenzen auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten</u>						
Anzahl der an den Programmen teilnehmenden Gefangenen	Personen	3.100,00	3.100,00	3.012,00	2.897,00	3.421,00
Anteil weiblicher Gefangener, die an einer Bildungsmaßnahme teilgenommen haben, im Verhältnis zu allen weiblichen Gefangenen	Prozent	-	-	36,27	39,52	24,83
Anteil männlicher Gefangener, die an einer Bildungsmaßnahme teilgenommen haben, im Verhältnis zu allen männlichen Gefangenen	Prozent	-	-	18,14	27,68	20,71
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,00	100,00	99,24	100,00	99,4

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	1.563.000	1.563.000	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.135.000	1.135.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	428.000	428.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerrlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	1.275.154
Landesmittel (Neubewilligung)	1.135.000	1.285.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	15.492
Einnahmen (Neubewilligung)	428.000	328.000	
Gesamt	1.563.000	1.613.000	1.290.646

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die Maßnahmen sind unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:
Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe**

IPR-Nr. 231 - Justizvollzug

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium der Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Vollzugsgesetze, Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

a) Haftvermeidung:

Das Förderprogramm ermöglicht die Gestellung von Wohnraum und entsprechende Betreuung zur Eingliederung von Personen ohne festen Wohnsitz, die sich in Untersuchungshaft befinden oder eine Ersatzfreiheitsstrafe verbüßen. Es dient zugleich der Vermeidung von Untersuchungs- bzw. Strafhaft.

b) Haftentlassenenhilfe:

Betreuung von zur Entlassung anstehenden Strafgefangenen. Das Förderprogramm ermöglicht die Gestellung von Wohnraum und entsprechende Betreuung zur Eingliederung von Personen ohne festen Wohnsitz, die sich in Strafhaft befinden und kurz vor der Entlassung stehen.

Das Projekt Sicherheitsmanagement soll gewährleisten, dass auf der Grundlage aller wissenschaftlichen Erkenntnisse die Betreuung der Probanden neben den auf sichtlichen und kontrollierenden Aspekten mit einer therapeutisch begleitenden Auseinandersetzung mit der Tat, deren Genese und eine rückfallvermeidenden Verhaltenssteuerung als Ziel fokussiert werden.

c) Übergangsmanagement:

Die Zeit unmittelbar nach Haftentlassung gilt als besonders heikel für die Legalbewährung vormals Inhaftierter: Der "positive Effekt" der Inhaftierungsphase kann verloren gehen. Wenn keine rasche Integration in das soziale Umfeld erfolgt, droht der Rückfall in kriminelle Verhaltensmuster, ein erneutes Eintauchen in kriminalitätsbelastete Strukturen. Eine Intensivbetreuung - durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freien Straffälligenhilfe - während der letzten Monate der Inhaftierung und der ersten Monate in Freiheit, insbesondere bei zur Endstrafe entlassener Gefangener, soll helfen, einen Rückfall zu vermeiden.

d) Vermittlung gemeinnütziger Arbeit:

Die bislang hauptsächlich von der Gerichtshilfe organisierte Vermittlung gemeinnütziger Arbeit soll auf freie Träger übertragen werden. Verurteilte, die zu einer Geldstrafe verurteilt wurden, diese aber nicht bezahlen können, müssen ersatzweise eine Freiheitsstrafe verbüßen. Die Anzahl der Tagessätze kann durch die Ableistung gemeinnütziger Arbeit getilgt werden, somit können durch die Vermittlung von gemeinnütziger Arbeit Haftkapazitäten gespart werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Haftvermeidung
- b) Haftentlassenenhilfe
- c) Übergangsmanagement
- d) Vermittlung von gemeinnütziger Arbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

Betreuung und Führung von Straftätern vor und im Rahmen der Bewährungs- und Führungsaufsicht nach der Haft sicherstellen.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

5. Empfänger

Haftentlassenenhilfe e.V., Frankfurt am Main
Träger der freien Straffälligenhilfe

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	15,00	14,00	14,00	14,00	12,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Vorgabe: Betreuung und Führung von Straftätern sicherstellen						
Anzahl Personen	Personen	2.400,00	1.800,00	2.408,00	1.814,00	810,00
Anteil weiblicher Gefangener, die an einer Maßnahme des Übergangsmanagements teilgenommen haben, im Verhältnis zu allen weiblichen Gefangenen	Prozent	-	-	7,23	6,80	5,98
Anteil männlicher Gefangener, die an einer Maßnahme des Übergangsmanagements teilgenommen haben, im Verhältnis zu allen männlichen Gefangenen	Prozent	-	-	2,68	3,71	3,20
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,00	100,00	100,00	100,00	91,60

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020 ff
Gesamt	1.242.100	1.242.100	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.042.100	1.042.100	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	200.000	200.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	891.588
Landesmittel (Neubewilligung)	1.042.100	892.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	266.858
Einnahmen (Neubewilligung)	200.000	375.000	
Gesamt	1.242.100	1.267.100	1.158.446

10. Laufzeit bzw. Befristung

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	1.838.000	1.913.000	1.151.892
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	3.709.800	3.702.200	3.536.700
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	–	–	–
	544	Produktabgeltung	3.709.800	3.702.200	3.536.700
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	–	–	179.728
7		Summe Erträge	5.547.800	5.615.200	4.868.320
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	–	–	–
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	–	–	–
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	–	–	–
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
10	660-669	Abschreibungen	–	–	–
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	5.547.800	5.615.200	4.731.420
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	–	–	–
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	–	–	–
14		Summe Aufwendungen	5.547.800	5.615.200	4.731.420
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	–	–	136.900

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
	5641	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-	-
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	-	-	136.900
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	-	-	-
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	-	-	-
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	-	-	-
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	-	-	-
27	700-709, 770-779	Steuern	-	-	-
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	-
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-136.900
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	136.900
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	-	-	-

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 3:

Die Summe der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen setzt sich aus den Zuweisungen des Bundes, der Länder und aus EU-Mitteln zusammen.

Zu Pos. 12:

Hier sind die in den Produktblättern ausgewiesenen Zuwendungen enthalten.

Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	3.709.800	3.702.200
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	3.709.800	3.702.200

Kapitel 05 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
538	056 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	—	—	—
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632	249 Verwaltungskostenerstattung an das Land Baden-Württemberg für die Zentralstelle der Landesjustizverwaltungen in Ludwigsburg.	76 900	76 900	58 272
633	153 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	—
671	056 Erstattungen an Inland.	1 135 000	1 285 000	1 275 154
681	059 Entschädigungen für Opfer von Straftaten.	5 000	5 000	—
684	153 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	—	—	—
685	div Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	4 280 900	4 198 300	3 358 974
686	165 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	50 000	50 000	39 020
Gesamtausgaben Kapitel 05 02.		5 547 800	5 615 200	4 731 420

Kapitel 05 02
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 02				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	220 470
2	Übertragungseinnahmen.	1 838 000	1 913 000	1 151 096
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	—	—
	Gesamteinnahmen.	1 838 000	1 913 000	1 371 566
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	5 547 800	5 615 200	4 731 420
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
	Gesamtausgaben.	5 547 800	5 615 200	4 731 420
	Zuschuss/Überschuss.	-3 709 800	-3 702 200	-3 359 854

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

W i r t s c h a f t s p l a n

Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

A. Vorbemerkungen

Die Staatsanwaltschaften des Landes Hessen sind selbständige gesetz- und rechtsgebundene Justizbehörden auf dem Gebiet der Strafrechtspflege. Ihre Aufgaben und Verpflichtungen liegen weit überwiegend in den Bereichen der Strafverfolgung und der Strafvollstreckung.

Insgesamt handelt es sich um 9 Staatsanwaltschaften, die Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main sowie die Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main, welche zusätzlich auch die Funktion der Mittelbehörde ausübt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst und für sonstige Dienstleistungen mit zusammen höchstens 317 Arbeitsstunden je Woche sowie auch Vorlesekräfte ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Bei der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung ist in bestimmten Fällen eine Produktabgeltung ausgewiesen.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Abbildung der Kosten und Erlöse im sog. Verfahrensbereich sind eigene Kostenträger (Verfahrenskostenträger) eingerichtet. Aufgrund der Sonderstellung des Verfahrensbereichs wird die Differenz zwischen Kosten und Erlösen in Form von Zuführungen und Abführungen an den Landeshaushalt ausgeglichen. Die in § 2 Haushaltsgesetz i.V.m. § 37 der Hessischen Landeshaushaltsordnung für Produkte geltenden Regelungen sind für Verfahrenskostenträger analog anzuwenden.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 von Hundert des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2016				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft	357.000,0	113.028,4	391,2	112.637,2	-
Summe Produkte				113.028,4	391,2	112.637,2	-
Externe Leistungen							
1		Abordnungen (extern)	2,0	158,0	158,2	-0,2	-
Summe Externe Leistungen				158,0	158,2	-0,2	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	8,0	679,2	680,3	-1,1	-
2		Rechtsreferendarausbildung	590,0	2.022,4	2.015,6	6,8	-
3		Interessenvertretung Ressort	-	58,1	58,1	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				2.759,7	2.754,0	5,7	-
Gesamtsumme				115.946,1	3.303,4	112.642,7	-

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger	Soll 2016				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskostenträger	-	29.350,0	67.271,0	-37.921,0	-
Summe				29.350,0	67.271,0	-37.921,0	-

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2015					Ist 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
365.000,0	111.364,1	763,6	111.121,5	521,0	356.294,0	104.157,8	447,2	102.950,2	-760,4
	111.364,1	763,6	111.121,5	521,0		104.157,8	447,2	102.950,2	-760,4
5,0	294,5	295,9	-	1,4	9,5	606,1	606,1	24,4	24,4
	294,5	295,9	-	1,4		606,1	606,1	24,4	24,4
9,0	718,4	721,8	-	3,4	12,6	899,2	899,2	36,3	36,3
660,0	2.016,5	2.021,8	4,4	9,7	609,0	1.805,4	1.958,6	68,3	221,5
-	41,5	41,7	-	0,2	-	54,6	106,1	2,2	53,7
	2.776,4	2.785,3	4,4	13,3		2.759,2	2.963,9	106,8	311,5
	114.435,0	3.844,8	111.125,9	535,7		107.523,1	4.017,2	103.081,4	-424,5

Soll 2015					Ist 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis
-	26.050,0	59.325,0	-33.275,0	-	-	44.254,6	65.328,5	-21.073,9	-
	26.050,0	59.325,0	-33.275,0	-		44.254,6	65.328,5	-21.073,9	-

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

IPR-Nr. 222 - Strafverfolgung und Strafvollstreckung

1. Erbringer

Staatsanwaltschaften, Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main und die Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Aufgaben und Zuständigkeiten der Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft im Bereich der Bearbeitung von Ermittlungs-, Straf- und Vollstreckungsverfahren (insbesondere §§ 152 ff StPO, §§ 226 ff StPO, §§ 141 ff GVG und §§ 449 ff StPO, §§ 1 ff StVollstrO, §§ 141 ff GVG), von Bußgeldverfahren (insbesondere im Bereich des WaffG, der LebensmittelVO sowie der AO, §§ 89 ff OWiG, §§ 141 ff GVG) sowie im Bereich der sonstigen Aufgaben; Aufgaben und Zuständigkeiten der Generalstaatsanwaltschaft im Rahmen der Rechtsmittel (insbesondere §§ 333 ff StPO, §§ 78 ff OWiG), der Haftprüfungsverfahren (insbesondere §§ 121 ff StPO), der Bearbeitung von Einstellungsbeschwerden und Klageerzwingungsverfahren (§§ 172 ff StPO), sonstiger Beschwerden (insbesondere § 21 StVollstrO, §23 EGGVG, §§ 1 ff HessGnO) sowie im Rahmen der Bearbeitung von Staatsschutzsachen, soweit die Verfahren vom Generalbundesanwalt an die Generalstaatsanwaltschaft abgegeben wurden, von sonstigen Ermittlungsverfahren (u. a. Geldwäscheverfahren), von Aus- bzw. Durchlieferungssachen und sonstigen Rechtshilfeverfahren (z. B. Prüfung der Schlüssigkeit des Auslieferungsbegehrens, Entscheidungen über ein- und ausgehende Rechtshilfeersuchen) sowie im Bereich der Bearbeitung von sonstigen Verfahren.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst die staats- und staatsanwaltschaftlichen Tätigkeiten, die im Rahmen der Ermittlungsverfahren von der Eintragung bis zum Verfahrensabschluss, im Rahmen des Strafverfahrens nach Anhängigkeit bei Gericht, im Rahmen der Vollstreckung von Freiheitsstrafen, freiheitsentziehenden Maßregeln, Geldstrafen, Geldbußen, Ordnungs- und Zwangsgeld sowie Erzwingungshaft (ohne Gnadensachen) und im Rahmen der Durchführung von Ordnungswidrigkeitenverfahren zu erbringen sind sowie die sonstigen Tätigkeiten der landgerichtlichen Staatsanwaltschaften. Das Produkt umfasst zudem die von der Generalstaatsanwaltschaft zu erbringenden Leistungen im Rahmen der Bearbeitung von Einstellungsbeschwerden, Revisionen, Rechtsbeschwerden und Klageerzwingungsverfahren, sonstiger Beschwerden und Stellungnahmen in Haftprüfungsverfahren vor dem Oberlandesgericht, die staatsanwaltschaftlichen Tätigkeiten, die im Rahmen der Bearbeitung von Staatsschutzsachen zu erbringen sind, soweit die Verfahren vom Generalbundesanwalt an die Generalstaatsanwaltschaft abgegeben wurden, ferner die Bearbeitung von sonstigen Ermittlungsverfahren (u. a. Geldwäscheverfahren), von Aus- und Durchlieferungssachen und sonstiger Rechtshilfeverfahren (z. B. Prüfung der Schlüssigkeit des Auslieferungsbegehrens, Entscheidungen über ein- und ausgehende Rechtshilfeersuchen) sowie die zu erbringenden Tätigkeiten bei der Bearbeitung von sonstigen Verfahren.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Bearbeitung Ermittlungsverfahren gegen Erwachsene
- Bearbeitung Ermittlungsverfahren gegen Jugendliche
- Bearbeitung Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt
- Gutachterstattung
- Buchhalterische Auswertungen zu Wirtschaftsstrafsachen
- Mitwirkung im Strafverfahren
- Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Vermittlung und Überwachung gemeinnütziger Arbeit
- Vollstreckungssachen Staatsanwaltschaft
- Förderbuchungskreisverwaltungskostenerstattung Maßregelvollzug
- Bearbeitung Ordnungswidrigkeiten-Verfahren
- Rechtshilfe
- Bearbeitung von Gnadensachen
- Berichte der allgemeinen Gerichtshilfe
- Beschwerdeverfahren Staatsanwaltschaft
- Bearbeitung von Revisionen und Rechtsbeschwerden
- Bearbeitung von Haftprüfungsverfahren
- Bearbeitung von Einstellungsbeschwerden
- Bearbeitung von Beschwerden in Gnadensachen und Strafvollzugssachen
- Bearbeitung von Beschwerden lebenslänglich Verurteilter
- Bearbeitung von sonstigen Beschwerden
- Bearbeitung Staatsschutzverfahren
- Bearbeitung Bußgeldverfahren
- Bearbeitung Geldwäscheverfahren
- Bearbeitung von Aus- und Durchlieferungen
- Bearbeitung des sonstigen Rechtshilfeverkehrs
- Bearbeitung von Verfahren nach § 145 GVG
- Bearbeitung von beamtenrechtlichen Verwaltungsstreitverfahren
- Bearbeitung von berufsrechtlichen Verfahren
- Bearbeitung von Verfahren betreffend Schaden/Regress

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und eine effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der erledigten Ermittlungsverfahren ohne Verfahren gg. Unbekannt	Stück	357.000,00	365.000,00	356.294,00	352.138,00	376.924,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Vorgabe: Effektive Erledigung staatsanwaltschaftlicher und amtsanwaltschaftlicher Aufgaben						
Erledigungseffektivität der Ermittlungsverfahren gegen Erwachsene ohne Verfahren gg. Unbekannt	Prozent	100,00	100,00	102,59	103,56	107,11
Erledigungseffektivität der Ermittlungsverfahren gegen Jugendliche ohne Verfahren gg. Unbekannt	Prozent	100,00	100,00	103,67	103,10	104,33
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	99,27	98,31	108,47

Bei einer Erledigungseffektivität > 100% werden im Betrachtungszeitraum mehr Verfahren erledigt als neu hinzukommen, d. h. der zu Beginn des Betrachtungszeitraumes offene Bestand wird abgebaut.

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst alle Personal- und Sachkosten, die ihm im Rahmen der Leistungsverrechnung zugerechnet werden. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	88.157.700	86.598.700	80.404.142
Sachkosten	24.870.700	24.765.400	23.753.698
Gesamtkosten	113.028.400	111.364.100	104.157.840
Erlöse	215.800	242.600	447.200
Betriebsergebnis	-112.812.600	-111.121.500	-103.710.640
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	175.400	521.000	-
Produktabgeltung	112.637.200	111.121.500	102.950.250
Ergebnis	-	521.000	-760.390

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:

Abordnungen (extern)

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Abordnungen an Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	2,42	5,25	9,54	6,25	4,21
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

7. Kostenzusammensetzung

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	158.000	294.500	606.083
Sachkosten	-	-	-
Gesamtkosten	158.000	294.500	606.083
Erlöse	158.000	294.500	606.083
Betriebsergebnis	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	200	1.400	-
Produktabgeltung	-200	-	24.437
Ergebnis	-	1.400	24.437

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	8,33	8,75	12,60	15,50	11,67
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

7. Kostenzusammensetzung

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	679.200	718.400	899.235
Sachkosten	-	-	-
Gesamtkosten	679.200	718.400	899.235
Erlöse	679.200	718.400	899.235
Betriebsergebnis	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	1.100	3.400	-
Produktabgeltung	-1.100	-	36.256
Ergebnis	-	3.400	36.256

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Rechtsreferendarausbildung**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ausbildungsvorschriften (DRiG, GVG, JAG, JAO, Ausbildungspläne)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ausbildung von Rechtsreferendaren

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Rechtsreferendare	Personen	590,00	660,00	609,00	670,00	627,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

Die geplante Menge ist ein Näherungswert, der sich bei der Zuweisung im Laufe des Haushaltsjahres 2016 ändern kann, da die Anzahl der Referendare, die für das Haushaltsjahr 2016 zugewiesen werden, nicht endgültig feststeht.

7. Kostenzusammensetzung

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	1.811.500	1.871.000	1.639.787
Sachkosten	210.900	145.500	165.614
Gesamtkosten	2.022.400	2.016.500	1.805.401
Erlöse	2.012.400	2.012.100	1.958.648
Betriebsergebnis	-10.000	-4.400	153.247
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	3.200	9.700	-
Produktabgeltung	6.800	4.400	68.300
Ergebnis	-	9.700	221.547

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Interessenvertretung Ressort**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Regelungen des Personalvertretungsrechts

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ermöglichung der Hauptpersonalratstätigkeit

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Keine		-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	58.100	41.500	54.584
Sachkosten	-	-	-
Gesamtkosten	58.100	41.500	54.584
Erlöse	58.000	41.500	106.056
Betriebsergebnis	-100	-	51.472
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	100	200	-
Produktabgeltung	-	-	2.201
Ergebnis	-	200	53.673

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	81.600	114.800	274.370
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	114.712.700	113.179.300	105.164.507
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	23.325
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-
	500-509, 519	Umsatzerlöse	2.070.000	2.053.400	2.059.738
	544	Produktabgeltung	112.642.700	111.125.900	103.081.444
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	1.151.700	1.140.900	2.070.574
7		Summe Erträge	115.946.000	114.435.000	107.509.451
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	861.200	980.000	781.088
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	694.500	787.400	630.628
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	166.700	192.600	150.460
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	90.864.500	89.524.100	83.603.831
	620-629	Entgelte	17.882.400	17.646.000	17.331.215
	630-639	Bezüge	48.694.300	47.733.200	47.193.523
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	24.287.800	24.144.900	19.079.093
10	660-669	Abschreibungen	425.600	477.600	377.545
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	425.600	477.600	378.260
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-715
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	57.900	57.900	31.193
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	23.249.100	23.066.100	22.491.700
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	175.500	183.400	128.135
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	22.860.200	22.660.300	22.111.827
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	213.400	222.400	251.738
14		Summe Aufwendungen	115.458.300	114.105.700	107.285.357
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	487.700	329.300	224.094

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
	5641	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	483.500	325.000	289.073
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-483.500	-325.000	-289.073
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	4.200	4.300	-64.979
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	-	-	3.433
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	-	-	-
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	-	-	-
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	-	-	3.433
27	700-709, 770-779	Steuern	4.200	4.300	4.094
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	4.200	4.300	4.094
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	535.700	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	535.700	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	-	535.700	-65.640

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
30	510, 514, 530	Verfahrenserträge	67.200.000	59.280.800	65.227.235
31		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	67.200.000	59.280.800	65.227.235
32	617	Verfahrensaufwendungen	20.350.000	18.250.000	21.657.785
33		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	20.350.000	18.250.000	21.657.785
34		Ergebnis Verfahrensbereich	46.850.000	41.030.800	43.569.450
35	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	71.000	44.200	101.284
36		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	71.000	44.200	101.284
37	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	9.000.000	7.800.000	22.596.851
38		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	9.000.000	7.800.000	22.596.851
39		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-8.929.000	-7.755.800	-22.495.567
40	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	-37.921.000	-33.275.000	-21.073.883
41		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-37.921.000	-33.275.000	-21.073.883
42		Jahresergebnis Verfahrensbereich	-	-	-

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	3.800 EUR
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	13.888.400 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	675.800 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	284.900 EUR

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	19.072.500 EUR
Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonten	2.000.000 EUR
Sonstige Rückstellungen	752.000 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 3

Hierin sind enthalten:

Erträge aus Verrechnung von Kapiteln	81.600 EUR
--------------------------------------	------------

Zu Pos. 4:

Hierin sind enthalten:

Erträge aus Produktabgeltung	112.642.700 EUR
Erträge aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung	2.070.000 EUR

Zu Pos. 6:

Hierin sind enthalten:

Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Bundesbehörden	158.000 EUR
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Landesbehörden im Landesreferenzmodell	679.200 EUR
Nebenkostenrückerstattungen Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	180.000 EUR

Zu Pos. 8:

Hierin sind enthalten:

Büromaterial	295.700 EUR
Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsmaterial	150.700 EUR
Formulare und Vordrucke	199.600 EUR

Zu Pos. 12:

Hierin sind enthalten:

Ausbildungskosten für Staatsanwaltsanwärter	57.900 EUR
---	------------

Zu Pos. 13:

Zu VKR 650-659:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	46.700 EUR
Aufwendungen für Fahrtkosten, Umzüge	14.800 EUR
Sonstiger Personalaufwand	110.000 EUR

Zu VKR 670-679:

Hierin sind enthalten:

Mieten und Mietnebenkosten, Leasing	13.888.400 EUR
-------------------------------------	----------------

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

IT-Stelle der hessischen Justiz	3.543.900 EUR
Hessische Bezügestelle	284.900 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	675.800 EUR
Leistungsverrechnung der Ordentlichen Gerichtsbarkeit	3.935.800 EUR

Zu VKR 680-699:

Hierin sind enthalten:

Fachzeitschriften, Literatur	70.200 EUR
Aufwendungen für Telefon und Telefax	24.100 EUR
Fahrt- und sonstige Reisekosten	98.800 EUR

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 2.200 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu Pos. 21:

Hierin sind enthalten:

Aufzinsung von Rückstellungen	483.500 EUR
-------------------------------	-------------

3. Jahresergebnis Verfahrensbereich

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Rechtsprechung verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

Zu Pos. 30:

Hierin sind enthalten:

Erträge aus Geldstrafen	37.500.000 EUR
Erträge aus Gerichtsverfahren	24.700.000 EUR
Erträge aus Vermögensabschöpfung	1.500.000 EUR

Zu Pos. 32:

Hierin sind enthalten:

Aufwand Sachverständige	11.483.000 EUR
Dolmetscherkosten	3.800.000 EUR
Unterbringungskosten	2.700.000 EUR
Sonstige Auslagen	1.600.000 EUR

Zu Pos. 37:

Diese Position beinhaltet Abschreibungen auf Forderungen aus dem Verfahrensbereich.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	35.000	–
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	35.000	–
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	20.928
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	20.928
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		186.200	591.200	297.311
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	186.200	591.200	297.311
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		186.200	626.200	318.239
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	186.200	626.200	318.239
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		186.200	626.200	318.239

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen Einzelpositionen

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau

In dieser Position sind Investitionen für Büro- und Geschäftsausstattung enthalten.

Büroausstattung und sonst. Geschäftsausstattung 186.200 EUR

Gesamtsumme Investitionen: 186.200 EUR

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	112.642.700	111.125.900
+ Investitionen lt. Finanzplan	186.200	626.200
– Abschreibungen	425.600	477.600
– Zuführungen zur Rückstellung	3.235.500	2.986.800
– Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	37.921.000	33.275.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	71.246.800	75.012.700

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529, 536 und 681 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412, 536 und 681 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112 sowie des Titels 119 für Einnahmen aus Vermögensabschöpfung über 1,5 Mio. Euro.
3. Zu Titel 111 und 112: Im Strafverfahren eingezogene Gegenstände dürfen, wenn Ihre Veräußerung aus Gründen der öffentlichen Sicherheit nicht tunlich ist, unentgeltlich an andere Dienststellen abgegeben werden. Vergleiche auch Vermerk zu den Titeln 412, 536 und 681.
4. Zu Titel 412, 536 und 681: Die Ausgabeermächtigungen dieser Titel erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungsleistungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	051	Gebühren, sonstige Entgelte.	4 771 000	4 770 500	4 784 957
112	051	Geldstrafen und Geldbußen.	52 000 000	45 254 500	47 709 102
119	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für die Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 814 500	1 628 000	1 711 647
124	051	Mieten und Pachten.	—	—	—
132	051	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	051	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	158 000	294 500	433 115
235	051	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	110 781
261	051	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	190 287
281	051	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	23 275

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	81 600	114 800	163 590
389	890	Sonstige Verrechnungen.	2 749 200	2 771 800	2 965 085

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Gesamteinnahmen Kapitel 05 03.	61 574 300	54 834 100	58 091 838
---------------------------------------	------------	------------	------------

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	051 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	—
422	051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	46 256 300	45 307 200	45 208 024
427	051 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	1 216 142
428	051 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	22 726 800	22 424 900	21 024 581
429	051 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	—
443	051 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	4 000	6 500	4 078
453	051 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	9 400	20 000	19 047
459	051 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	250
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	051 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	851 500	1 320 400	962 711
514	051 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	50 400	54 500	51 983
517	051 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	4 900	3 800	5 576
518	051 Mieten und Pachten.	14 135 200	13 941 200	13 244 692
519	051 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	115 200	157 100	108 692
525	051 Aus- und Fortbildung.	44 200	92 500	46 253
526	051 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	65 600	40 000	105 838
527	051 Dienstreisen.	98 800	98 800	100 676
529	051 Verfügungsmittel.	2 200	2 200	2 019
531	051 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- fentlichkeitsarbeit.	—	—	—
536	051 Verfahrensauslagen.	20 000 000	18 000 000	20 402 330
537	051 Beförderungskosten.	5 300	1 800	55 832
538	051 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	170 500	311 200	42 367
544	051 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	—
547	051 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	300	1 700	414

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632	051 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	57 900	57 900	31 193
681	051 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	350 000	250 000	325 432
Baumaßnahmen				
711	051 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	051 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	051 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	136 200	188 200	77 512
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2014 beträgt 70.671 EUR.				
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	19 239 400	19 180 200	14 149 800
989	890 Sonstige Verrechnungen.	8 497 000	8 386 700	8 389 647
Gesamtausgaben Kapitel 05 03.		132 821 100	129 846 800	125 575 090

Kapitel 05 03
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 03				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	58 585 500	51 653 000	54 205 705
2	Übertragungseinnahmen.	158 000	294 500	757 458
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	2 830 800	2 886 600	3 128 674
	Gesamteinnahmen.	61 574 300	54 834 100	58 091 838
4	Personalausgaben.	68 996 500	67 758 600	67 472 122
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	35 544 100	34 025 200	35 129 384
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	407 900	307 900	356 624
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	136 200	188 200	77 512
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	27 736 400	27 566 900	22 539 447
	Gesamtausgaben.	132 821 100	129 846 800	125 575 090
	Zuschuss/Überschuss.	-71 246 800	-75 012 700	-67 483 252

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410 Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Ordentliche Gerichte

A. Vorbemerkungen

Die Ordentliche Gerichtsbarkeit gliedert sich in das Oberlandesgericht Frankfurt am Main, die Landgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Hanau, Kassel, Limburg a.d. Lahn, Marburg und Wiesbaden sowie 41 Amtsgerichte.

Das Oberlandesgericht Frankfurt am Main ist eine Landesmittelbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz, die Land- und Amtsgerichte sind untere Landesbehörden.

Zu den Aufgaben der Ordentlichen Gerichtsbarkeit gehören alle bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, Straf- und Bußgeldsachen, für die nicht entweder die Zuständigkeit von Verwaltungsbehörden oder Verwaltungsgerichten begründet ist oder auf Grund von Vorschriften des Bundesrechts besondere Gerichte bestellt oder zugelassen sind (vgl. § 13 GVG), ferner diejenigen Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit und sonstigen Angelegenheiten, welche durch gesetzliche Vorschriften den ordentlichen Gerichten übertragen sind.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst sowie für sonstige Hilfeleistungen mit zusammen höchstens 2002 Arbeitsstunden je Woche sowie auch Vorlesekräfte ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Bei der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung ist in bestimmten Fällen eine Produktabgeltung ausgewiesen.

Die zwischenbehördlichen Leistungen Nr. 2, 3 und 6 sind gegenseitig deckungsfähig.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Abbildung der Kosten und Erlöse im sog. Verfahrensbereich sind eigene Kostenträger (Verfahrenskostenträger) eingerichtet. Aufgrund der Sonderstellung des Verfahrensbereichs wird die Differenz zwischen Kosten und Erlösen in Form von Zuführungen und Abführungen an den Landeshaushalt ausgeglichen. Die in § 2 Haushaltsgesetz i.V.m. § 37 der Hessischen Landeshaushaltsordnung für Produkte geltenden Regelungen sind für Verfahrenskostenträger analog anzuwenden.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 von Hundert des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2016				Ergebnis
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	
Produkte							
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Oberlandesgericht	137,0	25.657,1	85,2	25.571,9	-
2		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Landgerichte	406,0	82.442,7	669,5	81.773,2	-
3		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Amtsgerichte	1.266,0	340.967,7	3.047,2	337.920,5	-
4		Justizverwaltungsangelegenheiten	13.663,0	8.762,5	6.312,4	2.450,1	-
Summe Produkte				457.830,0	10.114,3	447.715,7	-
Externe Leistungen							
1		Abordnungen (extern)	23,0	1.509,0	1.512,8	-3,8	-
Summe Externe Leistungen				1.509,0	1.512,8	-3,8	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	36,0	2.764,9	2.771,8	-6,9	-
2		Gemeinsame Verwaltungsabteilung OLG/GStA	12,0	586,6	586,3	0,3	-
3		Kommunikation und Information (gemeinsam)	3.245,0	692,1	695,8	-3,7	-
4		Interessenvertretung Ressort	-	379,2	380,2	-1,0	-
5		Rechtsreferendarausbildung	1.454,0	27.355,8	27.425,9	-70,1	-
6		Transport u. Sicherheit	1.697,0	3.333,9	3.331,3	2,6	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				35.112,5	35.191,3	-78,8	-
Gesamtsumme				494.451,5	46.818,4	447.633,1	-

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger	Soll 2016				Ergebnis
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	
1		Verfahrenskostenträger	-	255.748,7	380.348,7	-124.600,0	-
Summe				255.748,7	380.348,7	-124.600,0	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2015					Ist 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
134,0	25.618,0	146,2	25.523,8	52,0	140,0	24.139,9	61,7	24.446,9	368,7
407,0	81.751,2	809,2	81.107,3	165,3	401,0	77.817,5	470,3	75.089,1	-2.258,1
1.275,0	335.862,2	3.709,4	332.828,6	675,8	1.282,0	321.221,5	2.183,6	316.378,1	-2.659,8
13.318,0	8.773,7	6.471,9	2.304,4	2,6	13.465,0	8.152,2	9.147,3	3.697,1	4.692,2
	452.005,1	11.136,7	441.764,1	895,7		431.331,1	11.862,9	419.611,2	143,0

25,0	1.341,8	1.348,6	-4,0	2,8	15,0	966,5	916,9	37,5	-12,1
	1.341,8	1.348,6	-4,0	2,8		966,5	916,9	37,5	-12,1

40,0	3.100,3	3.115,9	-9,3	6,3	47,0	3.116,8	3.063,0	120,8	67,0
12,0	558,0	555,3	3,8	1,1	12,0	514,8	527,7	18,1	31,0
3.190,0	630,9	616,9	15,2	1,2	3.196,0	626,8	1.074,9	21,6	469,7
-	348,7	350,4	-1,0	0,7	-	345,8	159,3	13,4	-173,1
1.508,0	27.646,9	27.740,3	-36,9	56,5	1.463,0	26.362,3	27.366,7	2.463,1	3.467,5
1.673,0	3.242,9	3.230,5	18,9	6,5	1.673,0	3.120,4	2.860,5	113,2	-146,7
	35.527,7	35.609,3	-9,3	72,3		34.086,9	35.052,1	2.750,2	3.715,4

	488.874,6	48.094,6	441.750,8	970,8		466.384,5	47.831,9	422.398,9	3.846,3
--	------------------	-----------------	------------------	--------------	--	------------------	-----------------	------------------	----------------

Soll 2015					Ist 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
-	260.597,3	386.114,6	-125.517,3	-	-	257.147,6	388.786,6	-131.639,0	-
	260.597,3	386.114,6	-125.517,3	-		257.147,6	388.786,6	-131.639,0	-

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Oberlandesgericht

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung beim Oberlandesgericht Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 RPflG)
- Gerichtsverfassungsgesetz
- Verfahrensordnungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter sowie der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger beim Oberlandesgericht Frankfurt am Main.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter und Rechtspfleger
- Sachkosten Richter und Rechtspfleger
- Vorgangsbearbeitung

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Richterinnen und Richter, Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main	VZÄ	136,50	133,50	139,93	140,12	138,92
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>						
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale	Prozent	100,00	100,00	107,23	107,40	106,45
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	101,53	97,80	97,33

Erläuterung von Kennzahlen

VZÄ = Vollzeitäquivalente

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	20.382.200	20.518.700	19.022.371
Sachkosten	5.274.900	5.099.300	5.117.514
Gesamtkosten	25.657.100	25.618.000	24.139.885
Erlöse	20.900	17.300	61.659
Betriebsergebnis	-25.636.200	-25.600.700	-24.078.226
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	64.300	128.900	-
Produktabgeltung	25.571.900	25.523.800	24.446.916
Ergebnis	-	52.000	368.690

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Landgerichte

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Oberlandesgerichtes Frankfurt am Main sowie der hessischen Landgerichte.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 RPflG)
- Gerichtsverfassungsgesetz
- Verfahrensordnungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter sowie der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger bei den hessischen Landgerichten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Personalkosten Rechtspfleger
- Sachkosten Richter
- Sachkosten Rechtspfleger
- Vorgangsbearbeitung
- Bewährungshilfe Richter

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Richterinnen und Richter, Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger an den hessischen Landgerichten	VZÄ	406,00	406,50	401,09	400,62	402,40
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>						
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale	Prozent	100,00	100,00	97,71	97,60	97,79
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	97,10	96,80	98,02

Erläuterung von Kennzahlen

VZÄ = Vollzeitäquivalente

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	64.768.500	64.195.400	60.591.580
Sachkosten	17.674.200	17.555.800	17.225.964
Gesamtkosten	82.442.700	81.751.200	77.817.544
Erlöse	464.100	399.800	470.316
Betriebsergebnis	-81.978.600	-81.351.400	-77.347.228
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	205.400	409.400	-
Produktabgeltung	81.773.200	81.107.300	75.089.146
Ergebnis	-	165.300	-2.258.082

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Amtsgerichte

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main, der hessischen Land- und Amtsgerichte nebst zugehörigen Zweigstellen.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 RPflG)
- Gerichtsverfassungsgesetz
- Verfahrensordnungen
- Hessisches Justizkostengesetz (HJKG), Rechtshilfeordnung für Zivilsachen (ZRHO)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter sowie der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger bei den hessischen Amtsgerichten und deren Zweigstellen, sowie die Summe der Leistungen zur Durchführung von Vollstreckungsgeschäften.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Personalkosten Rechtspfleger
- Sachkosten Richter
- Sachkosten Rechtspfleger
- Vorgangsbearbeitung
- Bewährungshilfe Richter
- Vollstreckungsleistungen GVZ

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Richterinnen und Richter, Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger an den hessischen Amtsgerichten	VZÄ	1.265,50	1.275,00	1.282,44	1.285,20	1.272,33
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>						
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale	Prozent	100,00	100,00	99,72	99,90	98,78
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	99,17	98,50	99,57

Erläuterung von Kennzahlen

VZÄ = Vollzeitäquivalente

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	270.948.200	265.675.900	252.917.327
Sachkosten	70.019.500	70.186.300	68.304.190
Gesamtkosten	340.967.700	335.862.200	321.221.517
Erlöse	2.199.000	2.031.800	2.183.645
Betriebsergebnis	-338.768.700	-333.830.400	-319.037.872
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	848.200	1.677.600	-
Produktabgeltung	337.920.500	332.828.600	316.378.077
Ergebnis	-	675.800	-2.659.795

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 4 :
Justizverwaltungsangelegenheiten**

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justizverwaltung bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main sowie den hessischen Land- und Amtsgerichten nebst zugehörigen Zweigstellen.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Justizkostengesetz (HJKG)
- Rechtshilfeordnung für Zivilsachen (ZRHO)
- Hinterlegungsordnung (HinterIO)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist die Summe der Leistungen der Justizverwaltung an Dritte, soweit die Zuständigkeit der unter 1. genannten Gerichte begründet ist und sie nicht der Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen dienen (z.B. Apostillen, Legalisationen, richterliche Notarprüfungen, Hinterlegungen und Kirchengaustritte).

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Justizverwaltungsangelegenheiten OLG
- Justizverwaltungsangelegenheiten LG
- Justizverwaltungsangelegenheiten AG
- Einsicht elektronisches Handelsregister (EHR) / elektronisches Grundbuch (EGB) OLG
- Befreiungs- und Anerkennungsverfahren OLG

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Personentage für die Erfüllung der Justizverwaltungsangelegenheiten	Personentage	13.662,63	13.317,73	13.465,21	13.089,08	9.969,81
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Effektive Justizverwaltung sicherstellen</u>						
Erledigungseffektivität	Prozent	100,00	100,00	101,40	108,03	112,80
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	157,56	142,20	90,86

Erläuterung von Kennzahlen

Bei der Kennzahl Erledigungseffektivität werden schwerpunktmäßig die Hinterlegungssachen bei den Amtsgerichten, die Notarprüfungen bei den Landgerichten und die Ausländerehesachen bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main betrachtet.

Bei einer Erledigungseffektivität > 100 werden im Betrachtungszeitraum mehr Verfahren erledigt als neu hinzukommen, d.h. der zu Beginn des Betrachtungszeitraumes offene Bestand wird abgebaut.

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Erfüllung der Justizverwaltungsangelegenheiten erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	5.848.800	5.878.600	5.562.752
Sachkosten	2.913.700	2.895.100	2.589.420
Gesamtkosten	8.762.500	8.773.700	8.152.172
Erlöse	6.306.600	6.462.700	9.147.342
Betriebsergebnis	-2.455.900	-2.311.000	995.170
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	5.800	9.200	–
Produktabgeltung	2.450.100	2.304.400	3.697.140
Ergebnis	–	2.600	4.692.310

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:

Abordnungen (extern)

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Abordnung an Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	22,85	25,22	15,15	20,02	21,38
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

7. Kostenzusammensetzung

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	1.509.000	1.341.800	966.456
Sachkosten	-	-	1
Gesamtkosten	1.509.000	1.341.800	966.457
Erlöse	1.509.000	1.341.800	916.899
Betriebsergebnis	-	-	-49.558
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	3.800	6.800	-
Produktabgeltung	-3.800	-4.000	37.449
Ergebnis	-	2.800	-12.109

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung an Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	35,83	40,08	46,55	52,27	58,91
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	2.764.900	3.100.300	3.116.829
Sachkosten	-	-	-
Gesamtkosten	2.764.900	3.100.300	3.116.829
Erlöse	2.764.900	3.100.300	3.063.024
Betriebsergebnis	-	-	-53.805
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	6.900	15.600	-
Produktabgeltung	-6.900	-9.300	120.773
Ergebnis	-	6.300	66.968

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Gemeinsame Verwaltungsabteilung OLG/GStA

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Runderlass des Großhessischen Staatsministeriums über Einzelfragen der Justizverwaltung vom 12.07.1946

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Gemeinsame Verwaltungsabteilung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main und der Generalstaatsanwaltschaft (Finanzwesen und Personalwesen)

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Staatsanwaltschaften

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Arbeitszeitanteile gesamt	Stück	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	482.600	447.500	417.926
Sachkosten	104.000	110.500	96.904
Gesamtkosten	586.600	558.000	514.830
Erlöse	584.800	552.500	527.668
Betriebsergebnis	-1.800	-5.500	12.838
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	1.500	2.800	-
Produktabgeltung	300	3.800	18.087
Ergebnis	-	1.100	30.925

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Kommunikation und Information (gemeinsam)**

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main sowie der hessischen Land- und Amtsgerichte nebst zugehöriger Zweigstellen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarung der beteiligten Dienststellen über die Nutzung von Synergieeffekten

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Gemeinsame Poststellen und Telefonzentralen

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Staatsanwaltschaften, Arbeitsgerichtsbarkeit, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Sozialgerichtsbarkeit, Justizvollzug, Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Telefonanschlüsse (gemeinsam)	Stück	3.245,00	3.190,00	3.196,00	3.152,00	3.056,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	423.400	370.700	386.845
Sachkosten	268.700	260.200	239.922
Gesamtkosten	692.100	630.900	626.767
Erlöse	694.100	613.800	1.074.931
Betriebsergebnis	2.000	-17.100	448.164
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	1.700	3.100	-
Produktabgeltung	-3.700	15.200	21.623
Ergebnis	-	1.200	469.787

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:

Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Regelungen des Personalvertretungsrechts

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ermöglichung der Hauptpersonalratstätigkeit

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Keine	-	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	379.000	348.300	345.615
Sachkosten	200	400	175
Gesamtkosten	379.200	348.700	345.790
Erlöse	379.200	348.700	159.276
Betriebsergebnis	-	-	-186.514
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	1.000	1.700	-
Produktabgeltung	-1.000	-1.000	13.392
Ergebnis	-	700	-173.122

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:
Rechtsreferendarausbildung**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ausbildungsvorschriften (DRiG, GVG, JAG, JAO, Ausbildungspläne)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ausbildung von Rechtsreferendaren

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Rechtsreferendare	Personen	1.454,00	1.508,00	1.462,92	1.508,00	1.646,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

7. Kostenzusammensetzung

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	26.008.000	26.324.700	25.048.081
Sachkosten	1.347.800	1.322.200	1.314.262
Gesamtkosten	27.355.800	27.646.900	26.362.343
Erlöse	27.357.300	27.600.900	27.366.654
Betriebsergebnis	1.500	-46.000	1.004.311
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	68.600	139.400	-
Produktabgeltung	-70.100	-36.900	2.463.109
Ergebnis	-	56.500	3.467.420

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6:

Transport und Sicherheit

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main sowie der hessischen Land- und Amtsgerichte nebst zugehöriger Zweigstellen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarung der beteiligten Dienststellen über die Nutzung von Synergieeffekten

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Gemeinsame Pfortendienste, Aktentransporte

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Staatsanwaltschaften, Arbeitsgerichtsbarkeit, Sozialgerichtsbarkeit, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen	Personen	1.697,00	1.673,00	1.673,00	1.676,00	1.680,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	2.447.500	2.406.900	2.305.048
Sachkosten	886.400	836.000	815.308
Gesamtkosten	3.333.900	3.242.900	3.120.356
Erlöse	3.323.000	3.214.300	2.860.459
Betriebsergebnis	-10.900	-28.600	-259.897
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	8.300	16.200	-
Produktabgeltung	2.600	18.900	113.224
Ergebnis	-	6.500	-146.673

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	2.652.000	2.471.900	2.513.231
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	484.943.100	479.217.000	462.187.019
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	4.993.300	5.156.000	7.827.330
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	32.316.700	32.310.200	31.960.754
	544	Produktabgeltung	447.633.100	441.750.800	422.398.935
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	6.856.300	7.185.500	7.078.749
7		Summe Erträge	494.451.400	488.874.400	471.778.999
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	3.360.900	3.392.300	3.171.719
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	2.727.000	2.841.000	2.561.899
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	633.900	551.300	609.820
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	395.962.000	390.608.800	370.680.832
	620-629	Entgelte	95.056.900	92.956.200	93.169.611
	630-639	Bezüge	193.907.100	190.811.500	191.635.494
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	106.998.000	106.841.100	85.875.727
10	660-669	Abschreibungen	1.764.900	1.601.700	1.711.661
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.764.900	1.601.700	1.709.659
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	2.002
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	72.600	50.000	57.006
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	90.935.900	91.252.900	89.502.737
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	3.943.900	4.340.700	4.248.423
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	85.105.800	84.957.100	83.267.049
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	1.886.200	1.955.100	1.987.265
14		Summe Aufwendungen	492.096.300	486.905.700	465.123.955
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	2.355.100	1.968.700	6.655.044

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
	5641	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100	300	59.929
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	4.841
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.347.000	1.962.000	1.585.212
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-2.346.900	-1.961.700	-1.530.124
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	8.200	7.000	5.124.920
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	–	–	66.442
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	–	–	–
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	–	–	20
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	–	–	–
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	–	–	66.422
27	700-709, 770-779	Steuern	8.200	7.000	8.042
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	8.200	7.000	8.042
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	970.800	–
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	970.800	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	–	970.800	5.183.300

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
30	510, 514, 530	Verfahrenserträge	380.348.700	386.114.600	388.653.366
31		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	380.348.700	386.114.600	388.653.366
32	617	Verfahrensaufwendungen	236.200.000	236.725.000	232.370.781
33		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	236.200.000	236.725.000	232.370.781
34		Ergebnis Verfahrensbereich	144.148.700	149.389.600	156.282.585
35	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	133.228
36		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	133.228
37	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	19.548.700	23.872.300	24.776.777
38		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	19.548.700	23.872.300	24.776.777
39		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-19.548.700	-23.872.300	-24.643.549
40	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	-124.600.000	-125.517.300	-131.639.036
41		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-124.600.000	-125.517.300	-131.639.036
42		Jahresergebnis Verfahrensbereich	–	–	–

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	7.000 EUR
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	57.549.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	2.938.000 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	1.554.200 EUR

Zu Pos. 9: **In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

Beiträge an die Vorsorgekasse	82.161.000 EUR
Beiträge an die Unfallkasse	1.210.200 EUR
Sonstige Rückstellungen	4.896.300 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 3:

Zu VKR 540-543, 580-589, 591:

Der Planwert setzt sich zusammen aus:

Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz	1.068.700 EUR
Erträge aus dem Integrationsfonds für schwerbehinderte Menschen	1.583.300 EUR

Zu Pos. 4:

Zu VKR 510-513, 515-518:

Der Planwert setzt sich zusammen aus:

Gebühren VKG	1.882.600 EUR
Erträgen ADV-Verfahren	3.110.700 EUR

Zu VKR 500-509, 519:

Der Planwert setzt sich zusammen aus:

Erträgen aus zwischenbehördlichen Leistungen (Justiz)	32.316.700 EUR
---	----------------

Zu VKR 544:

Der Planwert setzt sich zusammen aus:

Erträgen aus Produktabgeltung	447.633.100 EUR
-------------------------------	-----------------

Zu Pos. 6:

Zu VKR 530-539, 545-549:

Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:

Erträgen aus vereinnahmten Hinterlegungen	1.250.000 EUR
Erträgen aus Mietnebenkostenrückerstattungen des Landesbetriebes Bau und Immobilien Hessen	1.155.500 EUR
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnungen an Bundesbehörden	1.356.200 EUR
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnungen an Landesbehörden im Landesreferenzmodell	2.667.700 EUR

Zu Pos. 8:

Zu VKR 600-609

Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Büromaterial	989.600 EUR
Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsmaterial	1.031.700 EUR
Formulare und Vordrucke	347.100 EUR
Zu VKR 610-619	
Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:	
Instandhaltung/ Wartung für bewegliche Anlagegüter	537.100 EUR
Zu Pos. 9:	
Zu VKR 620-629	
Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:	
Grundentgelt Arbeitnehmer und Auszubildende	86.211.600 EUR
Weitere Personalaufwendungen Entgeltbereich	8.845.300 EUR
Zu VKR 630-639	
Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:	
Beamtengrundbezug	166.482.000 EUR
Weitere Personalaufwendungen Besoldungsbereich (Anwärterbezüge, Zulagen, etc.)	27.425.100 EUR
Zu VKR 640-649	
Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:	
Beiträge an die Vorsorgekasse	82.161.000 EUR
Arbeitgeberanteil zu Sozialversicherungsbeiträgen	16.934.100 EUR
Zusatzversorgung Entgeltbereich	6.692.700 EUR
Beiträge an die Unfallkasse	1.210.200 EUR
Zu Pos. 10:	
Zu VKR 660-667, 669	
Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:	
Abschreibungen für Gebäude	108.700 EUR
Abschreibungen für andere Anlagen	964.300 EUR
Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter	679.400 EUR
Zu Pos. 12:	
Zu VKR 710-717, 719, 730-739, 780-789	
Der Planwert setzt sich zusammen aus:	
Ausbildung der Gerichtsvollzieher im Ausbildungszentrum Monschau	72.600 EUR
Zu Pos. 13:	
Zu VKR 650-659:	
Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:	
Aufwendungen für Ausbildung Studienzentrums Rotenburg	2.925.700 EUR
Zu VKR 670-679:	
Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:	
Mieten und Mietnebenkosten, Leasing	57.549.000 EUR
IT-Stelle der hessischen Justiz	19.674.700 EUR
Gebäudebewachung	1.855.500 EUR
Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung	2.909.800 EUR
Aufwendungen für an die Ordentliche Gerichtsbarkeit abgeordnetes Personal	176.300 EUR
Zu VKR 680-699:	
Der Planwert setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:	
Fachzeitschriften, Literatur	662.900 EUR
Aufwendungen für Telefon und Telefax	568.900 EUR

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Fahrt- und sonstige Reisekosten	405.000 EUR
Datenfernübertragung	126.700 EUR
Rundfunkbeiträge	59.500 EUR
Lehrmittel	32.000 EUR
Beiträge zur KfZ-Selbstversicherung	7.000 EUR

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 11.600 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu Pos. 21:

Zu VKR 750-759

Der Planwert setzt sich zusammen aus:

Aufzinsung von Rückstellungen	1.197.000 EUR
Hinterlegungszinsen	1.000.000 EUR
Zuführung zu Rückstellungen für Hinterlegungszinsen	150.000 EUR

Zu Pos. 27:

Zu VKR 700-709

Der Planwert setzt sich zusammen aus:

Kraftfahrzeugsteuer	8.200 EUR
---------------------	-----------

3. Jahresergebnis Verfahrensbereich

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Rechtsprechung verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

Zu Pos. 30:

Zu VKR 510, 514, 530

Hierin sind enthalten:

Erträge aus Gerichtsverfahren	313.134.800 EUR
Erträge aus der Gerichtsvollzieherabrechnung	24.363.900 EUR
Erträge aus dem gerichtlichen Mahnverfahren	37.204.200 EUR

Hier sind auch die Erstattungen des Bundes von Verfahrenskosten und die Auslagen von Verfahrensbeteiligten, die das Land aufgrund von Strafverfahren, in denen das Oberlandesgericht in Ausübung der Gerichtsbarkeit des Bundes entscheidet, zu tragen oder zu leisten hat, enthalten.

Zu Pos. 32:

Zu VKR 617

Hierin sind enthalten:

Aufwand Berufsbetreuer Honorare	50.595.000 EUR
Aufwand Sachverständige	41.654.400 EUR
Aufwand Prozesskostenhilfe	28.964.900 EUR

Zu Pos. 37:

Die Position beinhaltet Abschreibungen auf Forderungen aus dem Verfahrensbereich.

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Mittelverwendung				
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	–	–	17.645
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	17.645
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	300.000	300.000	5.749
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	300.000	300.000	5.749
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	1.669.700	1.715.000	1.001.587
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.669.700	1.715.000	1.001.587
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		1.969.700	2.015.000	1.024.981
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	1.969.700	2.015.000	1.024.981
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
599	Rücklagenminderung zur Investitionsförderung	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		1.969.700	2.015.000	1.024.981

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 050 - 069, 091, 096:

Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau

In dieser Position sind Investitionen in Höhe von 300.000 EUR für Gebäudeeinrichtungen eingeplant.

Zu VKR 070 - 089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau

In dieser Position sind Investitionen in Höhe von 1.669.700 EUR für Büro- und Geschäftsausstattung enthalten.

Gesamtsumme Investitionen:

1.969.700 EUR

Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410
Ordentliche Gerichte

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	447.633.100	441.750.800
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.969.700	2.015.000
– Abschreibungen	1.764.900	1.601.700
+ Auflösung von Rückstellung	148.000	482.000
– Zuführung zu Rückstellungen	7.248.400	5.330.400
– Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	124.600.000	125.517.300
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	316.137.500	311.798.400

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 04 Ordentliche Gerichte

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529, 536 und 681 sowie Titel 459 nur, soweit die Sachkonten der Entschädigung der Vollstreckungsbeamten betroffen sind, gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412, 459, 536 und 681 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112.
3. Zu Titel 111 und 112: Im Strafverfahren eingezogene Gegenstände dürfen, wenn ihre Veräußerung aus Gründen der öffentlichen Sicherheit nicht tunlich ist, unentgeltlich an andere Dienststellen abgegeben werden. Vergleiche auch Vermerk zu den Titeln 412, 459, 536 und 681.
4. Zu Titel 412, 459, 536 und 681: Die Ausgabeermächtigungen dieser Titel erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 422: Aus dem Ansatz können die laufenden monatlichen Zuwendungen an bis zu 30 Rechtsreferendare, die Nicht-EU-Ausländer sind und ihren juristischen Vorbereitungsdienst im Land Hessen ableisten, bis zur Höhe des Unterhaltszuschusses für deutsche Rechtsreferendare geleistet werden.
6. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	051	Gebühren, sonstige Entgelte.	364 800 000	366 400 000	291 845 776
112	051	Geldstrafen und Geldbußen.	1 000 000	1 000 000	758 898
119	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	2 510 800	2 710 000	2 473 065
124	051	Mieten und Pachten.	35 000	32 000	34 849
132	051	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	200

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	051	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	1 386 200	1 200 000	796 703
235	051	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	1 068 700	1 000 000	1 010 184
261	051	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	250 000	240 000	268 964
281	051	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	73 434

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	1 583 300	1 471 900	1 489 786

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
389	890 Sonstige Verrechnungen.....	34 984 400	35 312 300	34 863 585
	Gesamteinnahmen Kapitel 05 04.....	407 618 400	409 366 200	333 615 444

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	051 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	1 257 600	1 184 400	1 253 936
422	051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	188 448 300	186 837 600	187 680 388
427	051 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	700 000	700 000	5 843 422
428	051 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	118 546 200	116 314 600	111 765 101
429	051 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	—
443	051 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	27 000	25 000	27 005
453	051 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	370 000	350 000	337 053
459	051 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	20 242 400	18 815 600	20 631 360
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	051 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	5 225 000	5 230 700	4 947 592
514	051 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	226 200	217 100	86 303
517	051 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	18 000	22 700	9 903
518	051 Mieten und Pachten.	58 065 200	57 847 900	57 231 562
519	051 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	25 000	29 000	12 412
525	051 Aus- und Fortbildung.	630 900	671 200	583 493
526	051 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	71 700	71 700	75 669
527	051 Dienstreisen.	405 000	408 700	376 700
529	051 Verfügungsmittel.	11 600	11 600	6 919
531	051 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- fentlichkeitsarbeit.	—	—	—
533	051 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Au- ßenstehender.	52 000	61 200	45 020
536	051 Verfahrensauslagen.	212 000 000	214 250 000	212 355 149
537	051 Beförderungskosten.	70 100	70 100	7 787
538	051 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	2 503 400	2 274 200	1 634 696
542	051 Steuern und Abgaben.	—	—	—

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
544	051 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	—
545	051 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	—	15 000	—
547	051 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	25 000	27 500	18 938
Ausgaben für den Schuldendienst				
575	830 Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt.	150 000	150 000	472 517
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
632	051 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	72 600	50 000	57 006
681	051 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	2 700 000	2 475 000	3 153 558
Baumaßnahmen				
711	051 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	300 000	300 000	7 591
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	051 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	051 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	959 400	1 079 400	554 896
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2014 beträgt 223.271 EUR.				
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	83 371 200	83 727 100	62 585 000
989	890 Sonstige Verrechnungen.	27 282 100	27 947 300	27 374 521
Gesamtausgaben Kapitel 05 04.		723 755 900	721 164 600	699 135 498

Kapitel 05 04
Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 04				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	368 345 800	370 142 000	295 112 788
2	Übertragungseinnahmen.	2 704 900	2 440 000	2 149 284
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	36 567 700	36 784 200	36 353 371
	Gesamteinnahmen.	407 618 400	409 366 200	333 615 444
4	Personalausgaben.	329 591 500	324 227 200	327 538 265
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	279 329 100	281 208 600	277 392 144
	Ausgaben für den Schuldendienst.	150 000	150 000	472 517
6	Übertragungsausgaben.	2 772 600	2 525 000	3 210 564
7	Baumaßnahmen.	300 000	300 000	7 591
8	Sonstige Investitionsausgaben.	959 400	1 079 400	554 896
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	110 653 300	111 674 400	89 959 521
	Gesamtausgaben.	723 755 900	721 164 600	699 135 498
	Zuschuss/Überschuss.	-316 137 500	-311 798 400	-365 520 054

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450 Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Vollzugsanstalten

A. Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für den Vollzug der Freiheitsstrafe ist das Hessische Strafvollzugsgesetz, Rechtsgrundlage für den Vollzug der Sicherungsverwahrung ist das Hessische Sicherungsverwahrungsvollzugsgesetz.

Rechtsgrundlagen für den Vollzug von Jugendstrafe sind das Hessische Jugendstrafvollzugsgesetz (HessJStVollzG) und die §§ 90 bzw. 91 Jugendgerichtsgesetz (JGG).

Rechtsgrundlage für den Vollzug des Jugendarrestes ist das Hessische Jugendarrestvollzugsgesetz (HessJAVollzG).

Rechtsgrundlagen für den Vollzug von Untersuchungshaft sind das Hessische Untersuchungshaftvollzugsgesetz und die Strafprozessordnung.

Die Leitung des hessischen Justizvollzugs erfolgt unmittelbar durch das Hessische Ministerium der Justiz.

Hessen verfügt über 16 selbstständige Justizvollzugsanstalten mit einer Belegungsfähigkeit von 5.141 Plätzen im Erwachsenenvollzug und 591 Plätzen im Jugendvollzug inklusive 74 Plätzen für den Jugendarrest.

Insgesamt sind ca. 3.000 Mitarbeiter in zehn verschiedenen Diensten im Justizvollzug eingesetzt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können zur Durchführung der schulischen und beruflichen Ausbildung sowie der sozialen Trainingsmaßnahmen mit zusammen höchstens 220 Arbeitsstunden je Woche und im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 394 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Mit Zustimmung des HMdF erhöhen Mehrerlöse aus der Vermietung von Dienstwohnungen die veranschlagten Gesamtkosten.

Mehrerlöse aus der Veräußerung ausgesonderter Dienstfahrzeuge erhöhen nicht die veranschlagten Gesamtkosten.

Mit Zustimmung des HMdF erhöhen Mehrerlöse von im Rahmen der Sicherungsverwahrung kooperierenden Ländern die veranschlagten Gesamtkosten. Mindererlöse vermindern nicht die veranschlagten Gesamtkosten.

Erfolgsplan

50 v.H. des verbleibenden Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Erträge, die aus Spenden Außenstehender zugunsten der Gefangenen erzielt werden, sind ausschließlich für die Beschaffung von zusätzlichen Nahrungs- und Genussmitteln sowie für Aufwendungen für die Freizeitgestaltung der Gefangenen zu verwenden. Diese zweckgebundenen Erträge sind in eine zweckgebundene Rücklage einzustellen, sofern sie nicht zu Aufwendungen im jeweiligen Haushaltsjahr führen.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Ein Betrag in Höhe von 1,3 Mio. € ist zweckgebunden veranschlagt für Personennotrufanlagen.

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2016				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Erwachsenenvollzug	1.881.606	221.615,7	13.703,1	207.912,6	-
2		Jugendvollzug	216.306	38.079,8	1.127,8	36.952,0	-
Summe Produkte				259.695,5	14.830,9	244.864,6	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	9	598,4	598,4	-	-
2		Interessenvertretung Ressort	-	263,3	263,3	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				861,7	861,7	-	-
Gesamtsumme				260.557,2	15.692,6	244.864,6	-

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2015					Ist 2014				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1.923.550	221.213,6	15.251,3	207.506,8	1.544,5	1.884.564	207.269,5	11.738,7	198.120,5	2.589,7
215.715	37.613,6	1.395,3	36.489,4	271,1	214.519	34.230,2	1.329,6	35.276,1	2.375,5
	258.827,2	16.646,6	243.996,2	1.815,6		241.499,7	13.068,3	233.396,6	4.965,2
12	757,2	763,0	–	5,8	17	835,1	835,1	31,6	31,6
–	270,8	272,9	–	2,1	–	243,0	64,8	9,2	-169,0
	1.028,0	1.035,9	–	7,9		1.078,1	899,9	40,8	-137,4
	259.855,2	17.682,5	243.996,2	1.823,5		242.577,8	13.968,2	233.437,4	4.827,8

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Erwachsenenvollzug

IPR - Nr. 231 - Justizvollzug

1. Erbringer

Die Justizvollzugsanstalten Butzbach, Darmstadt, Dieburg, Frankfurt/M. I, III und IV, Fulda, Gießen, Hünfeld, Kassel I und II, Limburg, Schwalmstadt mit der Einrichtung für den Vollzug der Sicherungsverwahrung und Weiterstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Gesetz über den Vollzug der Freiheitsstrafe und der Sicherungsverwahrung (HStVollzG), Strafprozessordnung (StPO), Hessisches Untersuchungshaftvollzugsgesetz (HUVollzG) und Hessisches Sicherungsverwahrungsvollzugsgesetz (HSVollzG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt Erwachsenenvollzug umfasst die Behandlung und Betreuung, die Sicherheit und Ordnung sowie die Versorgung der Gefangenen und Sicherungsverwahrten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Behandlung und Betreuung / Vollzugsplanung und -gestaltung
- Außenkontakte
- Arbeitsfindung
- Berufliche Aus- und Weiterbildung
- Arbeit in Unternehmerbetrieben
- Arbeit in Eigen- und Hilfsbetrieben
- Sport und Freizeit
- Schul- und Weiterbildung
- Verpflegung
- Unterbringung / Ausstattung
- Medizinische Versorgung
- Sicherheit und Ordnung
- Vollzugsverwaltung
- Gefangenentransport
- Versorgung
- Hygiene

4. Bezug zu politischen Zielen

Konsequenzen, auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Bereitgestellte Hafttage	Tage	1.881.606	1.923.550	1.884.564	1.969.853	1.994.366
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektiven Erwachsenenstrafvollzug sicherstellen</u>						
Entweichungen	Fälle	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	101,25	99,47	98,83
Kostenanteil für Behandlung und Betreuung	Prozent	30,00	30,00	31,11	33,00	31,91
Kostenanteil für Versorgung	Prozent	30,00	30,00	29,49	28,10	28,07
Kostenanteil für Sicherheit und Ordnung	Prozent	40,00	40,00	39,40	38,90	40,02
Belegungsquote	Prozent	90,00	90,00	81,90	82,60	84,40

Erläuterungen von Kennzahlen

Die unter 6.1. ausgebrachte Menge "bereitgestellte Hafttage" errechnet sich aus der Summe der zur Verfügung stehenden Haftplätze und Plätzen in der Sicherungsverwahrung (Belegungsfähigkeit) multipliziert mit der Anzahl der Tage im Jahr.

Sämtliche Fachleistungen im Justizvollzug lassen sich den drei Bereichen Behandlung und Betreuung, Versorgung sowie Sicherheit und Ordnung zuordnen. Die drei Blöcke beinhalten Personal- und Sachkosten, Abschreibungen sowie Umlagekosten abzüglich der erzielten Erlöse. Unter 6.3.1 werden die Kostenanteile dieser drei Bestandteile an den Gesamtkosten (abzüglich der Erlöse) ausgewiesen.

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	139.498.800	139.609.800	130.393.280
Sachkosten	82.116.900	81.603.800	76.876.250
Gesamtkosten	221.615.700	221.213.600	207.269.530
Erlöse	13.703.100	13.706.800	11.738.731
Betriebsergebnis	-207.912.600	-207.506.800	-195.530.799
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	1.544.500	-
Produktabgeltung	207.912.600	207.506.800	198.120.545
Ergebnis	-	1.544.500	2.589.746

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Jugendvollzug

IPR - Nr. 231 - Justizvollzug

1. Erbringer

Die Justizvollzugsanstalten Rockenberg, Wiesbaden, Frankfurt/Main III (Frauen), Gießen (offener Vollzug) und die Einrichtung für den Vollzug des Jugendarrestes in Gelnhausen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Jugendstrafvollzugsgesetz (HJSVollzG), Jugendgerichtsgesetz (JGG), Strafprozessordnung (StPO), Hessisches Untersuchungshaftvollzugsgesetz (HUVollzG) und das Hessische Jugendarrestvollzugsgesetz (HessJAVollzG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt Jugendvollzug umfasst die Behandlung und Betreuung, die Sicherheit und Ordnung sowie die Versorgung der Gefangenen und Arrestierten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Behandlung und Betreuung / Vollzugsplanung und -gestaltung
- Außenkontakte
- Arbeitsfindung
- Berufliche Aus- und Weiterbildung
- Arbeit in Unternehmerbetrieben
- Arbeit in Eigen- und Hilfsbetrieben
- Sport und Freizeit
- Schul- und Weiterbildung
- Verpflegung
- Unterbringung / Ausstattung
- Medizinische Versorgung
- Sicherheit und Ordnung
- Vollzugsverwaltung
- Gefangenentransport
- Versorgung
- Hygiene

4. Bezug zu politischen Zielen

Konsequenzen, auf Sicherheit und Erreichung des Erziehungsziels ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Bereitgestellte Hafttage	Tag	216.306	215.715	214.519	216.831	229.482
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Vorgabe: Zu einem Leben in sozialer Verantwortung erziehen						
Entweichungen	Fälle	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Entwicklungsfortschritt	Prozent	> 80,00	> 80,00	92,40	86,81	83,94
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	106,94	100,94	100,57
Kostenanteil für Behandlung und Betreuung	Prozent	50,00	50,00	50,54	53,60	51,68
Kostenanteil für Versorgung	Prozent	20,00	20,00	18,03	16,00	15,89
Kostenanteil für Sicherheit und Ordnung	Prozent	30,00	30,00	31,44	30,40	32,43
Belegungsquote	Prozent	90,00	90,00	82,20	88,00	86,80

Erläuterungen von Kennzahlen

Die unter 6.1. ausgebrachte Menge "bereitgestellte Hafttage" errechnet sich aus der Summe der zur Verfügung stehenden Haftplätze (Belegungsfähigkeit) multipliziert mit der Anzahl der Tage im Jahr.

Bei der Kennzahl "Entwicklungsfortschritt" unter 6.2. handelt es sich um eine Kennzahl, welche die Anzahl der entlassenen Strafgefangenen mit Entwicklungsfortschritt im Vergleich zum Eingangsstatus ins Verhältnis zur Gesamtzahl der entlassenen Strafgefangenen setzt. Der Anteil der Gefangenen mit Entwicklungsfortschritt sollte über 80% liegen.

Sämtliche Fachleistungen im Justizvollzug lassen sich den drei Bereichen Behandlung und Betreuung, Versorgung sowie Sicherheit und Ordnung zuordnen. Die drei Blöcke beinhalten Personal- und Sachkosten, Abschreibungen sowie Umlagekosten abzüglich der erzielten Erlöse. Unter 6.3.1 werden die Kostenanteile dieser drei Bestandteile an den Gesamtkosten (abzüglich der Erlöse) ausgewiesen.

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	26.771.200	26.010.000	22.984.849
Sachkosten	11.308.600	11.603.600	11.245.316
Gesamtkosten	38.079.800	37.613.600	34.230.165
Erlöse	1.127.800	1.124.200	1.329.622
Betriebsergebnis	-36.952.000	-36.489.400	-32.900.543
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	271.100	-
Produktabgeltung	36.952.000	36.489.400	35.276.081
Ergebnis	-	271.100	2.375.538

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	9,00	12,00	16,50	20,50	10,42
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	598.400	757.200	835.125
Sachkosten	-	-	-
Gesamtkosten	598.400	757.200	835.125
Erlöse	598.400	757.200	835.123
Betriebsergebnis	-	-	-2
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	5.800	-
Produktabgeltung	-	-	31.605
Ergebnis	-	5.800	31.603

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Interessenvertretung Ressort**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Regelungen des Personalvertretungsrechts

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ermöglichung der Hauptpersonalratstätigkeit

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Keine	-	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	263.300	269.800	242.806
Sachkosten	–	1.000	179
Gesamtkosten	263.300	270.800	242.985
Erlöse	263.300	270.800	64.814
Betriebsergebnis	–	–	-178.171
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	2.100	–
Produktabgeltung	–	–	9.189
Ergebnis	–	2.100	-168.982

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	186.100	186.100	256.073
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	255.456.300	254.423.300	242.173.062
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	287.000	286.900	234.185
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-
	500-509, 519	Umsatzerlöse	10.304.700	10.140.200	8.501.458
	544	Produktabgeltung	244.864.600	243.996.200	233.437.419
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	298.945
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	4.914.900	5.245.700	5.003.876
7		Summe Erträge	260.557.300	259.855.100	247.731.956
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	42.743.400	43.040.500	40.731.115
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	27.277.500	27.668.600	26.905.331
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.465.900	15.371.900	13.825.784
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	167.131.700	166.646.800	155.718.192
	620-629	Entgelte	17.594.800	17.317.900	17.331.527
	630-639	Bezüge	104.086.000	103.079.100	100.842.793
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	45.450.900	46.249.800	37.543.872
10	660-669	Abschreibungen	21.864.400	22.439.700	20.580.193
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	21.864.400	22.439.700	20.580.193
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	9.932.100	9.682.100	9.173.315
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	17.990.000	17.969.100	17.069.627
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	779.800	810.900	914.631
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	16.405.900	16.370.000	14.934.823
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	804.300	788.200	1.220.173
14		Summe Aufwendungen	259.661.600	259.778.200	243.272.442
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	895.700	76.900	4.459.514

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
	5641	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	928
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	830.800	12.000	575.571
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-830.800	-12.000	-574.643
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	64.900	64.900	3.884.871
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	-	-	1.838.096
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	-	-	1.439.663
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	-	-	345.272
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	-	-	342.133
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	-	-	1.492.824
27	700-709, 770-779	Steuern	64.900	64.900	90.339
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	64.900	64.900	90.339
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	1.823.500	-42.945
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	1.823.500	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	42.945
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	-	1.823.500	5.244.411

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	28.800 EUR
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	638.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	931.500 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	490.900 EUR

Zu Pos. 9: **In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

Beiträge an die Vorsorgekasse	40.594.800 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-101.200 EUR
Sonstige Rückstellungen	4.742.700 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 4:

Hierin sind enthalten:

Erträge aus den Arbeitsbetrieben	10.041.400 EUR
----------------------------------	----------------

Zu Pos. 6:

Hierin sind enthalten:

Erträge aus der Vermietung der Dienstwohnungen	800.000 EUR
Erträge aus der privaten Mitbenutzung staatlicher Einrichtungen	213.700 EUR
Erstattungen der Länder, u.a. für Pflegekosten des Mutter-Kind-Heims	600.000 EUR
Erstattungen von im Rahmen der Sicherungsverwahrung kooperierenden Ländern	1.350.000 EUR
Erstattungen des Bundes von Haftkosten für Staatsschutzsachen	75.000 EUR
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Landesbehörden	598.400 EUR
andere sonstige betriebliche Erträge	633.300 EUR

Zu Pos. 8:

Zu VKR 600-609:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Gefangenenernährung	4.886.600 EUR
Aufwendungen für medizinisches Verbrauchsmaterial	3.478.100 EUR
Aufwendungen für Bekleidung	633.700 EUR

Zu VKR 610-619:

Hierin sind enthalten:

Ambulante medizinische Versorgung der Gefangenen	1.021.800 EUR
Stationäre medizinische Betreuung der Gefangenen	890.500 EUR
Medizinische Untersuchungen / Gutachten	922.000 EUR

Zu Pos. 12:

Hierin sind enthalten:

Bezüge der Gefangenen	7.277.900 EUR
Beiträge an die Bundesagentur für Arbeit	2.404.200 EUR

Zu Pos. 13:

Zu VKR 650-659:

Hierin sind enthalten:

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen	524.700 EUR
Aufwendungen für Fahrtkosten, Umzüge	200.000 EUR

Zu VKR 670-679:

Hierin sind enthalten:

Mieten und Mietnebenkosten, Leasing	1.400.000 EUR
IT-Stelle der hessischen Justiz	3.218.700 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	931.500 EUR
Aufwendungen für die Betreibergesellschaft in der JVA Hünfeld	5.631.000 EUR
Hessische Bezügestelle	490.900 EUR
Anstaltsgeistliche	1.564.800 EUR

Zu VKR 680-699:

Hierin sind enthalten:

Fachzeitschriften, Literatur	148.800 EUR
Aufwendungen für Telefon und Telefax	122.500 EUR
Fahrt- und sonstige Reisekosten	120.000 EUR
Porto und Versand	100.000 EUR

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 1.600 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Mittelverwendung				
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	–	–	2.910
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	2.910
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	–	–	88.832
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	88.832
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	5.433.400	4.118.800	3.060.236
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.433.400	4.118.800	3.060.236
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		5.433.400	4.118.800	3.151.978
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	5.433.400	4.118.800	3.151.978
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		5.433.400	4.118.800	3.151.978

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau

In dieser Position sind sowohl Investitionen im Bereich der Werkbetriebe, im medizinischen Bereich, in den Unterkunftshäusern der Gefangenen, für Fahrzeuge und für Büro- und Geschäftsausstattung enthalten.

Die Investitionen sind nachstehender Aufstellung zu entnehmen:

Investitionen im Bereich der Arbeitsbetriebe und medizinischer Bereich	1.700.000 EUR
Bauliche und instrumentale Sicherheit in den Justizvollzugsanstalten	2.600.000 EUR
Ausstattung der Unterkunftshäuser und Büroausstattung	800.000 EUR
Ersatzbeschaffungen Fahrzeuge	226.000 EUR
weitere Investitionen	107.400 EUR

Gesamtsumme Investitionen: 5.433.400 EUR

Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450
Vollzugsanstalten

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	244.864.600	243.996.200
+ Investitionen lt. Finanzplan	5.433.400	4.118.800
– Abschreibungen	21.864.400	22.439.700
– Zuführungen zur Rückstellung	5.586.800	4.868.000
+ Auflösung der Rückstellung	115.900	215.600
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	222.962.700	221.022.900

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 05 Vollzugsanstalten

1. Zu Titel 124: Mit Zustimmung des HMdF erhöhen Mehreinnahmen die Ausgabeermächtigung der Titel der Hauptgruppen 4 bis 9.
2. Zu Titel 132: Mehreinnahmen aus der Veräußerung ausgesonderter Dienstfahrzeuge erhöhen nicht die Ausgabeermächtigung der Titel der Hauptgruppen 4 bis 9.
3. Zu Titel 232: Mit Zustimmung des HMdF erhöhen Mehreinnahmen von im Rahmen der Sicherungsverwahrung kooperierenden Ländern die Ausgabeermächtigung der Titel der Hauptgruppen 4 bis 9. Mindereinnahmen reduzieren nicht die Ausgabeermächtigung.
4. Zu Titel 282: Rücklagen können für nicht verausgabte Mittel bei Titel 919 gebildet werden.
5. Zu Titel 681: Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	056	Gebühren, sonstige Entgelte.	286 900	286 900	235 218
119	056	Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 491 500	1 491 500	1 273 423
124	056	Mieten und Pachten.	800 000	800 000	956 241
125	056	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	10 041 400	9 869 400	10 126 709
132	056	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	37 666

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	056	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	75 000	75 000	294 646
232	056	Sonstige Zuweisungen von Ländern.	1 350 000	1 350 000	791 663
233	056	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	600 000	772 000	550 524
235	056	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	186 100	186 100	240 178
261	051	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	—
282	056	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	9 865

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	1 439 663
-----	-----	-----------------------------	---	---	-----------

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
389	890 Sonstige Verrechnungen.	861 700	1 028 000	891 229
	Gesamteinnahmen Kapitel 05 05.	15 692 600	15 858 900	16 847 025

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	056 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	50 000	50 000	42 137
422	056 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	99 706 000	98 599 100	98 478 067
427	056 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	700 000	700 000	1 223 238
428	056 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	22 049 000	21 861 200	21 426 656
429	056 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	40 000	40 000	45 375
443	056 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	20 500	20 500	28 788
453	056 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	200 000	200 000	252 597
459	056 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	50 977
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	056 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	2 360 400	2 500 000	2 533 346
514	056 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	14 360 100	14 400 100	14 212 554
517	056 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	12 702 600	13 053 700	12 179 424
518	056 Mieten und Pachten.	1 400 000	1 400 000	1 383 200
519	056 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	4 400 000	4 400 000	4 819 278
521	056 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens.	—	—	—
525	056 Aus- und Fortbildung.	573 500	604 500	614 409
526	056 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	991 300	991 300	964 210
527	056 Dienstreisen.	120 000	120 000	145 558
529	056 Verfügungsmittel.	1 600	1 600	1 313
531	056 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- fentlichkeitsarbeit.	—	—	—
533	056 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Au- ßenstehender.	—	—	101 709
537	056 Beförderungskosten.	230 600	230 600	183 477
538	056 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	14 986 900	14 872 900	14 210 213
544	056 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	23 675

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
547	056 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	149 800	149 800	142 291
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632	056 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	60 000	60 000	103 902
n e u 633	056 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeinde- verbände.	250 000	—	—
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2017 250 000			
	2018 250 000			
	2019 250 000			
	2020ff 4 000 000			
	Gesamtverpflichtung 4 750 000			
671	056 Erstattungen an Inland.	1 564 800	1 564 800	1 651 367
681	056 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an na- türliche Personen.	9 683 200	9 683 200	9 242 793
	Baumaßnahmen			
711	056 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	1 000 000	1 000 000	576 340
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	056 Erwerb von Fahrzeugen.	226 000	267 300	954 799
812	056 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	5 212 500	3 717 000	2 962 413
	Erläuterungen:			
	davon 1,3 Mio. € zweckgebunden für Personennotrufanlagen			
821	056 Grunderwerb.	—	—	—
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	342 133
	Erläuterungen:			
	Der Bestand der allg. kameralen Rücklage zum 31.12.2014 beträgt 0 EUR, zweck- gebunden 7.233 EUR und investiv 334.900 EUR.			
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	40 736 200	41 545 800	32 685 900
989	890 Sonstige Verrechnungen.	4 880 300	4 848 400	4 580 125
	Gesamtausgaben Kapitel 05 05.	238 655 300	236 881 800	226 162 264

Kapitel 05 05
Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 05				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	12 619 800	12 447 800	12 629 257
2	Übertragungseinnahmen.	2 211 100	2 383 100	1 886 876
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	861 700	1 028 000	2 330 892
	Gesamteinnahmen.	15 692 600	15 858 900	16 847 025
4	Personalausgaben.	122 765 500	121 470 800	121 547 835
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	52 276 800	52 724 500	51 514 656
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	11 558 000	11 308 000	10 998 062
7	Baumaßnahmen.	1 000 000	1 000 000	576 340
8	Sonstige Investitionsausgaben.	5 438 500	3 984 300	3 917 213
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	45 616 500	46 394 200	37 608 158
	Gesamtausgaben.	238 655 300	236 881 800	226 162 264
	Zuschuss/Überschuss.	-222 962 700	-221 022 900	-209 315 239

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessisches Finanzgericht

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Finanzgericht ist eine Landesoberbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz. Die gerichtliche Tätigkeit ist auf die Überprüfung von Steuerbescheiden und ähnlichen Verwaltungsakten gerichtet, in denen der Finanzrechtsweg gegeben ist (§ 33 Finanzgerichtsordnung).

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Abbildung der Kosten und Erlöse im sog. Verfahrensbereich sind eigene Kostenträger (Verfahrenskostenträger) eingerichtet. Aufgrund der Sonderstellung des Verfahrensbereichs wird die Differenz zwischen Kosten und Erlösen in Form von Zuführungen und Abführungen an den Landeshaushalt ausgeglichen. Die in § 2 Haushaltsgesetz i.V.m. § 37 der Hessischen Landeshaushaltsordnung für Produkte geltenden Regelungen sind für Verfahrenskostenträger analog anzuwenden.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2016				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Hessisches Finanzgericht	38,0	7.418,9	52,0	7.366,9	-
Summe Produkte				7.418,9	52,0	7.366,9	-
Externe Leistungen							
1	neu	Abordnungen Extern	1,0	73,8	73,8	-	-
Summe Externe Leistungen				73,8	73,8	-	-
Gesamtsumme				7.492,7	125,8	7.366,9	-

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger	Soll 2016				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskostenträger	-	855,0	3.950,0	-3.095,0	-
Summe				855,0	3.950,0	-3.095,0	-

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2015					Ist 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
39,0	7.453,5	129,4	7.401,5	77,4	40,2	7.070,8	39,1	7.028,7	-3,0
	7.453,5	129,4	7.401,5	77,4		7.070,8	39,1	7.028,7	-3,0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-		-	-	-	-
	7.453,5	129,4	7.401,5	77,4		7.070,8	39,1	7.028,7	-3,0

Soll 2015					Ist 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis
-	845,0	2.690,0	-1.845,0	-	-	819,6	3.651,2	-2.831,6	-
	845,0	2.690,0	-1.845,0	-		819,6	3.651,2	-2.831,6	-

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Hessisches Finanzgericht

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Finanzgerichts

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz)
- Finanzgerichtsordnung (FGO), Abgabenordnung (AO), Einzelsteuergesetze

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen in der Finanzgerichtsbarkeit zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter des Hessischen Finanzgerichtes.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Vorgangsbearbeitung
- Kostenfestsetzung
- Buch- und Betriebsprüfung
- Unterstützung Richter

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Richterinnen und Richter des Hessischen Finanzgerichtes	VZÄ	38,00	39,00	40,15	41,80	41,12
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>						
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale	Prozent	100,00	100,00	95,60	99,50	97,90
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	99,96	98,86	99,10

Erläuterung von Kennzahlen

VZÄ = Vollzeitäquivalente

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst Personal- und Sachkosten, die zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	6.171.800	6.193.800	5.862.852
Sachkosten	1.247.100	1.259.700	1.207.926
Gesamtkosten	7.418.900	7.453.500	7.070.778
Erlöse	52.000	52.000	39.084
Betriebsergebnis	-7.366.900	-7.401.500	-7.031.694
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	77.400	-
Produktabgeltung	7.366.900	7.401.500	7.028.710
Ergebnis	-	77.400	-2.984

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:

Abordnungen (extern) - neu -

1. Erbringer

Hessisches Finanzgericht

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Abordnungen an Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	1,00	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Entfällt</u>						

7. Kostenzusammensetzung

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	73.800	-	-
Sachkosten	-	-	-
Gesamtkosten	73.800	-	-
Erlöse	73.800	-	-
Betriebsergebnis	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	22.800	22.800	38.813
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	7.366.900	7.401.500	7.028.710
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-
	500-509, 519	Umsatzerlöse	-	-	-
	544	Produktabgeltung	7.366.900	7.401.500	7.028.710
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	103.000	29.200	14.250
7		Summe Erträge	7.492.700	7.453.500	7.081.773
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	48.800	48.800	30.372
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	36.900	39.500	24.395
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.900	9.300	5.977
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	6.245.600	6.193.800	5.862.738
	620-629	Entgelte	803.000	882.800	778.925
	630-639	Bezüge	4.067.500	3.866.900	4.007.701
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.375.100	1.444.100	1.076.112
10	660-669	Abschreibungen	41.200	41.500	34.873
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	41.200	41.500	34.873
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	1.153.700	1.167.300	1.136.769
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	13.900	15.400	5.072
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.023.400	1.042.800	1.027.901
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	116.400	109.100	103.796
14		Summe Aufwendungen	7.489.300	7.451.400	7.064.752
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	3.400	2.100	17.021

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
	5641	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.000	1.700	5.897
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-3.000	-1.700	-5.897
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	400	400	11.124
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	-	-	-
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	-	-	-
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	-	-	-
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	-	-	-
27	700-709, 770-779	Steuern	400	400	127
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	400	400	127
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	77.400	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	77.400	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	-	77.400	10.997

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
30	510, 514, 530	Verfahrenserträge	3.950.000	2.690.000	3.651.184
31		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	3.950.000	2.690.000	3.651.184
32	617	Verfahrensaufwendungen	155.000	155.000	151.383
33		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	155.000	155.000	151.383
34		Ergebnis Verfahrensbereich	3.795.000	2.535.000	3.499.801
35	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	56
36		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	56
37	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	700.000	690.000	668.209
38		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	700.000	690.000	668.209
39		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-700.000	-690.000	-668.153
40	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	-3.095.000	-1.845.000	-2.831.648
41		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-3.095.000	-1.845.000	-2.831.648
42		Jahresergebnis Verfahrensbereich	–	–	–

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	200 EUR
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	557.900 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	124.400 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	15.500 EUR

Zu Pos. 9: **In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

Beiträge an die Vorsorgekasse	1.145.100 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	- 11.200 EUR
Sonstige Rückstellungen	64.000 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 3:

Hierin enthalten:

Fördermaßnahme Integrationsfonds	22.800 EUR
----------------------------------	------------

Zu Pos. 6:

Hierin enthalten:

Externe Abordnung an das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz	73.800 EUR
---	------------

Zu Pos. 8:

Hierin sind enthalten:

Büromaterial	7.300 EUR
Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsmaterial	24.500 EUR

Zu Pos. 13:

Zu VKR 650-659:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen	13.900 EUR
--	------------

Zu VKR 670-679:

Hierin sind enthalten:

Mieten und Mietnebenkosten	568.000 EUR
IT-Stelle der hessischen Justiz	268.600 EUR
Dienstleistungen des Hessischen Competence Centers	124.400 EUR
Hessische Bezügestelle	15.500 EUR
Hessisches Statistisches Landesamt	10.200 EUR

Zu VKR 680-699:

Hierin sind enthalten:

Bibliotheks-, Lehr- und Lernmittel	80.000 EUR
Aufwendungen für Telefon und Telefax	8.000 EUR
Fahrt- und sonstige Reisekosten	23.000 EUR

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 300 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

W i r t s c h a f t s p l a n

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu Pos. 21:

Hierin sind enthalten:

Abzinsung von Rückstellungen	3.000 EUR
------------------------------	-----------

3. Jahresergebnis Verfahrensbereich

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Rechtsprechung verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

Zu Pos. 30:

Hierin sind enthalten:

Erträge aus Gerichtsverfahren	3.950.000 EUR
-------------------------------	---------------

Zu Pos. 32:

Hierin sind enthalten:

Aufwand für Sachverständige	20.000 EUR
Aufwand Zeugenentschädigung	20.000 EUR
Aufwand Prozesskostenhilfe	19.000 EUR
Sonstige Auslagen	56.000 EUR

Zu Pos. 37:

Die Position beinhaltet Abschreibungen auf Forderungen aus dem Verfahrensbereich.

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		28.000	25.000	16.615
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	28.000	25.000	16.615
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		28.000	25.000	16.615
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	28.000	25.000	16.615
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		28.000	25.000	16.615

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070 - 089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau

In dieser Position sind folgende Investitionen enthalten:

Investitionen für Büro- und Geschäftsausstattung

28.000 EUR

Gesamtsumme Investitionen:

28.000 EUR

Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440
Hessisches Finanzgericht

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	7.366.900	7.401.500
+ Investitionen lt. Finanzplan	28.000	25.000
– Abschreibungen	41.200	41.500
– Zuführung Rückstellungen	52.800	7.400
– Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	3.095.000	1.845.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	4.205.900	5.532.600

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 08 Hessisches Finanzgericht

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529, 536 und 681 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412, 536 und 681 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112.
3. Zu Titel 111 und 112: Vergleiche auch Vermerk zu den Titeln 412, 536 und 681.
4. Zu Titel 412, 536 und 681: Die Ausgabeermächtigungen dieser Titel erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungsleistungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	051	Gebühren, sonstige Entgelte.	3 250 000	2 000 000	2 485 257
112	051	Geldstrafen und Geldbußen.	—	—	700
119	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	29 200	29 200	14 187
124	051	Mieten und Pachten.	—	—	—
132	051	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	051	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	73 800	—	—
235	051	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	16 013
261	051	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

342	051	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland.	—	—	—
359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	22 800	22 800	22 800
389	890	Sonstige Verrechnungen.	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 05 08.			3 375 800	2 052 000	2 538 957

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	051 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	30 000	30 000	31 230
422	051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	4 032 700	3 863 500	4 004 233
427	051 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	27 860
428	051 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	1 009 000	1 100 400	996 120
443	051 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	—	—	285
453	051 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	—	—
459	051 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	100
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	051 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	135 800	129 000	127 307
514	051 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	27 900	24 300	5 387
517	051 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	200	200	—
518	051 Mieten und Pachten.	568 000	585 000	596 272
519	051 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	3 800	3 800	—
525	051 Aus- und Fortbildung.	13 900	15 400	5 063
526	051 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	600	900	—
527	051 Dienstreisen.	23 000	18 500	12 354
529	051 Verfügungsmittel.	300	300	282
536	051 Verfahrensauslagen.	125 000	125 000	121 971
537	051 Beförderungskosten.	—	—	—
538	051 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	38 500	34 600	24 373
542	051 Steuern und Abgaben.	—	—	—
544	051 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	—
545	051 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	—	—	—
547	051 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	54

Kapitel 05 08
Hessisches Finanzgericht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681	051 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	1 275
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	051 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	051 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	—	5 000	—
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2014 beträgt 22.314 EUR.				
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	1 154 100	1 224 200	856 900
989	890 Sonstige Verrechnungen.	418 900	424 500	409 600
	Gesamtausgaben Kapitel 05 08.	7 581 700	7 584 600	7 220 666
Abschluss Kapitel 05 08				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	3 279 200	2 029 200	2 500 144
2	Übertragungseinnahmen.	73 800	—	16 013
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	22 800	22 800	22 800
	Gesamteinnahmen.	3 375 800	2 052 000	2 538 957
4	Personalausgaben.	5 071 700	4 993 900	5 059 828
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	937 000	937 000	893 063
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	—	—	1 275
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	5 000	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	1 573 000	1 648 700	1 266 500
	Gesamtausgaben.	7 581 700	7 584 600	7 220 666
	Zuschuss/Überschuss.	-4 205 900	-5 532 600	-4 681 709

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

W i r t s c h a f t s p l a n

Verwaltungsgerichtsbarkeit

A. Vorbemerkungen

Die hessische Verwaltungsgerichtsbarkeit ist als Fachgerichtsbarkeit zuständig für den Rechtsschutz der Bürgerinnen und Bürger im öffentlichen Recht. Dienststellen der Verwaltungsgerichtsbarkeit sind der Hessische Verwaltungsgerichtshof in Kassel als oberes Landesgericht sowie die Verwaltungsgerichte Darmstadt, Frankfurt, Gießen, Kassel und Wiesbaden.

Verfassungsrechtlicher Auftrag der Verwaltungsgerichtsbarkeit ist die effektive Rechtsschutzgewährung in öffentlich-rechtlichen Streitverfahren.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 25 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Bei der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung ist in bestimmten Fällen eine Produktabgeltung ausgewiesen.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Abbildung der Kosten und Erlöse im sog. Verfahrensbereich sind eigene Kostenträger (Verfahrenskostenträger) eingerichtet. Aufgrund der Sonderstellung des Verfahrensbereichs wird die Differenz zwischen Kosten und Erlösen in Form von Zuführungen und Abführungen an den Landeshaushalt ausgeglichen. Die in § 2 Haushaltsgesetz i.V.m. § 37 der Hessischen Landeshaushaltsordnung für Produkte geltenden Regelungen sind für Verfahrenskostenträger analog anzuwenden.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2016				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Verwaltungsgerichtsbarkeit	148,0	27.761,4	300,4	27.461,0	-
Summe Produkte				27.761,4	300,4	27.461,0	-
Externe Leistungen							
1		Abordnungen (extern)	1,0	39,9	39,9	-	-
Summe Externe Leistungen				39,9	39,9	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	1,0	88,8	88,8	-	-
2		Rechtsreferendarausbildung	75,0	445,0	463,8	-18,8	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				533,8	552,6	-18,8	-
Gesamtsumme				28.335,1	892,9	27.442,2	-

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger	Soll 2016				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskostenträger	-	680,0	3.715,0	-3.035,0	-
Summe				680,0	3.715,0	-3.035,0	-

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2015					Ist 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
152,0	27.677,6	264,2	27.413,4	-	132,9	26.313,0	221,7	27.303,5	1.212,2
	27.677,6	264,2	27.413,4	-		26.313,0	221,7	27.303,5	1.212,2
1,0	40,4	40,4	-	-	1,0	80,9	80,9	3,3	3,3
	40,4	40,4	-	-		80,9	80,9	3,3	3,3
2,0	176,8	176,8	-	-	3,6	253,1	253,1	10,4	10,4
75,0	558,7	520,0	38,7	-	60,0	439,6	516,4	23,0	99,8
	735,5	696,8	38,7	-		692,7	769,5	33,4	110,2
	28.453,5	1.001,4	27.452,1	-		27.086,6	1.072,1	27.340,2	1.325,7

Soll 2015					Ist 2014				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Zu-/Abführung	Ergebnis
-	780,0	3.715,0	-2.935,0	-	-	843,5	3.680,0	-2.836,5	-
	780,0	3.715,0	-2.935,0	-		843,5	3.680,0	-2.836,5	-

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Verwaltungsgerichtsbarkeit

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs in Kassel und der Verwaltungsgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel und Wiesbaden.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO)
- Verwaltungs(verfahrens)gesetze (Bund und Land)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter der hessischen Verwaltungsgerichtsbarkeit.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Vorgangsbearbeitung
- Asyldokumentation
- Kostenfestsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Richterinnen und Richter der hessischen Verwaltungsgerichtsbarkeit	VZÄ	148,00	151,50	132,85	135,08	131,61
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>						
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale	Prozent	100,00	100,00	85,43	86,50	81,50
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	104,61	104,50	106,70

Erläuterung von Kennzahlen

VZÄ = Vollzeitäquivalente

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	22.141.700	21.963.300	20.685.831
Sachkosten	5.619.700	5.714.300	5.627.171
Gesamtkosten	27.761.400	27.677.600	26.313.002
Erlöse	300.400	264.200	221.715
Betriebsergebnis	-27.461.000	-27.413.400	-26.091.287
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	27.461.000	27.413.400	27.303.481
Ergebnis	-	-	1.212.194

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:

Abordnungen (extern)

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Abordnung an Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	0,65	0,67	1,00	0,83	2,38
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

7. Kostenzusammensetzung

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	39.900	40.400	80.913
Sachkosten	-	-	-
Gesamtkosten	39.900	40.400	80.913
Erlöse	39.900	40.400	80.913
Betriebsergebnis	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	3.333
Ergebnis	-	-	3.333

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	1,00	2,00	3,58	6,23	15,67
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	88.800	176.800	253.142
Sachkosten	-	-	-
Gesamtkosten	88.800	176.800	253.142
Erlöse	88.800	176.800	253.142
Betriebsergebnis	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	10.429
Ergebnis	-	-	10.429

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Rechtsreferendarausbildung

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ausbildungsvorschriften (DRiG, GVG, JAG, JAO, Ausbildungspläne)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ausbildung von Rechtsreferendaren

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Rechtsreferendare	Personen	75,00	75,00	60,00	73,00	111,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

7. Kostenzusammensetzung

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	372.400	483.400	360.792
Sachkosten	72.600	75.300	78.792
Gesamtkosten	445.000	558.700	439.584
Erlöse	463.800	520.000	516.439
Betriebsergebnis	18.800	-38.700	76.855
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-18.800	38.700	22.927
Ergebnis	-	-	99.782

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	70.500	38.200	67.800
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	27.892.200	27.964.100	27.849.385
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	4.815
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	450.000	512.000	504.400
	544	Produktabgeltung	27.442.200	27.452.100	27.340.170
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	372.400	451.200	602.072
7		Summe Erträge	28.335.100	28.453.500	28.519.257
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	184.700	192.200	111.926
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	159.500	158.300	83.312
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	25.200	33.900	28.614
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	22.642.700	22.664.000	21.380.677
	620-629	Entgelte	4.185.600	4.319.900	3.777.405
	630-639	Bezüge	13.163.000	12.877.600	13.239.196
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.294.100	5.466.500	4.364.076
10	660-669	Abschreibungen	100.300	170.600	175.891
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	100.300	170.600	175.891
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	–
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	5.406.700	5.423.900	5.402.506
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	59.900	59.300	64.928
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.891.400	4.942.200	4.915.975
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	455.400	422.400	421.603
14		Summe Aufwendungen	28.334.400	28.450.700	27.071.000
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	700	2.800	1.448.257

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
	5641	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	2.100	14.930
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-	-2.100	-14.930
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	700	700	1.433.327
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	-	-	-
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	-	-	-
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	-	-	350.000
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	-	-	350.000
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	-	-	-350.000
27	700-709, 770-779	Steuern	700	700	711
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	700	700	711
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-1.054.085
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	1.054.085
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	-	-	28.531

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
30	510, 514, 530	Verfahrenserträge	3.715.000	3.715.000	3.679.509
31		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	3.715.000	3.715.000	3.679.509
32	617	Verfahrensaufwendungen	680.000	780.000	676.268
33		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	680.000	780.000	676.268
34		Ergebnis Verfahrensbereich	3.035.000	2.935.000	3.003.241
35	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	534
36		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	534
37	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	–	–	167.256
38		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	–	–	167.256
39		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	–	–	-166.722
40	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	-3.035.000	-2.935.000	-2.836.519
41		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-3.035.000	-2.935.000	-2.836.519
42		Jahresergebnis Verfahrensbereich	–	–	–

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	500 EUR
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	3.231.300 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	231.400 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	62.200 EUR

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	4.062.000 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-20.700 EUR
Sonstige Rückstellungen	275.800 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 3:

Zu VKR 540-543, 580-589, 591

Hierin sind enthalten:

Erstattungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen	34.800 EUR
Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz	35.700 EUR

Zu Pos. 4:

Zu VKR 500-509, 519

Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung für die Ausbildung von Rechtsreferendaren
Erträge aus Produktabgeltung

450.000 EUR
27.442.200 EUR

Zu Pos. 6:

Zu VKR 530-539, 545-549

Hierin sind enthalten:

Nutzungsentgelt für die Datenbank Asyldokumentation	140.000 EUR
Erträge aus berufsgerichtlichen Verfahren	18.000 EUR
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Bundesbehörden	39.900 EUR
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Landesbehörden	88.800 EUR

Zu Pos. 8:

Zu VKR 600-619, 718

Hierin sind enthalten:

Büromaterial	44.800 EUR
Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsmaterial	56.500 EUR
Formulare und Vordrucke	24.100 EUR
Instandhaltung Wartung Fuhrpark, PC und Zubehör, Softwarepflege u.a.	48.600 EUR

Zu Pos. 13:

Zu VKR 650-659

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen	55.400 EUR
--	------------

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Zu VKR 670-679:

Hierin sind enthalten:

Mieten und Mietnebenkosten, Leasing von Fahrzeugen	3.231.300 EUR
IT-Stelle der hessischen Justiz	1.078.900 EUR
IT-Dienstleistungen des Hessischen Competence Centers	134.400 EUR
Sicherheitsdienstleistungen	87.200 EUR
Sonstige Dienstleistungen des Hessischen Competence Centers	97.000 EUR
Hessische Bezügestelle	62.200 EUR
Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main (Justizzentrum Wiesbaden)	66.800 EUR
Statistik Hessen	27.000 EUR

Zu VKR 680-699

Hierin sind enthalten:

Bibliotheks-, Lehr- und Lernmittel	236.900 EUR
Aufwendungen für Telefon und Telefax	13.100 EUR
Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main - Kommunikation	79.600 EUR
Fahrt- und sonstige Reisekosten	26.900 EUR
sonst. betriebl. Aufwendungen (Verrechnung mit EP 18 - Rollregal)	65.000 EUR

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 800 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

3. Jahresergebnis Verfahrensbereich

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Rechtsprechung verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

Zu Pos. 30:

ZU VKR 510, 514, 530

Hierin sind enthalten:

Erträge aus Gerichtsverfahren	3.715.000 EUR
-------------------------------	---------------

Zu Pos. 32:

Zu VKR 617

Hierin sind enthalten:

Aufwand Sachverständige	88.300 EUR
Aufwand für Dolmetscher	127.000 EUR
Aufwand Prozesskostenhilfe	282.400 EUR
sonstige Auslagen im Gerichtsverfahren	138.800 EUR

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	5.200	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	5.200	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		41.100	55.900	154.953
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	41.100	55.900	154.953
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		41.100	61.100	154.953
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	41.100	61.100	154.953
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		41.100	61.100	154.953

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und
Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen
und Anlagen im Bau

In dieser Position sind sowohl Investitionen im Bereich
der Informationstechnologie als auch für Büro- und
Geschäftsausstattung enthalten.

Investitionen in Informationstechnologie für Sitzungssäle	23.100 EUR
Zeiterfassungsterminal	6.000 EUR
Büroausstattung und sonst. Geschäftsausstattung	12.000 EUR
Gesamtsumme der Investitionen	41.100 EUR

Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	27.442.200	27.452.100
+ Investitionen lt. Finanzplan	41.100	61.100
– Abschreibungen	100.300	170.600
– Zuführungen zur Rückstellung	255.200	186.100
– Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	3.035.000	2.935.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	24.092.800	24.221.500

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	051 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	30 000	30 000	30 959
422	051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	12 965 900	12 748 900	12 998 500
427	051 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	154 079
428	051 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	5 320 200	5 494 500	4 717 614
429	051 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	70
443	051 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	3 300	4 200	5 140
453	051 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	—	14 340
459	051 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	051 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	424 000	441 700	414 937
514	133 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	14 300	35 300	13 128
517	051 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	2 300	2 300	135 627
518	051 Mieten und Pachten.	3 308 000	3 310 200	2 954 155
519	051 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	200	400	10 898
525	051 Aus- und Fortbildung.	55 400	54 400	50 464
526	051 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	—
527	051 Dienstreisen.	26 900	27 600	27 176
529	051 Verfügungsmittel.	800	800	783
531	051 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- fentlichkeitsarbeit.	500	500	—
536	051 Verfahrensauslagen.	650 000	750 000	650 387
537	051 Beförderungskosten.	200	200	—
538	051 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	120 000	158 000	104 330
542	051 Steuern und Abgaben.	—	—	—
544	051 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres.	—	—	—

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
545	051 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	—	15 000	—
547	051 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	3 300	3 400	263
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681	051 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	264
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	051 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	051 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	41 100	61 100	36 360
Verpflichtungsermächtigung				
	Haushaltsjahr	EUR		
	2017	600 000		
	2018	—		
	2019	—		
	2020ff	—		
	Gesamtverpflichtung	600 000		
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2014 beträgt 39.934 EUR.				
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	4 166 500	4 236 500	3 280 600
989	890 Sonstige Verrechnungen.	1 567 900	1 562 900	1 624 651
Gesamtausgaben Kapitel 05 09.		28 700 800	28 937 900	27 224 725

Kapitel 05 09
Verwaltungsgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 09				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	3 958 700	3 949 000	3 788 374
2	Übertragungseinnahmen.	75 700	45 400	112 634
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	573 600	722 000	791 614
	Gesamteinnahmen.	4 608 000	4 716 400	4 692 622
4	Personalausgaben.	18 319 400	18 277 600	17 920 701
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	4 605 900	4 799 800	4 362 149
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	—	—	264
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	41 100	61 100	36 360
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	5 734 400	5 799 400	4 905 251
	Gesamtausgaben.	28 700 800	28 937 900	27 224 725
	Zuschuss/Überschuss.	-24 092 800	-24 221 500	-22 532 103

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

W i r t s c h a f t s p l a n

Gerichte für Arbeitssachen

A. Vorbemerkungen

Die hessische Arbeitsgerichtsbarkeit gehört zum Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz. Im Land Hessen wird die Gerichtsbarkeit ausgeübt durch die Arbeitsgerichte in Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Offenbach am Main und Wiesbaden sowie als Berufungsinstanz durch das Hessische Landesarbeitsgericht mit Sitz in Frankfurt am Main.

Die Arbeitsgerichtsbarkeit ist nach §§ 2 ff. des Arbeitsgerichtsgesetzes (ArbGG) zuständig für Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, die im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis stehen, zwischen Tarifvertragsparteien oder auch für Fragen der Mitbestimmung nach dem Betriebsverfassungsgesetz und dem Mitbestimmungsgesetz.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst, im Aufsichtsdienst und im Schreibdienst mit zusammen höchstens 71 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Abbildung der Kosten und Erlöse im sog. Verfahrensbereich sind eigene Kostenträger (Verfahrenskostenträger) eingerichtet. Aufgrund der Sonderstellung des Verfahrensbereichs wird die Differenz zwischen Kosten und Erlösen in Form von Zuführungen und Abführungen an den Landeshaushalt ausgeglichen. Die in § 2 Haushaltsgesetz i.V.m. § 37 der Hessischen Landeshaushaltsordnung für Produkte geltenden Regelungen sind für Verfahrenskostenträger analog anzuwenden.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2016				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Arbeits- gerichtsbarkeit	121,0	26.785,3	80,1	26.705,2	-
Summe Produkte				26.785,3	80,1	26.705,2	-
Externe Leistungen							
1		Abordnungen (extern)	2,0	123,8	123,8	-	-
Summe Externe Leistungen				123,8	123,8	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-
2		Rechtsreferendarausbildung	80,0	240,0	240,0	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				240,0	240,0	-	-
Gesamtsumme				27.149,1	443,9	26.705,2	-

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger	Soll 2016				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskostenträger	-	8.003,0	7.356,8	646,2	-
Summe				8.003,0	7.356,8	646,2	-

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2015					Ist 2014				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
121,0	26.513,2	190,6	26.423,9	101,3	118,8	25.098,7	6,4	25.210,1	117,8
	26.513,2	190,6	26.423,9	101,3		25.098,7	6,4	25.210,1	117,8
-	-	-	-	-	2,0	135,9	135,9	6,1	6,1
	-	-	-	-		135,9	135,9	6,1	6,1
-	-	-	-	-	1,3	64,0	64,0	2,9	2,9
80,0	210,0	210,8	-	0,8	83,0	240,8	141,0	10,9	-88,9
	210,0	210,8	-	0,8		304,8	205,0	13,8	-86,0
	26.723,2	401,4	26.423,9	102,1		25.539,4	347,3	25.230,0	37,9

Soll 2015					Ist 2014				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
-	8.175,4	6.870,0	1.305,4	-	-	9.151,9	8.374,8	777,1	-
	8.175,4	6.870,0	1.305,4	-		9.151,9	8.374,8	777,1	-

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Arbeitsgerichtsbarkeit

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Landesarbeitsgerichts Frankfurt am Main und der hessischen Arbeitsgerichte

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG), Einzelarbeitsrechtsgesetze, Zivilprozessordnung (ZPO)
- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz - GG)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 GG)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 GG, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz)
- Kostengesetze (GKG, RVG, JVEG)
- Sachliche Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 Rechtspflegergesetz)

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

3.1 Beschreibung des Produkts

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen des Hessischen Landesarbeitsgerichts in Frankfurt am Main sowie für die hessischen Arbeitsgerichte zur Erledigung der Aufgaben der Vorsitzenden Richterinnen und Vorsitzenden Richter sowie Richterinnen und Richter und zur Erledigung der Aufgaben der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger des Landesarbeitsgerichts und der hessischen Arbeitsgerichte.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter und Rechtspfleger
- Sachkosten Richter und Rechtspfleger
- Vorgangsbearbeitung

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung und Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Richterinnen und Richter, Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger der Hessischen Arbeitsgerichtsbarkeit	VZÄ	120,50	120,50	118,78	119,46	120,71
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>						
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale	Prozent	100,00	100,00	98,57	99,13	100,17
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,47	99,82	100,20

Erläuterung von Kennzahlen

VZÄ = Vollzeitäquivalente

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	19.833.000	19.688.700	18.394.281
Sachkosten	6.952.300	6.824.500	6.704.405
Gesamtkosten	26.785.300	26.513.200	25.098.686
Erlöse	80.100	89.300	6.445
Betriebsergebnis	-26.705.200	-26.423.900	-25.092.241
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	101.300	–
Produktabgeltung	26.705.200	26.423.900	25.210.086
Ergebnis	–	101.300	117.845

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

W i r t s c h a f t s p l a n

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:
Abordnungen (extern)**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Abordnung an Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	2,00	-	2,00	2,67	3,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1						

7. Kostenzusammensetzung

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	123.800	–	135.927
Sachkosten	–	–	–
Gesamtkosten	123.800	–	135.927
Erlöse	123.800	–	135.927
Betriebsergebnis	–	–	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	6.132
Ergebnis	–	–	6.132

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	0,00	0,00	1,25	1,00	1,08
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	-	-	63.992
Sachkosten	-	-	-
Gesamtkosten	-	-	63.992
Erlöse	-	-	63.992
Betriebsergebnis	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	2.887
Ergebnis	-	-	2.887

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Rechtsreferendarausbildung**

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Ausbildungsvorschriften (DRiG, GVG, JAG, JAO, Ausbildungspläne)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ausbildung von Rechtsreferendaren

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Rechtsreferendare	Personen	80,00	80,00	83,00	76,00	89,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
<u>Entfällt</u>						

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	240.000	210.000	240.802
Sachkosten	-	-	-
Gesamtkosten	240.000	210.000	240.802
Erlöse	240.000	210.000	141.000
Betriebsergebnis	-	-	-99.802
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	800	-
Produktabgeltung	-	-	10.862
Ergebnis	-	800	-88.940

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	-	-	-
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	26.946.400	26.644.300	25.371.983
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	1.200	10.400	1.016
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-
	500-509, 519	Umsatzerlöse	240.000	210.000	141.000
	544	Produktabgeltung	26.705.200	26.423.900	25.229.967
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	202.700	78.900	315.258
7		Summe Erträge	27.149.100	26.723.200	25.687.241
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	107.400	97.100	116.081
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	102.100	93.800	107.479
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.300	3.300	8.602
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	20.196.800	19.898.700	18.835.002
	620-629	Entgelte	6.500.900	6.466.100	6.428.720
	630-639	Bezüge	8.645.900	8.316.200	8.241.160
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.050.000	5.116.400	4.165.122
10	660-669	Abschreibungen	75.900	81.700	129.600
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	75.900	81.700	129.597
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	3
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	6.740.000	6.635.200	6.456.785
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	30.000	46.100	100.128
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	6.623.700	6.497.500	6.251.952
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	86.300	91.600	104.705
14		Summe Aufwendungen	27.120.100	26.712.700	25.537.468
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	29.000	10.500	149.773

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
	5641	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28.700	10.100	9.886
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-28.700	-10.100	-9.886
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	300	400	139.887
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	-	-	-
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	-	-	-
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	-	-	10.000
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	-	-	10.000
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	-	-	-10.000
27	700-709, 770-779	Steuern	300	400	287
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	300	400	287
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	102.100	-27.462
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	102.100	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	27.462
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	-	102.100	102.138

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
30	510, 514, 530	Verfahrenserträge	7.356.800	6.870.000	8.366.750
31		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	7.356.800	6.870.000	8.366.750
32	617	Verfahrensaufwendungen	7.145.000	7.295.000	7.656.985
33		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	7.145.000	7.295.000	7.656.985
34		Ergebnis Verfahrensbereich	211.800	-425.000	709.765
35	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	8.072
36		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	8.072
37	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	858.000	880.400	1.494.931
38		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	858.000	880.400	1.494.931
39		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-858.000	-880.400	-1.486.859
40	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	646.200	1.305.400	777.094
41		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	646.200	1.305.400	777.094
42		Jahresergebnis Verfahrensbereich	–	–	–

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	200 EUR
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	4.643.500 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	274.200 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	77.200 EUR
Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:	
Beiträge an die Vorsorgekasse	3.166.200 EUR
Sonstige Rückstellungen	205.600 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 4:	
Hierin sind enthalten:	
Erträge aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung	240.000 EUR
Zu Pos. 8:	
Zu VKR 600-609:	
Hierin sind enthalten:	
Büromaterial	45.000 EUR
Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsmaterial	47.500 EUR
Zu Pos. 13:	
Zu VKR 650-659:	
Hierin sind enthalten:	
Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen	20.200 EUR
Aufwendungen für Fahrtkosten, Umzüge	5.600 EUR
Zu VKR 670-679:	
Hierin sind enthalten:	
Mieten und Mietnebenkosten, Leasing von Fahrzeugen	4.646.000 EUR
IT-Stelle der hessischen Justiz	918.400 EUR
Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit dem Oberlandesgericht Transport und Sicherheit	284.300 EUR
Umzugsdienstleistungen	140.000 EUR
Zu VKR 680-699:	
Hierin sind enthalten:	
Fachzeitschriften, Fachliteratur	47.000 EUR
Aufwendungen für Telefon und Telefax	10.300 EUR
Fahrt- und sonstige Reisekosten	6.000 EUR

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 800 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu Pos. 21:

Hierin sind enthalten:

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

W i r t s c h a f t s p l a n

Aufzinsung von Rückstellungen 28.700 EUR

3. Jahresergebnis Verfahrensbereich

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Rechtsprechung verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

Zu Pos. 30:

Hierin sind enthalten:

Erträge aus Gerichtsverfahren 7.356.800 EUR

Zu Pos. 32

Hierin sind enthalten:

Aufwand Prozesskostenhilfe 5.770.700 EUR

Sonstige Auslagen 648.000 EUR

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 090, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		-	20.000	24.017
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	20.000	24.017
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		-	20.000	24.017
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	20.000	24.017
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		-	20.000	24.017

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

entfällt

Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420
Gerichte für Arbeitssachen

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	26.705.200	26.423.900
+ Investitionen lt. Finanzplan	–	20.000
– Abschreibungen	75.900	81.700
– Zuführungen zur Rückstellung	205.600	210.900
+ Zuführung aus dem Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	646.200	1.305.400
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	27.069.900	27.456.700

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 40 Gerichte für Arbeitssachen

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529, 536 und 681 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412, 536 und 681 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112.
3. Zu Titel 111 und 112: Vergleiche auch Vermerk zu den Titeln 412, 536 und 681.
4. Zu Titel 412, 536 und 681: Die Ausgabeermächtigungen dieser Titel erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungsleistungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	051	Gebühren, sonstige Entgelte.	6 300 000	5 800 000	6 185 015
112	051	Geldstrafen und Geldbußen.	200 000	200 000	272 494
119	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	78 100	78 100	114 539
124	051	Mieten und Pachten.	800	800	800
132	051	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	051	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	123 800	—	135 927
235	051	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
261	051	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	—
281	051	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
389	890	Sonstige Verrechnungen.	240 000	210 000	204 992
Gesamteinnahmen Kapitel 05 40.			6 942 700	6 288 900	6 913 766

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	051 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	345 000	345 000	382 449
422	051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	8 544 000	8 165 300	8 187 683
427	051 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	156 146
428	051 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	8 245 500	8 258 700	8 013 796
429	051 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	600	—
443	011 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	1 500	1 500	1 409
453	051 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	5 700	24 100	5 665
459	051 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	051 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	163 900	163 200	219 894
514	051 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	3 100	2 400	4 038
517	051 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	—	—	2 220
518	051 Mieten und Pachten.	4 691 100	4 588 000	4 596 083
519	051 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	2 500	—	3 530
525	051 Aus- und Fortbildung.	20 200	13 900	24 307
526	051 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	—
527	051 Dienstreisen.	6 000	5 000	8 144
529	051 Verfügungsmittel.	800	800	800
531	051 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- fentlichkeitsarbeit.	—	—	—
533	051 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Au- ßenstehender.	—	—	—
536	051 Verfahrensauslagen.	6 800 000	6 950 000	7 196 140
537	051 Beförderungskosten.	140 000	140 000	—
538	051 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	179 000	153 100	174 425
545	051 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	—	—	—

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitsachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
547	051 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	200	55
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
681	051 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	—
684	051 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	17 400	17 400	14 500
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	051 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	051 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	—	20 000	—
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2014 beträgt 142.689 EUR.				
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	3 230 300	3 274 000	2 365 100
989	890 Sonstige Verrechnungen.	1 616 600	1 622 400	1 518 486
	Gesamtausgaben Kapitel 05 40.	34 012 600	33 745 600	32 874 869

Kapitel 05 40
Gerichte für Arbeitssachen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 40				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	6 578 900	6 078 900	6 572 847
2	Übertragungseinnahmen.	123 800	—	135 927
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	240 000	210 000	204 992
	Gesamteinnahmen.	6 942 700	6 288 900	6 913 766
4	Personalausgaben.	17 141 700	16 795 200	16 747 147
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	12 006 600	12 016 600	12 229 636
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	17 400	17 400	14 500
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	20 000	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	4 846 900	4 896 400	3 883 586
	Gesamtausgaben.	34 012 600	33 745 600	32 874 869
	Zuschuss/Überschuss.	-27 069 900	-27 456 700	-25 961 103

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

W i r t s c h a f t s p l a n

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

A. Vorbemerkungen

Die hessische Sozialgerichtsbarkeit besteht aus dem Hessischen Landessozialgericht in Darmstadt und den sieben hessischen Sozialgerichten in Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Marburg und Wiesbaden. Die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit entscheiden über öffentlich rechtliche Streitigkeiten u. a. in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung, der gesetzlichen Krankenversicherung, der sozialen Pflegeversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit, der Sozialversicherung, des sozialen Entschädigungsrechts, der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes (vgl. § 51 Sozialgerichtsgesetz - SGG).

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Bei der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung ist in bestimmten Fällen eine Produktabgeltung ausgewiesen.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zur Abbildung der Kosten und Erlöse im sog. Verfahrensbereich sind eigene Kostenträger (Verfahrenskostenträger) eingerichtet. Aufgrund der Sonderstellung des Verfahrensbereichs wird die Differenz zwischen Kosten und Erlösen in Form von Zuführungen und Abführungen an den Landeshaushalt ausgeglichen. Die in § 2 Haushaltsgesetz i.V.m. § 37 der Hessischen Landeshaushaltsordnung für Produkte geltenden Regelungen sind für Verfahrenskostenträger analog anzuwenden.

Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 von Hundert des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2016				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Sozial- gerichtsbarkeit	110,0	26.009,9	496,8	25.513,1	-
Summe Produkte				26.009,9	496,8	25.513,1	-
Externe Leistungen							
1		Abordnungen (extern)	0,4	25,2	25,2	-	-
Summe Externe Leistungen				25,2	25,2	-	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	0,4	44,0	44,1	-0,1	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				44,0	44,1	-0,1	-
Gesamtsumme				26.079,1	566,1	25.513,0	-

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger	Soll 2016				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskostenträger	-	9.282,0	3.048,0	6.234,0	-
Summe				9.282,0	3.048,0	6.234,0	-

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2015					Ist 2014				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
111,0	25.940,4	519,8	25.420,6	-	109,0	24.649,2	497,3	24.385,2	233,3
	25.940,4	519,8	25.420,6	-		24.649,2	497,3	24.385,2	233,3
-	-	-	-	-	3,1	187,4	187,4	8,1	8,1
	-	-	-	-		187,4	187,4	8,1	8,1
1,0	104,8	105,0	-0,2	-	1,3	100,8	100,8	4,4	4,4
	104,8	105,0	-0,2	-		100,8	100,8	4,4	4,4
	26.045,2	624,8	25.420,4	-		24.937,4	785,5	24.397,7	245,8

Soll 2015					Ist 2014				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
-	9.521,0	2.516,0	7.005,0	-	-	8.820,5	2.790,4	6.030,1	-
	9.521,0	2.516,0	7.005,0	-		8.820,5	2.790,4	6.030,1	-

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 1

Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Sozialgerichtsbarkeit

IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung

1. Erbringer

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Landessozialgerichts und der Sozialgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Marburg und Wiesbaden

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Sozialstaatsprinzip (Art. 20 Abs.1 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz)
- Sozialgerichtsgesetz (SGG), Sozialgesetzbuch (SGB), sonstige Bundesgesetze

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter der Hessischen Sozialgerichtsbarkeit.

3.2 Leistungen zum Produkt

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

Personalkosten Richter
Sachkosten Richter
Vorgangsbearbeitung
Kostenfestsetzung

4. Bezug zu politischen Zielen

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Richter und Richterinnen der Hessischen Sozialgerichtsbarkeit	VZÄ	110,00	111,00	109,04	107,47	106,21
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>						
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale	Prozent	100,00	100,00	97,35	96,00	94,80
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	100,95	99,75	100,30

Erläuterung von Kennzahlen

VZÄ = Vollzeitäquivalente

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst die Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produktkosten.

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	20.363.500	20.337.500	19.197.530
Sachkosten	5.646.400	5.602.900	5.451.710
Gesamtkosten	26.009.900	25.940.400	24.649.240
Erlöse	446.900	470.000	497.274
Betriebsergebnis	-25.563.000	-25.470.400	-24.151.966
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	49.900	49.800	–
Produktabgeltung	25.513.100	25.420.600	24.385.165
Ergebnis	–	–	233.199

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1

Abordnungen (extern)

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Abordnungen an Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen außerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	0,42	0,00	3,08	2,75	5,58
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

7. Kostenzusammensetzung

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	25.200	-	187.444
Sachkosten	-	-	-
Gesamtkosten	25.200	-	187.444
Erlöse	25.200	-	187.444
Betriebsergebnis	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	8.118
Ergebnis	-	-	8.118

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Dienststellen des Buchungskreises

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	0,42	1,00	1,34	3,36	2,58
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
Entfällt						

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	44.000	104.800	100.848
Sachkosten	-	-	-
Gesamtkosten	44.000	104.800	100.848
Erlöse	44.000	104.800	100.848
Betriebsergebnis	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	100	200	-
Produktabgeltung	-100	-200	4.368
Ergebnis	-	-	4.368

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	447.000	469.500	485.485
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	25.513.000	25.420.400	24.397.651
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	–	–	–
	544	Produktabgeltung	25.513.000	25.420.400	24.397.651
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	119.200	155.300	435.635
7		Summe Erträge	26.079.200	26.045.200	25.318.771
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	191.000	171.100	152.909
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	181.000	166.100	141.050
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.000	5.000	11.859
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	20.432.800	20.442.300	19.485.822
	620-629	Entgelte	5.827.300	5.744.800	5.778.942
	630-639	Bezüge	9.359.700	9.453.000	9.391.208
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.245.800	5.244.500	4.315.672
10	660-669	Abschreibungen	133.100	100.900	142.013
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	133.100	100.900	142.013
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	–
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	5.305.200	5.326.900	5.142.010
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	102.000	115.000	53.322
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	5.008.900	4.998.000	4.908.955
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	194.300	213.900	179.733
14		Summe Aufwendungen	26.062.100	26.041.200	24.922.754
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	17.100	4.000	396.017

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
	5641	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	41
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.600	3.500	14.366
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-16.600	-3.500	-14.325
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	500	500	381.692
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	-	-	-
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	-	-	-
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	-	-	-
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	-	-	-
27	700-709, 770-779	Steuern	500	500	433
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	500	500	433
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	-	-	381.259

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
30	510, 514, 530	Verfahrenserträge	3.048.000	2.516.000	2.789.722
31		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	3.048.000	2.516.000	2.789.722
32	617	Verfahrensaufwendungen	9.250.000	9.505.000	8.765.543
33		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	9.250.000	9.505.000	8.765.543
34		Ergebnis Verfahrensbereich	-6.202.000	-6.989.000	-5.975.821
35	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	668
36		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	668
37	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	32.000	16.000	54.918
38		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	32.000	16.000	54.918
39		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-32.000	-16.000	-54.250
40	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	6.234.000	7.005.000	6.030.071
41		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	6.234.000	7.005.000	6.030.071
42		Jahresergebnis Verfahrensbereich	–	–	–

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	200 EUR
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	3.383.300 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	314.300 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	77.400 EUR

Zu Pos. 9: **In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

Beiträge an die Vorsorgekasse	3.624.600 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-25.200 EUR
Sonstige Rückstellungen	137.800 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 3:

Zu VKR 540-543, 580-589, 591

Hierin sind enthalten:

Erstattungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen	273.000 EUR
Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz	174.000 EUR

Zu Pos. 6

Zu VKR 530-539, 545-549

Hierin sind enthalten:

Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Landesbehörden im Landesreferenzmodell	44.000 EUR
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Bundesbehörden außerhalb des Landesreferenzmodells	25.200 EUR
Nebenkostenrückerstattungen durch den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	50.000 EUR

Zu Pos. 8:

Zu VKR 600-609

Hierin sind enthalten:

Büromaterial	77.400 EUR
Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsmaterial	88.800 EUR

Zu Pos. 13:

Zu VKR 650-659:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen	91.700 EUR
Aufwendungen für Trennungsgeld, Umzüge	6.000 EUR

Zu VKR 670-679:

Hierin sind enthalten:

Mieten und Mietnebenkosten	3.383.300 EUR
IT-Stelle der hessischen Justiz	882.600 EUR
IT-Dienstleistungen des Hessischen Competence Centers	193.900 EUR
Sicherheitsdienstleistungen	155.000 EUR
Sonstige Dienstleistungen des Hessischen Competence Centers	116.100 EUR

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Hessische Bezügestelle	77.400 EUR
Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main	
Transport und Sicherheit (Justizzentrum Wiesbaden)	86.300 EUR
Umzugsdienstleistungen Sozialgericht Marburg	90.000 EUR

Zu VKR 680-699:

Hierin sind enthalten:

Bibliotheks-, Lehr- und Lernmittel	110.000 EUR
Aufwendungen für Telefon und Telefax	16.700 EUR
Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main	
Kommunikation (Justizzentrum Wiesbaden)	19.500 EUR
Fahrt- und sonstige Reisekosten	14.900 EUR

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 800 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu Pos. 21:

Zu VKR 750-759

Hierin sind enthalten:

Aufzinsung von Rückstellungen	600 EUR
Abzinsung von Rückstellungen	16.000 EUR

3. Jahresergebnis Verfahrensbereich

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Rechtsprechung verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

Zu Pos. 30:

Hierin sind enthalten:

Erträge aus Gerichtsverfahren	3.048.000 EUR
-------------------------------	---------------

Zu Pos. 32:

Hierin sind enthalten:

Aufwand Sachverständige	6.977.500 EUR
Aufwand Prozesskostenhilfe	1.364.000 EUR

Zu Pos. 37:

Diese Position beinhaltet Abschreibungen auf Forderungen aus dem Verfahrensbereich.

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	–	887
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	887
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	4.000	4.018
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	4.000	4.018
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		114.300	95.100	90.294
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	114.300	95.100	90.294
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		114.300	99.100	95.199
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
599	Rücklagenminderung zur Investitionsfinanzierung	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	114.300	99.100	95.199
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		114.300	99.100	95.199

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070-089, 090, 095:

*Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und
Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen
und Anlagen im Bau*

114.300 EUR

In dieser Position sind Investitionen für Büro und Geschäftsausstattung insbesondere für das Sozialgericht Marburg nach dessen Umzug enthalten.

Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	25.513.000	25.420.400
+ Investitionen lt. Finanzplan	114.300	99.100
– Abschreibungen	133.100	100.900
– Zuführungen zur Rückstellung	154.400	429.100
+ Auflösung der Rückstellung	25.200	60.900
+ Zuführungen aus dem Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	6.234.000	7.005.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	31.599.000	32.055.400

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529, 536 und 681 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412, 536 und 681 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112.
3. Zu Titel 111 und 112: Vergleiche auch Vermerk zu den Titeln 412, 536 und 681.
4. Zu Titel 412, 536 und 681: Die Ausgabeermächtigungen dieser Titel erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungsleistungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	051	Gebühren, sonstige Entgelte.	3 000 000	2 471 000	2 816 646
112	051	Geldstrafen und Geldbußen.	16 000	29 000	17 988
119	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	50 000	50 500	131 214
124	051	Mieten und Pachten.	—	—	—
132	051	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	80

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	051	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	25 200	—	159 954
235	051	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	174 000	148 700	198 495
261	051	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	27 490

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	273 000	320 800	284 253
389	890	Sonstige Verrechnungen.	44 000	104 800	100 848
Gesamteinnahmen Kapitel 05 50.			3 582 200	3 124 800	3 736 968

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	051 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	150 000	155 000	151 971
422	051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	9 279 400	9 242 300	9 402 155
427	051 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	976 224
428	051 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	7 355 200	7 154 200	6 431 166
443	051 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	—	—	743
453	051 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	6 000	6 000	5 577
459	051 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511	051 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	383 000	366 400	324 225
514	051 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	9 500	5 000	6 068
517	051 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	—	—	1 572
518	051 Mieten und Pachten.	3 415 700	3 398 300	3 429 177
519	051 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	2 708
525	051 Aus- und Fortbildung.	91 700	103 000	46 633
526	051 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	3 000	—	2 257
527	051 Dienstreisen.	14 900	18 600	12 318
529	051 Verfügungsmittel.	800	800	798
533	051 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Au- ßenstehender.	—	—	—
536	051 Verfahrensauslagen.	9 100 000	9 350 000	9 114 215
537	051 Beförderungskosten.	90 000	30 000	—
538	051 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	155 500	155 000	51 330
545	051 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	3 000	—	—
547	051 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	44

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681	051 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	10 000	—	8 000
684	051 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	7 700	7 700	4 494
Baumaßnahmen				
711	051 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811	051 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	051 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	52 000	72 000	42 088
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
Erläuterungen:				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2014 beträgt 68.827 EUR.				
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	3 685 600	3 681 100	2 698 500
989	890 Sonstige Verrechnungen.	1 368 200	1 434 800	1 425 061
Gesamtausgaben Kapitel 05 50.		35 181 200	35 180 200	34 137 325

Kapitel 05 50
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 05 50				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	3 066 000	2 550 500	2 965 928
2	Übertragungseinnahmen.	199 200	148 700	385 939
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	317 000	425 600	385 101
	Gesamteinnahmen.	3 582 200	3 124 800	3 736 968
4	Personalausgaben.	16 790 600	16 557 500	16 967 836
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	13 267 100	13 427 100	12 991 346
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	17 700	7 700	12 494
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	52 000	72 000	42 088
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	5 053 800	5 115 900	4 123 561
	Gesamtausgaben.	35 181 200	35 180 200	34 137 325
	Zuschuss/Überschuss.	-31 599 000	-32 055 400	-30 400 357

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

W i r t s c h a f t s p l a n

IT-Stelle der hessischen Justiz

A. Vorbemerkungen

Die IT-Stelle der hessischen Justiz wurde als Landesoberbehörde zum 1. Januar 2012 errichtet. Sie ist zentraler Dienstleister der hessischen Justiz.

Ihre Zuständigkeit umfasst die Vorhaltung und Sicherstellung der Informations- und Kommunikationstechnik, insbesondere die Entwicklung, Einführung, Pflege und Weiterentwicklung von Fachverfahren einschließlich des elektronischen Rechtsverkehrs, die Anwenderbetreuung sowie die Ausstattung der Dienststellen mit Geräten und Software.

IT-Verbrauchsmittel und kleinere Ersatzbeschaffungen verbleiben in den jeweiligen Geschäftsbereichen.

Des Weiteren ist der IT-Stelle der hessischen Justiz die "Gemeinsame elektronische Überwachungsstelle der Länder" (GÜL) angegliedert. Diese ist auf Grund eines Staatsvertrages für die nach § 68 b Absatz 1 Satz 1 Nummer 12 des Strafgesetzbuchs geschaffene Möglichkeit, unter Führungsaufsicht stehende verurteilte Personen einer elektronischen Aufenthaltsüberwachung zu unterwerfen, eingerichtet worden.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Bei der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung ist in bestimmten Fällen eine Produktabgeltung ausgewiesen.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Zu ZBL Nr. 1 "Dienstleistungen IT-Stelle": Gesamtkosten in Höhe von 1.412.500 € zweckgebunden für die Zentrale Betreiberplattform sind gesperrt und bedürfen zur Freigabe der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2016				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Elektronische Aufenthaltsüberwachung	17	2.832,9	2.447,0	385,9	-
Summe Produkte				2.832,9	2.447,0	385,9	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Dienstleistungen IT-Stelle	12.952	55.071,4	33.367,3	21.704,1	-
2		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-
Summe zwischenbehördliche Leistungen				55.071,4	33.367,3	21.704,1	-
Gesamtsumme				57.904,3	35.814,3	22.090,0	-

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2015					Ist 2014				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
17	3.249,0	2.236,2	1.012,8	-	15	2.269,7	2.218,9	725,2	674,4
	3.249,0	2.236,2	1.012,8	-		2.269,7	2.218,9	725,2	674,4
13.151	42.581,0	31.440,7	11.140,3	-	13.151	38.760,2	31.651,8	3.034,0	-4.074,4
1	59,4	59,4	-	-	1	42,8	42,8	1,7	1,7
	42.640,4	31.500,1	11.140,3	-		38.803,0	31.694,6	3.035,7	-4.072,7
	45.889,4	33.736,3	12.153,1	-		41.072,7	33.913,5	3.760,9	-3.398,3

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :

Elektronische Aufenthaltsüberwachung

IPR-Nr. 222 - Strafverfolgung und Strafvollstreckung

1. Erbringer

IT-Stelle der hessischen Justiz - Gemeinsame Überwachungsstelle der Länder

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 68 b Absatz 1 Satz 1 Nummer 12 StGB; Staatsvertrag und Verwaltungsvereinbarung der Länder

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Für die bundesweite Durchführung der elektronischen Aufenthaltsüberwachung im Rahmen der Führungsaufsicht nach § 68b Absatz 1 Satz 1 Nummer 12 StGB ist eine gemeinsame Überwachungsstelle erforderlich, die eingehende Ereignismeldungen (beispielsweise über Weisungsverstöße oder Funktionsbeeinträchtigungen des Überwachungssystems) entgegennimmt und im Hinblick auf möglicherweise notwendige Maßnahmen der Gefahrenabwehr oder der Führungsaufsicht bewertet. Abhängig vom Ergebnis dieser Bewertung wird sie die jeweils zuständigen polizeilichen und justiziellen Stellen der Länder unterrichten oder eine Überprüfung der Funktion oder einen Austausch der Geräte bei der verurteilten Person veranlassen. Bei der elektronischen Aufenthaltsüberwachung handelt es sich um eine Maßnahme der Führungsaufsicht. Die Kosten werden auf Teilnehmerländer nach dem Königsteiner Schlüssel verteilt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Vorgangsbearbeitung

4. Bezug zu politischen Zielen

Verbesserung des Schutzes der Bevölkerung vor rückfallgefährdeten Sexual- und Gewaltstraftätern sowie der Resozialisierung von Straftätern

5. Empfänger

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Teilnehmerländer

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Überwachungspersonal	VZÄ	17,00	17,00	15,00	15,00	12,00
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Elektronische Aufenthaltsüberwachung gewährleisten</u>						
Bereitstellungsgrad Überwachungs- personal	Prozent	100,00	100,00	100,00	100,00	109,10
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	129,71	121,63	137,60

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	1.156.800	1.290.300	882.670
Sachkosten	1.676.100	1.958.700	1.387.039
Gesamtkosten	2.832.900	3.249.000	2.269.709
Erlöse	2.447.000	2.236.200	2.218.882
Betriebsergebnis	-385.900	-1.012.800	-50.827
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	385.900	1.012.800	725.180
Ergebnis	-	-	674.353

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Dienstleistungen IT-Stelle

1. Erbringer

IT-Stelle der hessischen Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Errichtung der Informationstechnik-Stelle der hessischen Justiz (IT-Stelle) und zur Regelung justizorganisatorischer Angelegenheiten

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die zwischenbehördliche Leistung umfasst die Vorhaltung und Sicherstellung der Informations- und Kommunikationstechnik der Gerichte, der Staatsanwaltschaften und des Justizvollzugs, insbesondere die Entwicklung, Einführung, Pflege und Weiterentwicklung von Fachverfahren einschließlich des elektronischen Rechtsverkehrs, die Anwenderbetreuung sowie die Ausstattung der Dienststellen mit Geräten und Software.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Vorgangsbearbeitung

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung der angemessenen Ausstattung der Gerichte, der Staatsanwaltschaften und des Justizvollzugs mit Informations- und Telekommunikationstechnik zur optimalen Unterstützung der dortigen Ziele.

5. Empfänger

Empfänger der zwischenbehördlichen Leistung sind die folgenden Buchungskreise des Justizressorts, denen die aufgelisteten Beträge in Rechnung gestellt werden:

Ministerium der Justiz	1.824.900 EUR
Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft	3.543.900 EUR
Ordentliche Gerichte	19.674.700 EUR
Vollzugsanstalten	3.218.700 EUR
Hessisches Finanzgericht	268.600 EUR
Verwaltungsgerichtsbarkeit	1.078.900 EUR
Gerichte für Arbeitssachen	918.400 EUR
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	882.600 EUR

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl IT-Arbeitsplätze	Plätze	12.952,00	13.151,00	13.151,04	13.151,04	13.151,04
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 IT-Infrastruktur gewährleisten						
Bereitstellungsgrad IT-Arbeitsplätze	Prozent	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,00	100,00	89,49	100,33	98,79

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	7.730.800	6.093.400	4.253.064
Sachkosten	47.340.600	36.487.600	34.507.173
Gesamtkosten	55.071.400	42.581.000	38.760.237
Erlöse	33.367.300	31.440.700	31.651.751
Betriebsergebnis	-21.704.100	-11.140.300	-7.108.486
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	21.704.100	11.140.300	3.033.987
Ergebnis	-	-	-4.074.499

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

IT-Stelle der hessischen Justiz

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Abordnungserlasse und -verfügungen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

5. Empfänger

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	-	1,00	0,80	0,60	0,23
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

7. Kostenzusammensetzung

Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Personalkosten	–	59.400	42.825
Sachkosten	–	–	–
Gesamtkosten	–	59.400	42.825
Erlöse	–	59.400	42.825
Betriebsergebnis	–	–	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	1.678
Ergebnis	–	–	1.678

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
1	550-557, 559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
2	558	Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-
	5581	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	96.300	-	150.125
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	22.090.000	12.153.100	3.760.844
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	-	-	-
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	-	-	-
	500-509, 519	Umsatzerlöse	-	-	-
	544	Produktabgeltung	22.090.000	12.153.100	3.760.844
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	35.718.000	33.736.300	33.780.728
7		Summe Erträge	57.904.300	45.889.400	37.691.697
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	3.141.100	1.719.800	1.441.885
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	392.600	314.300	181.010
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.748.500	1.405.500	1.260.875
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	-	-	-
9	620-649	Personalaufwand	8.887.600	7.443.100	5.178.560
	620-629	Entgelte	2.557.800	1.146.000	866.208
	630-639	Bezüge	4.352.900	4.680.100	3.296.181
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.976.900	1.617.000	1.016.171
10	660-669	Abschreibungen	281.100	229.400	388.145
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	281.100	229.400	388.145
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	-	-	-
11	720-729	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	-	-	-
	727	<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	-	-	-
12	710-717, 719, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	45.554.800	36.471.100	34.043.974
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	209.600	146.100	118.587
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	44.040.100	34.885.000	32.814.160
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	1.305.100	1.440.000	1.111.227
14		Summe Aufwendungen	57.864.600	45.863.400	41.052.564
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	39.700	26.000	-3.360.867

Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	-	-	-
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
	5641	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-	-
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	38.000	24.000	18.520
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-38.000	-24.000	-18.520
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	1.700	2.000	-3.379.387
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	-	-	-
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	-	-	-
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	-	-	-
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	-	-	-
27	700-709, 770-779	Steuern	1.700	2.000	1.692
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	1.700	2.000	1.692
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	2.192.100
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	2.192.100
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	-
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	-	-	-1.188.979

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.400 EUR
Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen	747.200 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	34.214.200 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	146.400 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	17.100 EUR

Zu Pos. 9: **In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

Beiträge an die Vorsorgekasse	1.325.400 EUR
Sonstige Rückstellungen	266.400 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 3:

Hierin sind enthalten:

Erstattungen des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen für die Einrichtung einer Scanstelle bei dem Amtsgericht Rüsselsheim	96.300 EUR
--	------------

Zu Pos. 6:

Hierin sind enthalten:

Erstattungen der Länder für den Betrieb der gemeinsamen Überwachungsstelle	2.447.000 EUR
Erstattungen der Länder für den Betrieb des Zentralen Schutzschriftenregisters	1.860.300 EUR
Erträge aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung	31.410.700 EUR

Zu Pos. 13:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen	208.600 EUR
Mieten und Mietnebenkosten	747.200 EUR
Aufwand für Leasing von EDV	3.325.700 EUR
IT-Dienstleistungen	35.858.600 EUR
Benutzerentgelte für DV-Verfahren	2.070.500 EUR
Softwarelizenzen	1.127.700 EUR
Aufwand für abgeordnetes Personal	643.200 EUR
Fachzeitschriften, Literatur	873.100 EUR
Datenfernübertragung	310.900 EUR
Telekommunikation	12.200 EUR

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 300 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen.

Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR	Ist 2014 EUR
Mittelverwendung				
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	12.000	–	14.681
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	12.000	–	14.681
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	124.100	146.100	235.524
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	124.100	146.100	235.524
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		136.100	146.100	250.205
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	136.100	146.100	250.205
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		136.100	146.100	250.205

**Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000 - 049:

Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb

In dieser Position sind Investitionen für Software enthalten. 12.000 EUR

Zu VKR 070 - 089, 090, 095:

Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau

In dieser Position sind Investitionen für Serverhardware enthalten. 124.100 EUR

Gesamtsumme Investitionen: 136.100 EUR

Kapitel 05 80 / Buchungskreisnummer 2480
IT-Stelle der hessischen Justiz

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2016 EUR	Soll 2015 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	22.090.000	12.153.100
+ Investitionen lt. Finanzplan	136.100	146.100
– Abschreibungen	281.100	229.400
– Zuführung zu Rückstellungen	304.400	925.800
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	21.640.600	11.144.000

Kapitel 05 80
IT-Stelle der hessischen Justiz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				

05 80 IT-Stelle der hessischen Justiz

Zu HGr. 4 und HGr. 5: Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 6.833.100 € zweckgebunden für das Projekt "Elektronischer Rechtsverkehr" sind als Rücklagen bzw. Ausgabereste übertragbar.

Zu HGr.5: Haushaltsmittel in Höhe von 1.412.500 € zweckgebunden für Zentrale Betreiberplattform sind gesperrt und stehen unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119 00	051	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	130 158
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231 00	051	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	—
232 00	051	Sonstige Zuweisungen von Ländern.	4 307 300	2 236 200	2 280 953
235 00	051	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	96 300	—	150 125

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

381 00	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
389 00	890	Sonstige Verrechnungen.	31 410 700	31 500 100	31 453 487
		Gesamteinnahmen Kapitel 05 80.	35 814 300	33 736 300	34 014 723

Kapitel 05 80
IT-Stelle der hessischen Justiz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
422 00	051 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	4 099 000	3 885 100	3 224 834
n e u				
427 00	051 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	—
428 00	051 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	3 189 800	1 302 300	1 084 003
429 00	051 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	—
443 00	051 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	—	—	931
453 00	051 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	—	11 700
459 00	051 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst				
511 00	051 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	2 755 600	3 214 000	3 697 878
514 00	051 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	95 400	24 200	18 071
517 00	051 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	—	—	4 326
518 00	051 Mieten und Pachten.	4 096 400	6 781 600	4 789 189
519 00	051 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	1 023 300	307 500	272 910
525 00	051 Aus- und Fortbildung.	208 600	146 100	112 171
526 00	051 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	—
527 00	051 Dienstreisen.	100 000	103 700	66 914
529 00	011 Verfügungsmittel.	300	300	296
537 00	051 Beförderungskosten.	—	—	—
538 00	051 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	39 477 900	24 859 200	22 575 922
547 00	051 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				

Kapitel 05 80
IT-Stelle der hessischen Justiz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	IST 2014 EUR
Funkt.- Kennziffer				

812 00	051	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	268 100	2 147 100	2 063 856
--------	-----	--	---------	-----------	-----------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2017	—
2018	—
2019	320 000
2020ff	480 000
Gesamtverpflichtung	800 000

Erläuterungen:

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 320.000 EUR zu Lasten 2020 ist gesperrt. Die Inanspruchnahme bedarf der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 00	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	1 332 400	1 353 900	776 000
989 00	890	Sonstige Verrechnungen.	808 100	755 300	1 103 619
Gesamtausgaben Kapitel 05 80.			57 454 900	44 880 300	39 802 621

Abschluss Kapitel 05 80

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	130 158
2	Übertragungseinnahmen.	4 403 600	2 236 200	2 431 078
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	31 410 700	31 500 100	31 453 487
Gesamteinnahmen.		35 814 300	33 736 300	34 014 723
4	Personalausgaben.	7 288 800	5 187 400	4 321 468
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	47 757 500	35 436 600	31 537 678
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	—	—	—
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	268 100	2 147 100	2 063 856
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	2 140 500	2 109 200	1 879 619
Gesamtausgaben.		57 454 900	44 880 300	39 802 621
Zuschuss/Überschuss.		-21 640 600	-11 144 000	-5 787 898

Abschluss für den Einzelplan 05
Haushaltsjahr 2016

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
05 01	Ministerium	—	183.000	15.000	366.900	564.900
05 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	1.838.000	—	1.838.000
05 03	Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft	—	58.585.500	158.000	2.830.800	61.574.300
05 04	Ordentliche Gerichte	—	368.345.800	2.704.900	36.567.700	407.618.400
05 05	Vollzugsanstalten	—	12.619.800	2.211.100	861.700	15.692.600
05 08	Hessisches Finanzgericht	—	3.279.200	73.800	22.800	3.375.800
05 09	Verwaltungsgerichtsbarkeit	—	3.958.700	75.700	573.600	4.608.000
05 40	Gerichte für Arbeitsachen	—	6.578.900	123.800	240.000	6.942.700
05 50	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	—	3.066.000	199.200	317.000	3.582.200
05 80	IT-Stelle der hessischen Justiz	—	—	4.403.600	31.410.700	35.814.300
	Insgesamt:	—	456.616.900	11.803.100	73.191.200	541.611.200

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
12.808.000	4.331.800 —	179.300	—	58.400	38.740.000	56.117.500	-55.552.600
—	— —	5.547.800	—	—	—	5.547.800	-3.709.800
68.996.500	35.544.100 —	407.900	—	136.200	27.736.400	132.821.100	-71.246.800
329.591.500	279.329.100 150.000	2.772.600	300.000	959.400	110.653.300	723.755.900	-316.137.500
122.765.500	52.276.800 —	11.558.000	1.000.000	5.438.500	45.616.500	238.655.300	-222.962.700
5.071.700	937.000 —	—	—	—	1.573.000	7.581.700	-4.205.900
18.319.400	4.605.900 —	—	—	41.100	5.734.400	28.700.800	-24.092.800
17.141.700	12.006.600 —	17.400	—	—	4.846.900	34.012.600	-27.069.900
16.790.600	13.267.100 —	17.700	—	52.000	5.053.800	35.181.200	-31.599.000
7.288.800	47.757.500 —	—	—	268.100	2.140.500	57.454.900	-21.640.600
598.773.700	450.055.900 150.000	20.500.700	1.300.000	6.953.700	242.094.800	1.319.828.800	-778.217.600

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2016

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2016 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 05 05	Vollzugsanstalten	4.750.000	250.000	250.000	250.000	4.000.000
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4.750.000	250.000	250.000	250.000	4.000.000
Kap. 05 09	Verwaltungsgerichtsbarkeit	600.000	600.000	—	—	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	600.000	600.000	—	—	—
Kap. 05 80	IT-Stelle der hessischen Justiz	800.000	—	—	320.000	480.000
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	800.000	—	—	320.000	480.000
	Insgesamt	6.150.000	850.000	250.000	570.000	4.480.000

**STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN**

Kapitel 05 01 Ministerium

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
Feste Gehälter				
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 EUR.
B 6	(001)	5		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	7	(6)	Leitender/de Ministerialrat/rätin 2 Stellen können mit einem/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 besetzt werden. 1 Stelle für den Präsidenten des Justizprüfungsamtes, erhält eine Amtszulage nach Maßgabe des § 3 Abs. 3 Satz 2 JAG.
B 2	(009)	13	(14)	Ministerialrat/rätin 3 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 ohne Amtszulage besetzt werden.
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(001)	16		Ministerialrat/rätin 5 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 15	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	22		Regierungsdirektor/in Die Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden. 18 Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes. Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	(001)	5		Regierungsobererrat/rätin Die Stellen können auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 13 g.D.	(000)	–	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	25		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	18	(19)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	17		Amtmann/Amtfrau davon 1 kw zum 31.12.2016
A 10	(002)	1	(–)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 AZ	(010)	5		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	6		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	8		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	6		Obersekretär/in
		155	(158)	

Die Planstellen für Beamte können innerhalb einer Laufbahngruppe auch mit Beamtinnen und Beamten anderer Amtsbezeichnungen der gleichen Besoldungsgruppe besetzt werden.

Kapitel 05 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2016					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016		Hebungen 2016		Umset- zungen/ Umwandl. 2016			Sonstige Verände- rungen 2016				
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
B 3	(001)	6,0											1,0									7,0
B 2	(009)	14,0												1,0								13,0
A 15	(000)	1,0							1,0													0,0
A 13 g.D.	(000)	2,0							2,0													0,0
A 12	(001)	19,0							1,0													18,0
A 10	(002)	0,0														1,0						1,0
Versch.		116,0																				116,0
Zusammen		158,0							4,0				1,0	1,0	1,0							155,0

Zu Spalte 7: Konsolidierung im Personalbereich:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)

Zu Spalte 9: Stellenhebung:
1 Planstelle der Bes.Gr. B 2 (Ministerialrat/rätin) nach Bes.Gr. B 3 (Leitender/de Ministerialrat/rätin)

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung von Kap. 05 05:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Technischer/sche Oberinspektor/in)

Kapitel 05 01 Ministerium

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
Feste Gehälter				
B 9	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(984)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 15	(992)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 14	(984)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
A 14	(992)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 13 h.D.	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 13 g.D.	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 g.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 g.D.	(992)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 12	(992)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 11	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 10	(991)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(991)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		9	(13)	

Kapitel 05 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2016			
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016		Hebungen 2016		Umset- zungen/ Umwandl. 2016			Sonstige Verände- rungen 2016		
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
A 16	(984)	1,0									1,0									0,0
A 15	(992)	1,0									1,0									0,0
A 14	(984)	1,0									1,0									0,0
A 14	(992)	1,0									1,0									0,0
A 13 g.D.	(992)	0,0			1,0															1,0
A 12	(992)	1,0									1,0									0,0
Versch.		8,0																		8,0
Zusammen		13,0			1,0						5,0									9,0

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2016	(2015)	
Höherer Dienst	(001)	1	(-)	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	14	(15)	Gehobener Dienst davon 1 kw zum 31.12.2016.
Mittlerer Dienst	(001)	46,5		Mittlerer Dienst 1 Stelle darf nur mit einer/m Schwerbehinderten besetzt werden.
Mittlerer Dienst	(000)	3	(4)	Altersteilzeitstelle/n kw
		64,5	(65,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
Feste Gehälter				
R 7	(001)	1		Generalstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in der Generalstaatsanwaltschaft Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 5	(003)	1		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft
R 4	(003)	1		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft
R 4	(008)	1		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Generalstaatsanwalts/anwältin
R 3	(002)	7		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft
R 3	(005)	7		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in bei einer Generalstaatsanwaltschaft
R 3	(015)	1		Oberstaatsanwalt/anwältin als der/die ständige Vertreter/in einer/eines Leitenden Oberstaatsanwalts/anwältin der Bes.Gr. R 5 oder R 6
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(003)	28,5	(26,5)	Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei einer Generalstaatsanwaltschaft
R 2	(007)	1		Oberstaatsanwalt/anwältin als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin einer Amtsanwaltschaft
R 2	(008)	56		Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in einer Staatsanwaltschaft
R 2	(802)	8		Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in bei einer Staatsanwaltschaft und als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Leitenden Oberstaatsanwalts/anwältin der Bes.Gr. R 3 oder R 4 Mit Amtszulage nach Fußnote 8 HBesG
R 2	(901)	3		Oberstaatsanwalt/anwältin als Hauptabteilungsleiter/in bei einer Staatsanwaltschaft Mit Amtszulage nach Fußnote 9 HBesG
R 2	(101)	1		Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Amtsanwaltschaft Mit Amtszulage nach Fußnote 10 HBesG
R 1	(201)	18		Staatsanwalt/anwältin Mit Amtszulage nach Fußnote 2 HBesG Gruppenleiter/in
R 1	(002)	255,5	(253)	Staatsanwalt/anwältin
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	7		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(011)	1		Oberamtsrat/rätin

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2016	(2015)	
A 13 AZ	(012)	12		Oberamtsanwalt/anwältin
A 13 g.D.	(004)	54		Oberamtsanwalt/anwältin
A 13 g.D.	(001)	9		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	14		Amtsrat/rätin
A 12	(004)	41		Amtsanwalt/anwältin
A 11	(001)	15	(14)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(003)	28,5		Justizamtmann/amtfrau
A 10	(001)	19	(20)	Oberinspektor/in
A 10	(003)	22,5	(20,5)	Justizoberinspektor/in
A 9 g.D.	(005)	6	(5)	Justizinspektor/in
A 9 AZ	(010)	8		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	24,5		Amtsinspektor/in
A 8	(003)	45	(46)	Justizhauptsekretär/in
A 8	(007)	1		Hauptsekretär/in im Justizwachtmeisterdienst
A 7	(003)	42	(38)	Justizobersekretär/in 5 Planstellen dürfen auch mit Justizsekretäranwärtern/innen besetzt werden.
A 7	(007)	6		Obersekretär/in im Justizwachtmeisterdienst
A 6	(005)	64		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in davon 2 Planstellen ku in Stellen für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes jeweils mit Ausscheiden der Stelleninhaber (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 6	(003)	11,5	(14,5)	Justizsekretär/in
A 5	(002)	2		Justizhauptwachtmeister/in
		827	(819,5)	

Die Planstellen für Staatsanwälte können auch mit Richtern der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden. Gleiches gilt auch innerhalb einer Laufbahngruppe bei Planstellen für Beamte anderer Amtsbezeichnungen.

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2016				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016		Hebungen 2016			Umset- zungen/ Umwandl. 2016		Sonstige Verände- rungen 2016	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
R 2	(003)	26,5			1,0								1,0				28,5		
R 1	(002)	253,0			0,5			2,0						4,0			255,5		
A 11	(001)	14,0												1,0			15,0		
A 10	(001)	20,0				1,0											19,0		
A 10	(003)	20,5												2,0			22,5		
A 9 g.D.	(005)	5,0			1,0												6,0		
A 8	(003)	46,0				1,0											45,0		
A 7	(003)	38,0				1,0							5,0				42,0		
A 6	(003)	14,5						3,0									11,5		
Versch.		382,0															382,0		
Zusammen		819,5			2,5	3,0		5,0						13,0			827,0		

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2013/2014 von Kap. 05 09:
1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Vorsitzender/de Richter/in am Verwaltungsgericht) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei einer Generalstaatsanwaltschaft)
0,5 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Verwaltungsgericht) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine 0,5 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Staatsanwalt/anwältin)

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2015 von Kap. 05 04:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Justizinspektor/in)

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2015 nach Kap. 05 04:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Justizhauptsekretär/in)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)

Zu Spalte 7: Konsolidierung im Personalbereich:
2 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Staatsanwalt/anwältin)
3 Planstellen der Bes.Gr. A 6 (Justizsekretär/in)

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung von Kap. 05 04:
2 Stellen für Auszubildende unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspektor/in)
5 Stellen für Auszubildende unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)
1 Stelle für Auszubildende unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)

Stellenumsetzung von Kap. 05 05:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei einer Generalstaatsanwaltschaft)
4 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Staatsanwalt/anwältin)

Nach § 27 Abs. 1 HBesG (Anlage IX Abs. 1 und 3) in der Fassung vom 27. Mai 2013 (GVBl. S. 218, 256), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. November 2013 (GVBl. S. 578) und § 23 Abs. 1 HBesG (Anlage I, Fn. 2 zu Bes.Gr. A 8) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Gehobener Dienst (ohne Amtsanwälte)

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 2a) (Rechts- pfleger)	Anlage IX Abs. 3 Nr. 2b) (Bezirks- revision)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(011)	–	–	1,00	1,0
A 13 g.D.	(001)	–	–	9,00	9,0
A 12	(001)	–	–	14,00	14,0
A 11	(001)	–	–	15,00	15,0
A 11	(003)	–	–	28,50	28,5
A 10	(001)	–	–	19,00	19,0
A 10	(003)	–	–	22,50	22,5
A 9 g.D.	(005)	–	–	6,00	6,0
Zusammen		–	–	115,0	115,0

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	Anlage I Fn. 2 zu Bes.Gr. A 8 (JWMD)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	8,00	–	–	8,0
A 9 m.D.	(001)	22,00	–	2,50	24,5
A 8	(003)	22,00	–	23,00	45,0
A 8	(007)	–	1,00	–	1,0
A 7	(007)	–	6,00	–	6,0
A 7	(003)	–	–	42,00	42,0
A 6	(003)	–	–	11,50	11,5
A 6	(005)	–	64,00	–	64,0
A 5	(002)	–	2,00	–	2,0
Zusammen		52,00	73,00	79,00	204,0

Zu Spalte "Anlage I Fn. 2 zu Bes.Gr. A 8 (JWMD)" und Zeile A 6 (005):

davon 2 Planstellen ku in Stellen für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes jeweils mit Ausscheiden der Stelleninhaber (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).

Übersicht über den Sozialdienst (Gerichtshelfer/innen)

Bes.Gr.	Stellen
A 12	1
A 11	9
A 10	15
Summe	25

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
Feste Gehälter				
R 3	(968)	1		Leerstelle für eine/n (Leitende/n) Oberstaatsanwältin/anwalt oder eine/n Staatsanwältin/anwalt, die/der zu der IT-Stelle der hessischen Justiz abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 3	(998)	2		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(968)	3		Leerstelle für eine/n (Leitende/n) Oberstaatsanwältin/anwalt oder eine/n Staatsanwältin/anwalt, die/der zu der IT-Stelle der hessischen Justiz abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 2	(970)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) Oberstaatsanwältin/Oberstaatsanwalt, die/der zu einer Justizvollzugsanstalt abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 2	(984)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 2	(998)	3		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	(968)	1		Leerstelle für eine/n (Leitende/n) Oberstaatsanwältin/anwalt oder eine/n Staatsanwältin/anwalt, die/der zu der IT-Stelle der hessischen Justiz abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 1	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(976)	7		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(977)	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) Staatsanwältin / Staatsanwalt, die/der zu einer Justizvollzugsanstalt abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird.
R 1	(978)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für eine(n) nach § 64/65 HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	(984)	7	(10)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 1	(985)	3	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), der/die als Richter/in kraft Auftrags zu einem hessischen Gericht abgeordnet ist/sind
R 1	(992)	33	(22)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
R 1	(998)	8		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2016	(2015)	
R 1	(997)	8		Leerstelle(n) für (eine(n)) Richter/in oder (eine(n)) Staatsanwalt/anwältin, die bei einem Regierungspräsidium oder einem Polizeipräsidium verwendet werden und dort auf freien Planstellen geführt werden
A 12	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Amtsanwalt/anwältin -
A 12	(992)	5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Amtsanwalt/anwältin -
A 10	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 9 g.D.	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 6	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	(976)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizhauptsekretär/in -
A 7	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizobersekretär/in -
		94	(88)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2016						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016		Hebungen 2016		Umset- zungen/ Umwandl. 2016			Sonstige Verände- rungen 2016					
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12												
R 2	(984)	1,0																				0,0	
R 1	(978)	0,0			1,0																		1,0
R 1	(984)	10,0			1,0																		7,0
R 1	(985)	5,0			2,0																		3,0
R 1	(992)	22,0			18,0																		33,0
A 12	(992)	5,0			4,0																		5,0
A 10	(992)	2,0			1,0																1,0		2,0
Versch.		43,0																					43,0
Zusammen		88,0			27,0																1,0		94,0

Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2016	(2015)	
Gehobener Dienst	(001)	10	(9)	Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	438	(451,5)	Mittlerer Dienst 2 Stellen dürfen nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden.
Mittlerer Dienst	(000)	3		Altersteilzeitstelle/n kw
		452	(464,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2016						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016			Hebungen 2016		Umset- zungen/ Umwandl. 2016		Sonstige Verände- rungen 2016	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
G. Dienst	(001)	9,0											1,0						10,0
M. Dienst	(001)	451,5							12,5						1,0				438,0
Versch.		4,0																	4,0
Zusammen		464,5							12,5				1,0	1,0					452,0

Zu Spalte 7: Konsolidierung im Personalbereich:
12,5 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Zu Spalte 9: Stellenhebung:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes in eine Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen		
		2016	(2015)	
Mittlerer Dienst	(993)	6,5	(2,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Mittlerer Dienst	(994)	12	(16)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		18,5	(18,5)	

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
Feste Gehälter				
R 8	(001)	1		Präsident/in des Oberlandesgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 6	(002)	2		Präsident/in des Landgerichts
R 5	(002)	1		Präsident/in des Amtsgerichts
R 4	(001)	1		Vizepräsident/in des Oberlandesgerichts
R 4	(002)	7		Präsident/in des Landgerichts
R 4	(004)	3		Präsident/in des Amtsgerichts
R 3	(003)	2		Präsident/in des Amtsgerichts
R 3	(004)	2		Vizepräsident/in des Landgerichts
R 3	(006)	1		Vizepräsident/in des Amtsgerichts
R 3	(007)	34	(33)	Vorsitzender/de Richter/in am Oberlandesgericht
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(701)	7		Vizepräsident/in des Landgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 7 HBesG
R 2	(602)	5		Vizepräsident/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 6 HBesG
R 2	(404)	19		Direktor/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 4 HBesG
R 2	(001)	99,5	(97,5)	Richter/in am Oberlandesgericht 1 Stelle kann mit einem/einer Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei einer Generalstaatsanwaltschaft besetzt werden.
R 2	(002)	157	(156)	Vorsitzender/de Richter/in am Landgericht
R 2	(004)	13		Direktor/in des Amtsgerichts
R 2	(005)	20		Richter/in am Amtsgericht als der/die ständige Vertreter/in eines/ einer Direktors/Direktorin
R 2	(006)	44	(43)	Richter/in am Amtsgericht als weiterer/e aufsichtführender/de Rich- ter/in
R 2	(503)	1		Direktor/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 5 HBesG.
R 1	(101)	4		Direktor/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 1 HBesG davon 2 Planstellen ku nach Bes.Gr. R 1 (Kennung 001) mit Ausscheiden des Stel- leninhabers.
R 1	(001)	732,5	(744,5)	Richter/in am Amts- und Landgericht 1 Stelle darf nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden.
C 3	(003)	2		Professor/in Die Stellen dürfen auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 o.AZ oder mit dem/der Direktor/in des Studienzentrums Rotenburg als Koordinator für ressortübergreifende Aus- und Fortbildung der Bes.Gr. B 2 besetzt werden.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2016	(2015)	
C 2	(002)	3		Professor/in Die Stellen dürfen auch mit Lehrkräften der Bes.Gr. W 2, Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 2 o. AZ oder mit Beamten/Beamtinnen der Bes.Gr. A 13, A 14 oder A 15 besetzt werden. 1 Stelle darf nur besetzt werden, wenn das Land Thüringen die entsprechenden Personalkosten erstattet.
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	11		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(011)	14		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	54		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	205	(204)	Amtsrat/rätin 2 Stellen dürfen nur besetzt werden, wenn das Land Thüringen die entsprechenden Personalkosten erstattet.
A 11	(003)	329	(328)	Justizamtmann/amtfrau
A 11	(001)	59,5	(61,5)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(003)	184,5		Justizoberinspektor/in davon 2 Stellen zur Wahrnehmung von Aufgaben im Zusammenhang mit der Führung des Zentralen Schutzschriftenregisters.
A 10	(001)	106,5	(107)	Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(005)	146,5	(150,5)	Justizinspektor/in Bis zu 100 Planstellen dürfen auch mit Rechtspflegeranwärtern/innen besetzt werden.
A 9 AZ	(012)	60		Obergerichtsvollzieher/in
A 9 AZ	(010)	69,5		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(003)	143		Obergerichtsvollzieher/in
A 9 m.D.	(001)	179,5		Amtsinspektor/in davon 1 Planstelle kann in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Diensts mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 8	(004)	87	(92)	Gerichtsvollzieher/in Bis zu 5 Planstellen dürfen auch mit Beamten/innen des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden.
A 8	(003)	237	(236)	Justizhauptsekretär/in Die Stellen dürfen auch mit Beamten des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden.
A 8	(006)	2		Hauptwerkmeister/in
A 8	(007)	7	(5)	Hauptsekretär/in im Justizwachtmeisterdienst
A 8	(014)	7		Justizvollstreckungshauptsekretär/in
A 7	(003)	243	(232)	Justizobersekretär/in Die Stellen dürfen auch mit Beamten des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden. 11 Planstellen dürfen auch mit Justizsekretäranwärtern/innen besetzt werden.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2016	(2015)	
A 7	(004)	8		Justizvollstreckungsoberssekretär/in davon 2 kw zum 31.12.2016.
A 7	(006)	3	(4)	Oberwerkmeister/in
A 7	(007)	12	(11)	Obersekretär/in im Justizwachtmeisterdienst
A 6	(005)	336	(338)	Erste/r Justizhauptwachtmeister/in (3 DW für Hausmeister)
A 6	(003)	26	(41)	Justizsekretär/in
A 5	(002)	14	(20)	Justizhauptwachtmeister/in
		3710	(3735,5)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnungen oder Staatsanwälten der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden. Gleiches gilt auch innerhalb einer Laufbahngruppe bei Planstellen für Beamte anderer Amtsbezeichnungen.

Kapitel 05 04

Ordentliche Gerichte

- Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2013/2014 von Kap. 05 09:
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Vorsitzender/de Richter/in am Verwaltungsgericht) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Amtsgericht als weiterer/e aufsichtführender/de Richter/in)
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Verwaltungsgericht) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Amts- und Landgericht)
- Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2015 von Kap. 05 03:
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Justizhauptsekretär/in)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)
- Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2015 von Kap. 05 80:
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)
- Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2015 nach Kap. 05 03:
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Justizinspektor/in)
- Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2015 nach Kap. 05 08:
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)
- Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2015 nach Kap. 05 80:
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)
- Zu Spalte 7: Konsolidierung im Personalbereich:
 16 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Amts- und Landgericht)
 1,5 Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)
 3 Planstellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Justizinspektor/in)
 5 Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Gerichtsvollzieher/in)
 15 Planstellen der Bes.Gr. A 6 (Justizsekretär/in)
 6 Planstellen der Bes.Gr. A 5 (Justizhauptwachtmeister/in)
- Zu Spalte 9: Stellenhebungen:
 2 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizwachtmeisterdienst) nach Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in im Justizwachtmeisterdienst)
 2 Planstellen der Bes.Gr. A 6 (Erste/r Justizhauptwachtmeister/in) nach Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizwachtmeisterdienst)
- Zu Spalte 10: Stellenumwandlungen:
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Justizamtmann/amtfrau)
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Oberwerkmeister/in) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizwachtmeisterdienst)
 11 Stellen für Auszubildende in Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)
- Stellenumsetzung von Kap. 05 05:
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Abteilungspfleger/Abteilungsschwester) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Vorsitzender/de Richter/in am Landgericht)
 2 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Oberlandesgericht)
 3 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Amts- und Landgericht)
- Stellenumsetzung von Kap. 05 08:
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 3 (Vorsitzender/de Richter/in am Hessischen Finanzgericht) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. R 3 (Vorsitzender/de Richter/in am Oberlandesgericht)

Nach § 27 Abs. 1 HBesG (Anlage IX Abs. 1 und 3) in der Fassung vom 27. Mai 2013 (GVBl. S. 218, 256), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. November 2013 (GVBl. S. 578) und § 23 Abs. 1 HBesG (Anlage I, Fn. 2 zu Bes.Gr. A 8) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 2a) (Rechts- pfleger)	Anlage IX Abs. 3 Nr. 2b) (Bezirks- revision)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(011)	9,00	–	5,00	14,0
A 13 g.D.	(001)	29,00	3,00	21,00	53,0
A 12	(001)	122,00	7,50	72,50	202,0
A 11	(001)	–	–	59,50	59,5
A 11	(003)	266,50	7,00	52,50	326,0
A 10	(001)	–	–	106,50	106,5
A 10	(003)	103,00	8,50	73,00	184,5
A 9 g.D.	(005)	109,00	3,50	34,00	146,5
Zusammen		638,5	29,5	424,0	1.092,0

Mittlerer Dienst (ohne Gerichtsvollzieher)

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	Anlage I Fn. 2 zu Bes. Gr. A 8 (JWMD)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	69,50	–	–	69,5
A 9 m.D.	(001)	144,00	–	35,50	179,5
A 8	(003)	94,00	–	143,00	237,0
A 8	(006)	–	–	2,00	2,0
A 8	(007)	–	7,00	–	7,0
A 8	(014)	–	–	7,00	7,0
A 7	(003)	–	–	243,00	243,0
A 7	(004)	–	–	8,00	8,0
A 7	(006)	–	–	3,00	3,0
A 7	(007)	–	12,00	–	12,0
A 6	(003)	–	–	26,00	26,0
A 6	(005)	–	336,00	–	336,0
A 5	(002)	–	14,00	–	14,0
Zusammen		307,5	369,00	467,5	1.144,0

Zu Spalte "Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbearbeiter des mittleren Dienstes)" und Zeile A 9 m.D. (001):

davon 1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).

Zu Spalte "restliche Stellen" und Zeile A 7 (004):

davon 2 kw zum 31.12.2016.

Übersicht über die Lehrkräfte an der Hessischen Hochschule für Finanzen und Rechtspflege Rotenburg a.d. Fulda (Fachbereich Rechtspflege)

Bes. Gr.	Stellen
a) Professoren	
C 3	2
C 2	3
b) Richter	
R 1	2
c) gehobener Dienst	
A 13 g.D.	1
A 12	2
A 11	3
Zusammen	13

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Übersicht über die Lehrkräfte an der Ausbildungsstätte des mittleren Dienstes in Rotenburg a.d. Fulda

Bes. Gr.	Stellen
a) höherer Dienst	
A 14	1,0
b) gehobener Dienst	
A 13 g.D.	1,0
A 12	2,0
A 11	1,5
A 9 g.D.	1,0
Zusammen	6,5

Übersicht über den Sozialdienst (Bewährungshelfer/innen) *

Bes.Gr.	Stellen
A 13 g.D.	5,00
A 12	24,00
A 11	56,50
A 10	95,50
A 9 g.D.	–
Zusammen	181,0

* Weitere Stellen für die Bewährungshilfe siehe 05 04 - 428.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(971)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 2	(983)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 2	(992)	–	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
R 2	(995)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist
R 2	(998)	7		<p>Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden</p> <p>Auf den Leerstellen können auch Bedienstete der Bes.Gr. R 2 aus den Kap. 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 geführt werden.</p>
R 1	(966)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) Richter/in, die/der zu einer Justizvollzugsanstalt abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 1	(971)	6		<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)</p> <p>- Richter/in am Amts- und Landgericht -</p>
R 1	(974)	3		<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)</p> <p>- Richter/in am Amts- und Landgericht -</p>
R 1	(986)	7	(10)	<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind</p> <p>- Richter/in am Amts- und Landgericht -</p>
R 1	(984)	16	(14)	<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)</p> <p>- Richter/in am Amts- und Landgericht -</p>
R 1	(981)	2		<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)</p> <p>- Richter/in am Amts- und Landgericht -</p>
R 1	(992)	76	(69)	<p>Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub</p> <p>- Richter/in am Amts- und Landgericht -</p>
R 1	(997)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) Richter/in oder (eine(n)) Staatsanwalt/anwältin, die bei einem Regierungspräsidium oder einem Polizeipräsidium verwendet werden und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	(998)	11		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
				Auf den Leerstellen können auch Bedienstete der Bes.Gr. R 1 aus den Kap. 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 geführt werden.
A 11	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	1	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Justizamtmann/amtfrau -
A 10	(992)	7	(15)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Justizoberinspektor/in -
A 9 g.D.	(976)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizinspektor/in -
A 9 g.D.	(992)	8	(12)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub - Justizinspektor/in -
A 9 AZ	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 m.D.	(976)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Amtsinspektor/in -
A 8	(976)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - 1 Gerichtsvollzieher/in und 1 Justizhauptsekretär/in -
A 7	(978)	2	(-)	Leerstelle(n) kw für eine(n) nach § 64/65 HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizobersekretär/in -
A 7	(976)	3	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizobersekretär/in
A 6	(976)	5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - 3 Justizsekretäre/innen und 2 Erste Justizhauptwachtmeister/innen -
		170	(181)	

Weitere Leerstellen kw für Professor/innen, denen ein Richteramt übertragen ist, können mit Zustimmung des HMdF ausgebracht werden.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2016				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016		Hebungen 2016			Umset- zungen/ Umwandl. 2016		Sonstige Verände- rungen 2016	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
R 2	(983)	2,0					1,0										1,0		
R 2	(992)	2,0					2,0										0,0		
R 2	(995)	0,0		2,0			1,0										1,0		
R 1	(984)	14,0		4,0			2,0										16,0		
R 1	(986)	10,0					3,0										7,0		
R 1	(992)	69,0		41,0			34,0										76,0		
A 11	(992)	5,0		1,0			5,0										1,0		
A 10	(992)	15,0		2,0			10,0										7,0		
A 9 g.D.	(992)	12,0		1,0			5,0										8,0		
A 7	(978)	0,0		2,0													2,0		
A 7	(976)	4,0					1,0										3,0		
A 6	(976)	5,0		2,0			2,0										5,0		
Versch.		43,0															43,0		
Zusammen		181,0		55,0			66,0										170,0		

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
A 9 g.D.	(401)	10		Inspektoranwärter/in Die Stellen können auch mit Rechtspflegeranwärtern/innen besetzt werden.
A 9 g.D.	(402)	186		Rechtspflegeranwärter/in
A 6	(402)	167		Justizsekretäranwärter/in 15 Stellen können mit Beamten/innen auf Widerruf im Vorbereitungsdienst für die Gerichtsvollzieherlaufbahn besetzt werden.
A 5	(401)	10		Justizhauptwachmeisteranwärter/in
		373	(373)	

Soll ein/e Rechtspflegeranwärter/in oder ein/e Justizsekretäranwärter/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamts seiner/ihrer Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Der Beamte/die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle für beamtete Hilfskräfte wieder zu einer Anwärterstelle. Gleiches gilt für den im Rahmen einer PVS-Vermittlung erfolgreich abgeschlossenen Vorbereitungsdienst mit der Maßgabe, dass die/der Bedienstete auf einer freien Anwärterstelle geführt werden darf, die sich in eine erforderliche Planstelle der Laufbahn umwandelt.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 00

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2016					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016		Hebungen 2016		Umset- zungen/ Umwandl. 2016			Sonstige Verände- rungen 2016				
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											12
Versch.		373,0												373,0								
Zusammen		373,0												373,0								

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2016 (2015)		
Gehobener Dienst	(001)	97,5	(99,5)	Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	3,5		Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	1926	(1968,5)	Mittlerer Dienst 49 Stellen dürfen nur mit Schwerbehinderten besetzt werden. 196 Stellen für den Einzelplan 05 für Vertretungskräfte, insbesondere aufgrund familienbedingter Abwesenheit oder Arbeitszeitreduzierung.
Mittlerer Dienst	(000)	23	(26)	Altersteilzeitstelle/n kw
RRef	(002)	1932		Rechtsreferendare Die Stellen dürfen auch mit Rechtsreferendaren/innen im Beamtenverhältnis besetzt werden. Hiervon dürfen zu jedem Einstellungstermin maximal 170 Stellen neu besetzt werden.
Auszubildende	(001)	428	(454)	Auszubildende
		4410	(4483,5)	

Die Stellen können auch mit Gerichtsvollzieheranwärtern/innen sowie Bediensteten mit Dienstleistungsauftrag besetzt werden.

Sollen Auszubildende nach Ablegung der Abschlussprüfung als Beschäftigte in die Laufbahngruppe vergleichbar dem mittleren Dienst übernommen werden und stehen entsprechende Stellen nicht zur Verfügung, so gelten im Haushaltsjahr bis zu 30 der in Anspruch genommenen Auszubildendenstellen als in Stellen der Laufbahngruppe vergleichbar dem mittleren Dienst umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Die Beschäftigten sind in die nächsten frei werdenden verfügbaren Stellen der Laufbahngruppe vergleichbar dem mittleren Dienst zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt werden die frei gewordenen Stellen wieder zu Ausbildungsstellen.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2016				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016		Hebungen 2016			Umset- zungen/ Umwandl. 2016		Sonstige Verände- rungen 2016	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
G. Dienst	(001)	99,5							2,0										97,5
M. Dienst	(001)	1968,5			1,5	2,5			41,5										1926,0
M. Dienst	(000)	26,0							3,0										23,0
Azubi	(001)	454,0									2,0			24,0					428,0
Versch.		1935,5																	1935,5
Zusammen		4483,5			1,5	2,5			46,5		2,0			24,0					4410,0

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2013/2014 nach Kap. 05 50:
2,5 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes (Vertretungspool)

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2015 von Kap. 05 08:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2015 von Kap. 05 09:
0,5 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Zu Spalte 7: Konsolidierung im Personalbereich:
2 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes
41,5 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Zu Spalte 8: Stellenwegfall als Kompensationsbeitrag:
2 Stellen für Auszubildende

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung zu Kap. 05 03:
8 Stellen für Auszubildende

Stellenumsetzung zu Kap. 05 09:
4 Stellen für Auszubildende

Stellenumsetzung zu Kap. 05 80:
1 Stelle für Auszubildende

Stellenumwandlung:
11 Stellen für Auszubildende in Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)

Übersicht über den Sozialdienst (Bewährungshelfer/innen)*

Einreihung vergleichbare Laufbahngruppe	Stellen
Gehobener Dienst	26,50
Zusammen	26,5

* Weitere Stellen für die Bewährungshilfe siehe Kap. 05 04 - 422.

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16 AZ	(003)	5		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(057)	5		Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in) 1 Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 o. AZ besetzt werden.
A 16	(011)	2		Leitender/de Medizinaldirektor/in
A 15	(081)	8		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	4		Regierungsdirektor/in 1 Stelle kann mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 o. AZ besetzt werden.
A 15	(040)	1		Studiendirektor/in
A 15	(009)	7		Psychologiedirektor/in
A 15	(008)	12		Medizinaldirektor/in
A 14	(001)	13	(10)	Regierungsoberrat/rätin 2 Stellen können mit einem/r Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 o. AZ besetzt werden.
A 14	(010)	26		Psychologieoberrat/rätin
A 14	(007)	11,5		Medizinaloberrat/rätin
A 14	(073)	5		Rektor/in als Leiter/in einer überregionalen Ausbildungsstätte für Gefangene in einer Justizvollzugsanstalt
A 13 h.D.	(001)	4		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(008)	10		Psychologierat/rätin
A 13 g.D.	(005)	13,5		Hauptlehrer/in im Justizvollzugsdienst
A 13 g.D.	(001)	10		Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(006)	8		Oberlehrer/in im Justizvollzugsdienst
A 12	(001)	37		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	157,5		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	4		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	(042)	4		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer 1 Stelle kann mit einem/einer Beamten/Beamtin des Werkdienstes besetzt werden.
A 10 AZ	(010)	7		Erster Pflegevorsteher/Erste Oberin
A 10	(001)	135	(128)	Oberinspektor/in davon 2 kw zum 31.12.2016.
A 10	(002)	6	(7)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	30		Inspektor/in
A 9 g.D.	(002)	5		Technischer/sche Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	8		Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(013)	158		Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2016	(2015)	
A 9 AZ	(014)	14		Betriebsinspektor/in
A 9 AZ	(015)	13		Pflegevorsteher/Oberin
A 9 m.D.	(008)	50		Oberpfleger/Oberschwester
A 9 m.D.	(001)	23		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(004)	387	(388)	Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst
A 9 m.D.	(005)	35		Betriebsinspektor/in
A 8	(001)	57	(54)	Hauptsekretär/in
A 8	(005)	750,5		Hauptsekretär/in im Justizvollzugsdienst
A 8	(006)	64		Hauptwerkmeister/in davon 2 kw zum 31.12.2016.
A 8	(013)	44	(46)	Abteilungspfleger/Abteilungsschwester
A 7	(001)	49		Obersekretär/in
A 7	(005)	438	(459)	Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst davon 28 kw zum 31.12.2016.
A 7	(006)	25	(30)	Oberwerkmeister/in davon 3 kw zum 31.12.2016.
A 6	(001)	7		Sekretär/in
		2653	(2670)	

Die Planstellen für Beamte können innerhalb einer Laufbahngruppe auch mit Beamtinnen und Beamten anderer Amtsbezeichnungen der gleichen Besoldungsgruppe besetzt werden.

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2016					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016		Hebungen 2016			Umset- zungen/ Umwandl. 2016		Sonstige Verände- rungen 2016		
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
A 14	(001)	10,0												3,0						13,0
A 11	(001)	157,5												2,0	2,0					157,5
A 10	(001)	128,0												7,0						135,0
A 10	(002)	7,0													1,0					6,0
A 9 m.D.	(004)	388,0				1,0														387,0
A 8	(001)	54,0												3,0						57,0
A 8	(013)	46,0								1,0					1,0					44,0
A 7	(005)	459,0								11,0					10,0					438,0
A 7	(006)	30,0								2,0					3,0					25,0
Versch.		1390,5																		1390,5
Zusammen		2670,0				1,0				14,0				15,0	17,0					2653,0

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2013/2014 nach Kap. 05 80:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in im JVD)

Zu Spalte 8: Stellenwegfall als Kompensationsbeitrag:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Abteilungspfleger/Abteilungsschwester)
11 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst)
2 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Oberwerkmeister/in)

Zu Spalte 10: Stellenumwandlungen:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektoranwärter/in) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 14 (Regierungsobererrat/rätin)
2 Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau) in Planstellen der Bes.Gr. A 14 (Regierungsobererrat/rätin)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)
7 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in) in Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes in eine Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)
3 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes in Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in)

Stellenumsetzung zu Kap. 05 01:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Technischer/sche Oberinspektor/in)

Stellenumsetzung zu Kap. 05 03:
5 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst)

Stellenumsetzung zu Kap. 05 04:
5 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Abteilungspfleger/Abteilungsschwester)

Stellenumsetzung zu Kap. 05 09:
3 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Oberwerkmeister/in)

Nach § 27 Abs. 1 HBesG (Anlage IX Abs. 1, 2 und 3) in der Fassung vom 27. Mai 2013 (GVBl. S. 218, 256), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. November 2013 (GVBl. S. 578) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 2 Nr. 8 (AVD)	Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (M.Vollz./ Verw.d.)	Anlage IX Abs. 2 Nr. 9 (Werk- dienst)	rest- liche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	–	–	–	8,00	8,00
A 9 AZ	(013)	158,00	–	–	–	158,00
A 9 AZ	(014)	–	–	14,00	–	14,00
A 9 AZ	(015)	–	–	–	13,00	13,00
A 9 m.D.	(001)	–	6,00	–	17,00	23,00
A 9 m.D.	(004)	387,00	–	–	–	387,00
A 9 m.D.	(005)	–	–	35,00	–	35,00
A 9 m.D.	(008)	–	–	–	50,00	50,00
A 8	(001)	–	14,00	–	43,00	57,00
A 8	(005)	750,50	–	–	–	750,50
A 8	(006)	–	–	64,00	–	64,00
A 8	(013)	–	–	–	44,00	44,00
A 7	(001)	–	–	–	49,00	49,00
A 7	(005)	438,00	–	–	–	438,00
A 7	(006)	–	–	25,00	–	25,00
A 6	(001)	–	–	–	7,00	7,00
Summe		1.733,5	20,0	138,0	231,0	2.122,5

Zu Spalte "Anlage IX Abs. 2 Nr. 8 (AVD)" und Zeile A 7 (005):
davon 28 kw zum 31.12.2016.

Zu Spalte "Anlage IX Abs. 2 Nr. 9 (Werkdienst)" und Zeile A 8 (006):
davon 2 kw zum 31.12.2016.

Zu Spalte "Anlage IX Abs. 2 Nr. 9 (Werkdienst)" und Zeile A 7 (006):
davon 3 kw zum 31.12.2016.

Übersicht über den Erziehungsdienst*

Bes. Gr.	Stellen
Sozialarbeiter	
A 13 g.D.	2,0
A 12	20,0
A 11	85,5
A 10	55,0
A 9 g.D.	–
Zusammen	162,5

* Weitere Stellen für den Erziehungsdienst siehe Kap. 05 05 - 428.

Übersicht über die Besetzbarkeit von Planstellen des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes mit Beamten des

Bes. Gr.	mittleren allg. Vollzugsdienstes	mittleren Vollzugs- u. Verwalt.dienstes
A 11	32	15
A 10	49	5
A 9 g.D.	10	11
Summe	91	31

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2016	(2015)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 8	(976)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		1	(2)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2016					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016		Hebungen 2016		Umset- zungen/ Umwandl. 2016			Sonstige Verände- rungen 2016				
			+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
A 8	(976)	1,0																				0,0
Versch.		1,0																				1,0
Zusammen		2,0																				1,0

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2016	(2015)
----------	---------	-----------------	----------

A 9 g.D.	(401)	22	(28)	Inspektoranwärter/in
A 6	(403)	22		Sekretäranwärter/in
A 7	(401)	170,5	(182,5)	Obersekretäranwärter/in im Justizvollzugsdienst
		214,5	(232,5)	

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 00

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2016						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016		Hebungen 2016			Umset- zungen/ Umwandl. 2016		Sonstige Verände- rungen 2016			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 9 g.D.	(401)	28,0										3,0						3,0			22,0
A 7	(401)	182,5										4,0						8,0			170,5
Versch.		22,0																			22,0
Zusammen		232,5										7,0						11,0			214,5

Zu Spalte 8: Stellenwegfall als Kompensationsbeitrag:
3 Planstellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektoranwärter/in)
4 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretäranwärter/in)

Zu Spalte 10: Stellenumwandlungen:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektoranwärter/in) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 14 (Regierungsobererrat/rätin)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektoranwärter/in) in eine Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des höheren Dienstes
1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretäranwärter/in) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)
7 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretäranwärter/in) in Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)

Stellenumsetzung zu Kap. 05 09:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektoranwärter/in)

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2016	(2015)	
Höherer Dienst	(001)	13	(12)	Höherer Dienst 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 15 (Medizinaldirektor/in) im Haushaltsjahr 2018.
Gehobener Dienst	(001)	27,5	(28,5)	Gehobener Dienst 1 Stelle kw mit Ausscheiden der Stelleninhaberin.
Gehobener Dienst	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	122	(124)	Mittlerer Dienst 2 Stellen dürfen nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden. davon 4 kw zum 31.12.2016. (1 DW im Verwaltungsdienst)
Mittlerer Dienst	(000)	18,5	(23,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
		182	(189)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2016				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016		Hebungen 2016			Umset- zungen/ Umwandl. 2016		Sonstige Verände- rungen 2016	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
H. Dienst	(001)	12,0											1,0					13,0	
G. Dienst	(001)	28,5												1,0	1,5	1,5		27,5	
M. Dienst	(001)	124,0			1,0									3,0				122,0	
M. Dienst	(000)	23,5						5,0										18,5	
Versch.		1,0																1,0	
Zusammen		189,0			1,0			5,0					1,0	4,0	1,5	1,5		182,0	

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2013/2014 von Kap. 05 80:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Zu Spalte 10: Stellenumwandlung
1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektorwärter/in) in eine Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des höheren Dienstes
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes in eine Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)
3 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes in Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in)

Zu Spalte 11: Umschichtung
1,5 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes (Erziehungsdienst) in 1,5 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes (medizinischer Dienst)

Übersicht über den Erziehungsdienst*

Einreihung vergleichbare Laufbahngruppe	Stellen
Gehobener Dienst	13,50
Zusammen	13,5

* Weitere Stellen für den Erziehungsdienst siehe Kap. 05 05 - 422.

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen		
		2016	(2015)	
Mittlerer Dienst	(993)	3,5	(4,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		3,5	(4,5)	

Kapitel 05 08 Hessisches Finanzgericht

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
Feste Gehälter				
R 6	(004)	1		Präsident/in des Hessischen Finanzgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 3	(302)	1		Vizepräsident/in des Hessischen Finanzgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 HBesG
R 3	(009)	10	(11)	Vorsitzender/de Richter/in am Hessischen Finanzgericht
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(012)	26		Richter/in am Hessischen Finanzgericht 1 Stelle darf mit einem/einer Richter/in kraft Auftrags besetzt werden. davon 1 kw zum 31.12.2016.
A 14	(001)	1		Regierungsobererrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	2		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	0,5		Oberinspektor/in
A 9 AZ	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 AZ	(010)	1	(-)	Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	2	(3)	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1	(-)	Obersekretär/in
A 6	(005)	2		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
		55,5	(55,5)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnungen oder Staatsanwälten der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden. Gleiches gilt auch innerhalb einer Laufbahngruppe bei Planstellen für Beamte anderer Amtsbezeichnungen.

Kapitel 05 08 Hessisches Finanzgericht

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2016				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016		Hebungen 2016			Umset- zungen/ Umwandl. 2016		Sonstige Verände- rungen 2016	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
R 3	(009)	11,0												1,0			10,0		
A 9 AZ	(010)	0,0											1,0				1,0		
A 9 m.D.	(001)	3,0												1,0			2,0		
A 7	(001)	0,0				1,0											1,0		
Versch.		41,5															41,5		
Zusammen		55,5				1,0							1,0	1,0		1,0	55,5		

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2015 von Kap. 05 04:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in)

Zu Spalte 9: Stellenhebung:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in) nach Bes.Gr. A 9 AZ (Amtsinspektor/in)

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung zu Kap. 05 04:
1 Planstelle der Bes.Gr. R 3 (Vorsitzender/de Richter/in am Hessischen Finanzgericht)

Leerstellen kw für Professor/innen, denen ein Richteramt übertragen ist, können mit Zustimmung des HMdF ausgebracht werden.

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2016	(2015)	
Gehobener Dienst	(001)	1		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	18	(19)	Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
		20	(21)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
Feste Gehälter				
R 8	(002)	1		Präsident/in des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs davon 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. R 7 für eine Präsidentin/ einen Präsidenten des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs mit Ausscheiden des Stelleninhabers Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 4	(005)	1		Vizepräsident/in des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs
R 3	(010)	9		Vorsitzender/de Richter/in am Hessischen Verwaltungsgerichtshof
R 3	(011)	5		Präsident/in des Verwaltungsgerichts
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(013)	22	(23)	Richter/in am Hessischen Verwaltungsgerichtshof davon 1 kw zum 31.12.2016.
R 2	(014)	28	(30)	Vorsitzender/de Richter/in am Verwaltungsgericht
R 2	(702)	5		Vizepräsident/in des Verwaltungsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 7 HBesG
R 1	(004)	77	(77,5)	Richter/in am Verwaltungsgericht
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	3		Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1	(-)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	6		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	4	(5)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	5	(4)	Oberinspektor/in
A 9 AZ	(010)	3		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	6		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	8		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	8	(4)	Obersekretär/in
A 7	(007)	1	(-)	Obersekretär/in im Justizwachtmeisterdienst
A 6	(005)	11	(12)	Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
		207	(205,5)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnungen oder Staatsanwälten der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden. Gleiches gilt auch innerhalb einer Laufbahngruppe bei Planstellen für Beamte anderer Amtsbezeichnungen.

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2016		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016		Hebungen 2016		Umset- zungen/ Umwandl. 2016			Sonstige Verände- rungen 2016	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			12					
R 2	(013)	23,0												1,0				22,0	
R 2	(014)	30,0				2,0												28,0	
R 1	(004)	77,5				1,5		3,0							4,0			77,0	
A 13 g.D.	(001)	0,0											1,0					1,0	
A 11	(001)	5,0												1,0				4,0	
A 10	(001)	4,0													1,0			5,0	
A 7	(001)	4,0													4,0			8,0	
A 7	(007)	0,0											1,0					1,0	
A 6	(005)	12,0												1,0				11,0	
Versch.		50,0																50,0	
Zusammen		205,5				3,5		3,0					2,0	2,0	9,0	1,0		207,0	

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2013/2014 nach Kap. 05 03:
1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Vorsitzender/de Richter/in am Verwaltungsgericht)
0,5 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Verwaltungsgericht)

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2013/2014 nach Kap. 05 04:
1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Vorsitzender/de Richter/in am Verwaltungsgericht)
1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Verwaltungsgericht)

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von kw-Vermerken:
3 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Verwaltungsgericht)

Zu Spalte 9: Stellenhebung:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau) nach Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 (Erste/r Justizhauptwachmeister/in) nach Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizwachmeisterdienst)

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung von Kap. 05 04:
4 Stellen für Auszubildende unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in)

Stellenumsetzung von Kap. 05 05:
3 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Oberwerkmeister/in) unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Verwaltungsgericht)
1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektoranwärter/in) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)

Stellenumsetzung von Kap. 05 80:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 14 (Regierungsobererrat/rätin) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes. Gr. R 1 (Richter/in am Verwaltungsgericht)

Stellenumsetzung nach Kap. 05 80:
1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Hessischen Verwaltungsgerichtshof)

Nach § 27 Abs. 1 HBesG (Anlage IX Abs. 1 und 3) in der Fassung vom 27. Mai 2013 (GVBl. S. 218, 256), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. November 2013 (GVBl. S. 578) und § 23 Abs. 1 HBesG (Anlage I, Fn. 2 zu Bes.Gr. A 8) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 2b) (Bezirks- revision)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 g.D.	(001)	–	1	1
A 12	(001)	1	5	6
A 11	(001)	1	3	4
A 10	(001)	–	5	5
A 9 g.D.	(001)	–	–	–
Zusammen		2	14	16

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	Anlage I Fn. 2 zu Bes.Gr. A 8 (JWMD)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	3	–	–	3
A 9 m.D.	(001)	3	–	3	6
A 8	(001)	–	–	8	8
A 7	(001)	–	–	8	8
A 7	(007)	–	1	–	1
A 6	(005)	–	11	–	11
Zusammen		6	12	19	37

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2016	(2015)	
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(984)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Hessischen Verwaltungsgerichtshof -
R 2	(986)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessi- schen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind - Richter/in am Hessischen Verwaltungsgerichtshof -
R 2	(998)	1		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstel- len geführt werden
R 1	(971)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Verwaltungsgericht -
R 1	(984)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Verwaltungsgericht -
R 1	(986)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessi- schen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind - Richter/in am Verwaltungsgericht
R 1	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erzie- hungsurlaub - Richter/in am Verwaltungsgericht -
		10	(10)	

Weitere Leerstellen kw für Professor/innen, denen ein Richteramt übertragen ist, können mit Zustimmung des HMdF ausgebracht werden.

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2016							
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016		Hebungen 2016		Umset- zungen/ Umwandl. 2016			Sonstige Verände- rungen 2016						
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12													
Versch.		10,0												10,0										
Zusammen		10,0												10,0										

Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2016	(2015)	
Höherer Dienst	(001)	1		Höherer Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	116	(120)	Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
		118	(122)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2016						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016			Hebungen 2016		Umset- zungen/ Umwandl. 2016		Sonstige Verände- rungen 2016	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
M. Dienst Versch.	(001)	120,0 2,0				1,0			3,0									116,0 2,0	
Zusammen		122,0				1,0			3,0									118,0	

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2015 nach Kap. 05 04:
0,5 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2015 nach Kap. 05 80:
0,5 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Zu Spalte 7: Konsolidierung im Personalbereich:
3 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitssachen

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
Feste Gehälter				
R 6	(005)	1		Präsident/in des Hessischen Landesarbeitsgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 3	(303)	1		Vizepräsident/in des Hessischen Landesarbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 HBesG
R 3	(012)	16		Vorsitzender/de Richter/in am Hessischen Landesarbeitsgericht
R 3	(014)	1		Präsident/in des Arbeitsgerichts Frankfurt am Main
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(603)	1		Vizepräsident des Arbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 6 HBesG
R 2	(405)	5		Direktor/in des Arbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 4 HBesG
R 2	(015)	1		Direktor/in des Arbeitsgerichts
R 2	(016)	5		Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors/in des Arbeitsgerichts
R 2	(017)	1		Richter/in am Arbeitsgericht als weiterer/e aufsichtführender/de Richter/in
R 1	(103)	1		Direktor/in des Arbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 1 HBesG davon 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. R 1 (Kennung 005) mit Ausscheiden des Stelleninhabers.
R 1	(005)	58,5		Richter/in am Arbeitsgericht davon 2 kw zum 31.12.2016.
A 14	(001)	1		Regierungsobererrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	4	(3)	Oberamtsrat/rätin davon 1 Planstelle ku nach Bes. Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)
A 12	(001)	7	(8)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	8		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	10		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	4		Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in
		128,5	(128,5)	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnungen oder Staatsanwälten der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden. Gleiches gilt auch innerhalb einer Laufbahngruppe bei Planstellen für Beamte anderer Amtsbezeichnungen.

Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitssachen

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2016				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016		Hebungen 2016			Umset- zungen/ Umwandl. 2016		Sonstige Verände- rungen 2016	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
A 13 g.D.	(001)	3,0											1,0						4,0
A 12	(001)	8,0												1,0					7,0
Versch.		117,5																	117,5
Zusammen		128,5											1,0	1,0					128,5

Zu Spalte 9: Stellenhebung:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin) nach Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)

Nach § 27 Abs. 1 HBesG (Anlage IX Abs. 1 und 3) in der Fassung vom 27. Mai 2013 (GVBl. S. 218, 256), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. November 2013 (GVBl. S. 578) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 2b) (Bezirks- revision)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 g.D.	(001)	1	3	4
A 12	(001)	1	6	7
A 11	(001)	–	8	8
A 10	(001)	–	10	10
A 9 g.D.	(001)	–	4	4
Summe		2	31	33

Zu Spalte Anlage IX Abs. 3 Nr. 2b) (Bezirksrevision) und Zeile A 13 g.D. (001):
1 Planstelle ku nach Bes. Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	1	–	1
A 7	(001)	–	2	2
Zusammen		1	2	3

Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitssachen

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2016	(2015)	
A 9 g.D.	(402)	6		Rechtspflegeranwärter/in
		6	(6)	

Soll ein/e Rechtspflegeranwärter/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamts seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamts seiner/ihrer Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Der Beamte/die Beamtin ist in die nächste freierwerdende verfügbare Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle für beamtete Hilfskräfte wieder zu einer Anwärterstelle. Gleiches gilt für den im Rahmen einer PVS-Vermittlung erfolgreich abgeschlossenen Vorbereitungsdienst mit der Maßgabe, dass die/der Bedienstete auf einer freien Anwärterstelle geführt werden darf, die sich in eine erforderliche Planstelle der Laufbahn umwandelt.

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2016	(2015)	
Gehobener Dienst	(001)	6		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	174	(176)	Mittlerer Dienst
Auszubildende	(001)	9		Auszubildende
		189	(191)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2016						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016			Hebungen 2016		Umset- zungen/ Umwandl. 2016		Sonstige Verände- rungen 2016	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
M. Dienst Versch.	(001)	176,0 15,0				1,0		1,0											174,0 15,0
Zusammen		191,0				1,0		1,0											189,0

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2015 nach Kap. 05 80:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Zu Spalte 7: Konsolidierung im Personalbereich:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
Feste Gehälter				
R 7	(002)	1		Präsident/in des Hessischen Landessozialgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 4	(007)	1		Vizepräsident/in des Hessischen Landessozialgerichts
R 3	(008)	7		Vorsitzender/de Richter/in am Hessischen Landessozialgericht
R 3	(013)	1		Präsident/in des Sozialgerichts
Aufsteigende Gehälter				
R 2	(406)	4		Direktor/in des Sozialgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 4 HBesG
R 2	(604)	1		Vizepräsident/in des Sozialgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 6 HBesG
R 2	(009)	24		Richter/in am Hessischen Landessozialgericht davon 1 kw zum 31.12.2016.
R 2	(010)	2		Direktor/in des Sozialgerichts
R 2	(011)	4		Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors/in des Sozialgerichts
R 2	(018)	2		Richter/in am Sozialgericht als weiterer/e aufsichtführender/de Richter/in
R 1	(003)	63	(64)	Richter/in am Sozialgericht
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 13 g.D.	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	2		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	7		Amtsrat/rätin
A 11	(000)	1,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(001)	12		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	6	(8)	Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	2	(-)	Inspektor/in
A 9 m.D.	(001)	3		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in davon 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in), wobei die zweite freierw- dende Stelle umzuwandeln ist.
A 7	(001)	3		Obersekretär/in davon 1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahn- gruppe des mittleren Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Ver- fahrensregelungen der PVS).
A 6	(007)	2		Oberamtsmeister/in
A 6	(001)	2		Sekretär/in
A 5	(001)	8,5		Oberamtsmeister/in

Kapitel 05 50

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2016	(2015)
		163	(164)

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnungen oder Staatsanwälten der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden. Gleiches gilt auch innerhalb einer Laufbahngruppe bei Planstellen für Beamte anderer Amtsbezeichnungen.

Kapitel 05 50

Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2016				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016		Hebungen 2016			Umset- zungen/ Umwandl. 2016		Sonstige Verände- rungen 2016	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
R 1	(003)	64,0					1,0										63,0		
A 10	(001)	8,0					2,0										6,0		
A 9 g.D.	(001)	0,0				2,0											2,0		
Versch.		92,0															92,0		
Zusammen		164,0				2,0	3,0										163,0		

Zu Spalte 7: Stellenumwandlung aufgrund Wirksamwerden von ku-Vermerken bei Bes.Gr. A 10:
2 Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in) in Planstellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in)

Konsolidierung im Personalbereich:
1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Sozialgericht)

Im Registraturdienst sind tätig:

Beamte der Bes.Gr.	Planstellen
A 9	1
A 8	1
Zusammen	2

Nach § 27 Abs. 1 HBesG (Anlage IX Abs. 1 und 3) in der Fassung vom 27. Mai 2013 (GVBl. S. 218, 256), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. November 2013 (GVBl. S. 578) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 2b) (Bezirks- revision)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 g.D.	(001)	–	2	2
A 12	(001)	–	7	7
A 11	(001)	1	11	12
A 10	(001)	–	6	6
A 9 g.D.	(001)	–	2	2
Zusammen		1	28	29

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 m.D.	(001)	3,0	–	3,0
A 8	(001)	1,0	1,0	2,0
A 7	(001)	–	3,0	3,0
A 6	(007)	–	2,0	2,0
A 6	(001)	–	2,0	2,0
A 5	(001)	–	8,5	8,5
Zusammen		4,0	16,5	20,5

Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

STELLENÜBERSICHT

422 00

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2016	(2015)	
A 9 g.D.	(401)	3		Inspektoranwärter/in
		3	(3)	

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2016	(2015)	
Gehobener Dienst	(001)	3		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	(001)	140,5	(139,5)	Mittlerer Dienst davon 4 Stellen für Vertretungskräfte, insbesondere aufgrund familienbedingter Abwesenheit oder Arbeitszeitreduzierung. davon 1 kw zum 31.12.2016.
Mittlerer Dienst	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende	(001)	–	(4)	Auszubildende
		145,5	(148,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	2	3	Veränderungen aufgrund von / durch										12											
			Ken- nung		Stellen lt. Haus- halts- plan 2015		§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG			Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016		Hebungen 2016		Umset- zungen/ Umwandl. 2016		Sonstige Verände- rungen 2016		Stellen lt. Haus- halts- plan 2016
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-	+	-			
M. Dienst	(001)	139,5				2,5	1,0			0,5											140,5			
Azubi	(001)	4,0								4,0											0,0			
Versch.		5,0																			5,0			
Zusammen		148,5				2,5	1,0			4,5											145,5			

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2013/2014 von Kap. 05 04:
2,5 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes (Vertretungspool)

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2015 nach Kap. 05 80:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Zu Spalte 7: Konsolidierung im Personalbereich:
0,5 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes
4 Stellen für Auszubildende

Kapitel 05 80 IT-Stelle der hessischen Justiz

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2016	(2015)	
Feste Gehälter				
B 3	(032)	1		Präsidentin oder Präsident der IT-Stelle der hessischen Justiz Die Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 oder R 3 o. AZ besetzt werden.
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(065)	1		Vizepräsidentin oder Vizepräsident der IT-Stelle der hessischen Justiz Die Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 oder R 2 mit AZ besetzt werden.
A 16	(003)	1	(–)	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	4	(5)	Regierungsoberrat/rätin 2 Stellen dürfen auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 oder R 2 o. AZ besetzt werden.
A 13 h.D.	(001)	2		Regierungsrat/rätin 1 Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 besetzt werden.
A 13 g.D.	(001)	5		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	11	(10)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	21		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	6		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	7		Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	3		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(001)	12	(10)	Amtsinspektor/in
A 8	(001)	14	(15)	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	12	(13)	Obersekretär/in
A 6	(001)	1		Sekretär/in
		101	(100)	

Die Planstellen für Beamte können innerhalb einer Laufbahngruppe auch mit Beamtinnen und Beamten anderer Amtsbezeichnungen der gleichen Besoldungsgruppe besetzt werden.

Kapitel 05 80 IT-Stelle der hessischen Justiz

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2016				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016		Hebungen 2016			Umset- zungen/ Umwandl. 2016		Sonstige Verände- rungen 2016	
1	2	3	+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	11	12
A 16	(003)	0,0														1,0			1,0
A 14	(001)	5,0															1,0		4,0
A 12	(001)	10,0					1,0						1,0		1,0				11,0
A 11	(001)	21,0				1,0							1,0						21,0
A 9 m.D.	(001)	10,0				1,0							1,0						12,0
A 8	(001)	15,0											1,0						14,0
A 7	(001)	13,0														1,0			12,0
Versch.		26,0																	26,0
Zusammen		100,0				2,0	1,0						2,0	2,0	2,0	2,0			101,0

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2015 von Kap. 05 04:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2013/2014 von Kap. 05 05:

1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in im JVD) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in)

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2015 nach Kap. 05 04:

1 Planstelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)

Zu Spalte 9: Stellenhebungen:

1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau) nach Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)

1 Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in) nach Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in)

- Gemeinsame elektronische Überwachungsstelle der Länder -

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung zu Kap. 05 09:

1 Planstelle der Bes.Gr. A 14 (Regierungsobererrat/rätin)

Stellenumsetzung von Kap. 05 04:

1 Stelle für Auszubildende unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)

Stellenumsetzung von Kap. 05 09:

1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Hessischen Verwaltungsgerichtshof) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 16 (Leitender/de Regierungsdirektor/in)

Stellenumwandlung:

1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in) in eine Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Nach § 27 Abs. 1 HBesG (Anlage IX Abs. 1 und 3) in der Fassung vom 27. Mai 2013 (GVBl. S. 218, 256), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. November 2013 (GVBl. S. 578) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	Anlage IX Abs. 3 Nr. 7 (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	3,00	-	3,0
A 9 m.D.	(001)	12,00	-	12,0
A 8	(001)	14,00	-	14,0
A 7	(001)	-	12,00	12,0
A 6	(001)	-	1,00	1,0
Zusammen		29,0	13,0	42,0

Kapitel 05 80 IT-Stelle der hessischen Justiz

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2016	(2015)	
Höherer Dienst	(001)	2		Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	11	(6)	Gehobener Dienst 1 Stelle ku in die Laufbahngruppe vergleichbar dem mittleren Dienst mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
Mittlerer Dienst	(001)	11	(13,5)	Mittlerer Dienst 1 Stelle darf nur mit einem/r Schwerbehinderten besetzt werden.
		24	(21,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2016				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2016		Hebungen 2016			Umset- zungen/ Umwandl. 2016		Sonstige Verände- rungen 2016	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
G. Dienst	(001)	6,0											5,0						11,0
M. Dienst	(001)	13,5			2,5	1,0								5,0	1,0				11,0
Versch.		2,0																	2,0
Zusammen		21,5			2,5	1,0							5,0	5,0	1,0				24,0

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2013/2014 nach Kap. 05 05:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2015 von Kap. 05 09:
0,5 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2015 von Kap. 05 40:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2015 von Kap. 05 50:
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Zu Spalte 9: Stellenhebung:
5 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes in Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes

Zu Spalte 10: Stellenumwandlung:
1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in) in eine Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

